

У. Т. БАЛТАБАЕВА, Р.А. МУСОЕВА

ЗАБОНИ НЕМИСӢ

КИТОБИ ДАРСӢ БАРОИ СИНФИ VI-и
МАКТАБИ МИЁНА

*Коллегиаи Вазорати маорифи
Ҷумҳурии Тоҷикистон тавсия кардааст*

"Маориф ва фарҳанг"
2004

I. VIERTEL

LEKTION 1

STUNDE 1

1. Sprecht nach:

[a:]

Ada
Karim
Abend
aber

[a]

Anna
kann
Klasse
kalt

[e:]

Lene
lesen
schwer
leben

[ɛ]

schnell
Emma
helfen
kennen

2. Lest:

- a) Wer ist das?
Was macht
der Mann?



Das ist ein Mann.
Der Mann
schreibt.

Wer ist das?
Was macht
die Frau?



Das ist eine Frau.
Die Frau
spricht.

Wer ist das?
Was macht
das Mädchen?



Das ist ein Mädchen.
Das Mädchen
spielt.

- b) Was ist das?
Ist die Tafel
schwarz?



Das ist eine Tafel.
Ja, die Tafel ist
schwarz.

Was ist das?
Ist der
Bleistift rot?



Das ist ein Bleistift.
Ja, der Bleistift
ist rot.

Was ist das?
Wie ist
das Heft?



Das ist ein Heft.
Das Heft
ist blau.

HAUSAUFGABEN

1. Диалогро хонда ба дафтаратон навишта гиред.
Прочитайте диалог и перепишите его.

- Guten Tag, Rano!
- Guten Tag, Inom!
- Wie geht es dir?
- Danke, mir geht es gut.

2. Wiederholt:

wollen, beginnen, das Schuljahr, wieder; Wie geht es dir? Es geht mir gut. Wie heißt du? Ich heiße Sulfia. Wie alt bist du? Ich bin ... Jahre alt

STUNDE 2

1. Sprecht nach:

[i:]	[ɪ]	[o:]	[ɔ]	[u:]	[ʊ]
hier	ist	Rosa	oft	Ufer	Hund
liegen	Zimmer	wo	Otto	du	Stunde
Igel	Bild	Rano	dort	Schule	und

2. Lest und übersetzt:

DIE KINDER KOMMEN IN DIE SCHULE

Die Kinder kommen in die Schule. Sie kommen in die Klasse. Das Klassenzimmer ist groß und hell. Da kommt die Lehrerin. Sie sagt: Guten Morgen, Kinder! Heute sind wir alle zusammen. Das Schuljahr beginnt. Sie müssen fleißig lernen. Die Kinder sagen: «Wir wollen fleißig lernen. Wir wollen Deutsch lernen».

STUNDE 3

1. Sprecht nach:

Fahne	Lehrer	ihr	Stuhl
fahren	sehen	Ihnen	Uhr
Jahr	stehen	ihn	Schuh

2. Lest und übersetzt:

Die Schüler haben heute Deutsch. Sie lernen fleissig. Sie wollen viel wissen. Usmon will deutsch sprechen. Der Lehrer sagt: "Usmon soll deutsche Wörter lernen".

3. Merkt euch:

Ich	soll	muss	kann	Wir	sollen	müssen	können	
Du	sollst	musst	kannst	Ihr	sollt	musst	könnt	
Er	}	soll	muss	kann	Sie	sollen	müssen	können
Sie								
Es								

4. Lest! Achtet auf die Wortfolge!

Ich kann deutsch sprechen. Kannst du richtig zählen? Die Kinder können deutsche Lieder singen. Wir müssen fleissig arbeiten. Ich bin krank. Ich muss zum Arzt gehen. Die Schüler sollen die Hausaufgaben richtig machen.

5. Bildet Sätze:

Ikrom	können	zum Arzt gehen
Die Kinder	will	den Text verstehen
Ich	sollen	deutsch sprechen
Die Schüler	muss	die Hausaufgaben machen

6. Hört dem Lehrer aufmerksam zu:

NACH DER SCHULE

Die Stunden sind zu Ende. Alle Kinder gehen nach Hause. Sebo geht auch nach Hause. Zu Hause bringt sie die Wohnung in Ordnung. Sie legt alle Sachen an ihren Platz. Dann macht sie die

3. Mekrt euch:

	Singular	Plural
1) <input type="text" value="-e"/> –	der Bleistift das Heft	– die Bleistifte – die Hefte
<input type="text" value="--e"/> –	der Stuhl	– die Stühle
2) <input type="text" value="-n"/> –	der Junge	– die Jungen
<input type="text" value="-en"/> –	die Schultasche	– die Schultaschen
3) <input type="text" value="--er"/> –	das Buch	– die Bücher
4) <input type="text" value="--"/> –	der Schtüler der Lehrer	– die Schtüler – die Lehrer

4. Lest den Text:

UNSERE FAMILIE

Ich heiÙe Usmon. Unsere Familie ist groÙ. Ich habe Eltern: den Vater und die Mutter. Ich habe Geschwister: drei Brtuder und zwei Schwestern. Ich habe zwei Onkel und zwei Tanten. Mein Vater ist Agronom, meine Mutter ist Lehrerin.



2. Übt folgende Fragen und Antworten:

Hat Inom eine Schwester? - Ja, Inom hat eine Schwester.

Wie heißt Inoms Schwester? - Sie heißt Dilbar.

Wie alt ist Dilbar? - Dilbar ist zwölf Jahre alt.

Wessen Schwester ist Dilbar? - Dilbar ist Inoms Schwester.

Wie alt bist du? - Ich bin elf Jahre alt.

3. Bildet Sätze:

Ich	kannst	fleißig arbeiten
Der Schüler	will	der Mutter helfen
Du	müssen	spaziergehen
Wir	soll	in die Fabrik gehen
Die Pioniere	wollen	Ball spielen

4. Lest und übersetzt:

AUF DEM HOF

Die Kinder sind auf dem Hof. Rano und Sebo sind auch auf dem Hof. Sie wollen Ball spielen. Da kommt Asim. Er will auch Ball spielen. Die Kinder laufen in den Hof. Plötzlich springt der Ball auf die Straße. Die Kinder müssen den Ball suchen. Die Mädchen sagen: "Asim, du sollst den Ball finden". Asim sucht den Ball. Schnell bringt er den Ball. Jetzt können die Kinder wieder spielen.



STUNDE 6

1. Sprecht nach:

ich	fleißig	Milch
nicht	lustig	Gedicht
sprechen	richtig	Abzeichen
rechnen	fertig	Mädchen

2. Beantwortet die Fragen:

Kannst du Deutsch sprechen? Könnt ihr richtig rechnen?
Kann Inom schnell zählen? Wollt ihr deutsche Lieder singen?

3. Betrachtet die Bilder! Beantwortet die Fragen!



Wer spielt Ball? Welche Lieder singen Rano und Anwar? Was malt Sebo? Wie zählt Dilbar? Was lesen Ikrom und Saodat? Wer macht Hausaufgaben?

4. Lest und lernt das Gedicht:

Kugelschreiber und Papier,
haben alle Schüler hier.
Bücher, Hefte, ein Pennal
Und dazu ein Lineal.

4. Lest den Text, übersetzt ihn!

IM ZEICHENZIRKEL

Die Kinder wollen zeichnen. Was werden sie heute zeichnen? Rano fragt: «Wollen wir einen Hund zeichnen?» Nein, das ist schwer. Wir können den Hund nicht zeichnen. Ira will ihre Puppe zeichnen. Die Puppe ist klein. Das Kleid ist rot.

Ikrom will ein Haus zeichnen. Das Haus ist neu und groß. Die Wände sind gelb und das Dach ist rot.

5. Beantwortet Fragen:

Was zeichnest du? Kannst du gut zeichnen? Wollt ihr zeichnen? Zeichnen sie gern? Was will Ira zeichnen? Zeichnet er ein Auto?

6. Merkt euch:

der Sport + der Zirkel = der Sportzirkel

der Chor + der Zirkel = der Chorzirkel

die Musik + der Zirkel = der Musikzirkel

die Schule + der Zirkel = der Schulzirkel

HAUSAUFGABEN

1. Ба саволҳои зерин ҷавоб нависед (машқи 5).

Напишите ответы на следующие вопросы (упражнение 5).

2. Wiederholt:

**der Schulzirkel, der Sportzirkel, der Zeichenzirkel,
zeichnen, die Wandzeitung, besuchen, übersetzen,
die Puppe, das Dach, das Kleid**

6. Beantwortet folgende Fragen:

Was trägt Ikrom? Wohin fährt Ikrom? Was trägt Rano? Führt Rano in die Bibliothek? Welche Bücher liest Rano? Führt das Auto schnell?

7. Ratet mal!

RATSEL

Im Garten steht ein schönes Haus,
Drin gehen Kinder ein und aus.
Sie lernen fleißig Tag für Tag.
Wer wohl das Haus mir nennen mag?
(Die Schule)

HAUSAUFGABEN

1. Шеърро аз ёд кунед.
Выучите наизусть стихотворение.
2. Wiederholt:

1. fröhlich, sauber, tüchtig, Gymnastik treiben			
2. Ich	will	kann	muß
Du	willst	kannst	mußt
Er, sie, es	will	kann	muß
Wir	wollen	können	müssen
Ihr	wollt	könnt	müßt
Sie	wollen	können	müssen

STUNDE 3

1. Sprecht nach:

spielen	Biologie	bitte
wieder	Geographie	immer
hier	Lied	Zimmer
vier	Brief	Kinder

4. Lest die Fragen und beantwortet sie:

Ist dein Zimmer groß? Steht im Zimmer ein Tisch? Wieviel Stühle stehen im Zimmer? Was macht die Mutter? Wem hilft Rustan? Wo liegen Rustans Kugelschreiber und Bleistifte? Wo liegen Rustans Bücher und Hefte? Was sagt der Vater?

5. Setzt das Wort «helfen» ein:

Ich ...		der Mutter		Wir ...		dem Lehrer
Du ...				Ihr ...		
Er ...				Sie ...		

6. Merkt euch:

	<input type="checkbox"/> e	→	<input type="checkbox"/> i	;	<input type="checkbox"/> e	→	<input type="checkbox"/> ie
ich	helfe	gebe	spreche	lese	sehe		
du	hilfst	gibst	sprichst	liest	siehst		
er	hilft	gibt	spricht	liest	sieht		

HAUSAUFGABEN

1. Шеърро аз ёд кунед.

Выучите наизусть стихотворение.

WENN MUTTI FRÜH ZUR ARBEIT GEHT

Wenn Mutti früh zur Arbeit geht,
dann bleib' ich noch zu Hause.
Ich binde eine Schürze um
und feg' die Stube aus.
Das Essen kochen kann ich nicht,
dafür bin ich zu klein,
doch Staub hab' ich schon gewischt.
Wie wird sich Mutti freun!

4. Vollendet folgende Sätze:

Inom geht Sulfia lernt Der Schüler sitzt Er legt das Buch Das Bild hängt Sie steht Der Kugelschreiber liegt Der Lehrer stellt den Stuhl Die Schülerin kommt

an die Tafel, in der Schule, neben dem Lehrer, auf den Tisch, an der Wand, auf dem Tisch, neben den Tisch, in die Schule, an der Tafel.

5. Merkt euch:

in, auf, an, neben

Wo? (Dativ)		Wohin? (Akkusativ)
a) in dem Zimmer	(das Zimmer)	in das Zimmer
an der Wand	(die Wand)	an die Wand
auf dem Tisch	(der Tisch)	auf den Tisch
neben dem Lehrer	(der Lehrer)	neben den Tisch
b) in dem Zimmer	im Zimmer	d) in den Tisch legen
in das Zimmer	ins Zimmer	an den Tisch gehen
c) in dem Tisch	im Tisch	
an dem Tisch	am Tisch (sitzen)	

6. Singt:

In das Zimmer gehen wir,
in das Zimmer kommen wir,
in das Zimmer, in das Zimmer,
in das Zimmer kommen wir.

In den Garten gehen wir,
in den Garten kommen wir,
in den Garten, in den Garten,
in den Garten kommen wir.

3. Antwortet auf die Fragen:

- a) Wohin geht ihr? (Garten, Schule, Hof)
Wohin fährst du? (Stadt, Dorf)
- b) Wo spielen deine Freunde?
Wo arbeitet dein Vater?
Wo sind Bücher und Hefte?

4. Lest den Text!

RANO LERNT DEUTSCH



Rano lernt jetzt Deutsch. Sie arbeitet viel. Sie kennt jetzt viele neue Wörter, Lieder und Gedichte. Sie schreibt Briefe an ihre deutschen Freunde. Ihre deutsche Freundin heißt Marta. Marta lebt in Leipzig. Rano fährt bald zu Marta. Sie werden Deutsch sprechen.

5. Beantwortet die Fragen:

Lernst du Deutsch? Arbeitest du viel? Kennst du schon viele Wörter? Liest du gern Deutsch? Hast du ein Wörterbuch? An wen schreibst du Briefe? Wie heißt eine Schwester?

6. Vollendet die Sätze:

... in die Klasse. ... an den Tisch. ... in den Hof.
... in den Wald. ... an die Tafel. ... an das Fenster.

HAUSAUFGABEN

1. Сурудро аз ёд кунед.
Выучите наизусть песню.
2. Wiederholt:

der Baum (die Bäume), das Blatt (die Blätter),
die Erde, der Freund, sprechen, fallen, nach, aus,
mit, zu, von, bei

STUNDE 2

1. Sprecht nach:

sp

das Spiel
sprechen
springen

st

stehen
stellen
die Stunde

sch

schreiben
scheinen
der Schüler

2. Merkt euch:

1. – Wessen Heft liegt hier?
– Hier liegt das **Heft des Schülers**.
2. – Wessen Ball ist bunt?
– Der Ball **des Kindes** ist bunt.
3. – Wessen Buch liegt auf dem Tisch?
– Auf dem Tisch liegt das Buch **der Lehrerin**.
4. – Wessen Schultaschen sind schwarz?
– Die Schultaschen **der Kinder** sind schwarz.

3. Bildet Fragesätze und beantwortet sie:



(der Lehrer, das Kind, die Schwester, die Schüler, der Bruder).

4. Lest und übersetzt:

Unsere Schule hat einen Obstgarten. Dort wachsen viele Obstbäume und Blumen.

STUNDE 3

1. Sprecht nach:

der Apfel – die Äpfel
die Frucht – die Früchte
die Nuss – die Nüsse

das Obst
das Gemüse
die Weintraube

2. Merkt euch:

das Obst + der Baum = der Obstbaum
das Gemüse + der Garten = der Gemüsegarten
der Wein + die Traube = die Weintraube
die Ernte + die Zeit = die Erntezeit
das Wasser + die Melone = die Wassermelone

3. Zählt auf:

Welche Früchte wachsen im Garten?



die Nuss



der Apfel



die Birne



die Weintraube



der Pfirsich



die Kirsche



die Melone



die Wassermelone



der Granatapfel

b) Ich bin Schüler. Du bist auch Schüler. Er ist Schüler.

2. Stellt die Verben in richtiger Form ein:

Das Kind (helfen) den Eltern im Garten. Du (helfen) der Mutter gern.
Im Schulgarten (wachsen) ein Granatbaum.-In Tadschikistan (wachsen) die Melonen. Die Blumen (wachsen) im Garten.

3. Lest und übersetzt.

BEI MEINEN GROBELTERN

Meine Großeltern wohnen in einem Kolchos. Sie sind Kolchosbauern. Sie sind noch nicht alt. Sie arbeiten im Garten und auf dem Feld. Auf den Feldern des Kolchoses wachsen Baumwolle, Melonen, Wassermelonen und Weintrauben.

Die Baumwolle ist eine technische Kultur. Viele Fabriken brauchen-Baumwolle. Die Maschinen weben in den Fabriken Stoffe aus Baumwolle. Tadschikistan gibt vielen Fabriken der Welt Baumwolle.

4. Beantwortet folgende Fragen!

In welcher Republik wohnst du? Was wächst in Tadschikistan? Was ist die technische Kultur? Was brauchen die Fabriken? Was weben die Maschinen aus Baumwolle? Was gibt Tadschikistan den Fabriken?

5. Lernt auswendig!

IM GARTEN

Im Garten, im Garten
Da sind wir so gern.
Da laufen und springen,

Da spielen und singen
Wir immer zusammen
So lustig und gern.

4. Fragt wie im Muster!

Muster: Es gibt im Garten viele Obstbäume. Gibt es im Garten viele Obstbäume?

Es gibt in Tadschikistan viel Baumwolle. Es gibt in der Klasse viele Bänke und Tische. Auf den Feldern des Kolchoses gibt es Gemüse. In Duschanbe gibt es viele Theater und Kinos. Im Schulgarten gibt es viele Blumen.

5. Beantwortet die Fragen:

Welches Obst hast du gern? Welche Früchte haben die Kinder gern? Welche Obstbäume wachsen im Schulgarten? Welche Früchte reifen im Garten des Bruders? Welche technische Kultur wächst in Tadschikistan?

LEKTION 4

STUNDE 1

1. Sprecht nach:

das Land
die Länder

die Stadt
die Städte

der Staat
die Staaten

2. Merkt euch:

Positiv

stark
hell
schön
neu
eng
groß
viel

Komparativ

stärker
heller
schöner
neuer
enger
größer
mehr

Superlativ

am stärksten
am hellsten
am schönsten
am neuesten
am engsten
am größten
am meisten

HAUSAUFGABEN

1. Матни «Die BRD»-ро хонед ва тарчума кунед.
Прочитайте и переведите текст «Die BRD».
2. Ба матни «Die BRD» 5 савол гузored.
Составьте к этому тексту 5 вопросов.
3. Wiederholt:

die Bundesrepublik Deutschland, im Zentrum Europas, die Hauptstadt, die grössten Städte, an der Spree (an der Elbe), der Fluss (die Flüsse), der Staat der Großindustrie, friedliebend, der Wekrtätige

STUNDE 2

1. Sprecht nach:

die Bundesrepublik Deutschland
der Tag der Republik
der Geburtstag der Republik
das Deutschland
die Sportjugend

2. Merkt euch:

- a) alt – älter – am ältesten
jung – junger – am jüngsten
hoch – höher – am höchsten
gut – besser – am besten
viel – mehr – am meisten
- b) die große Stadt – die größte Stadt
der lange Fluß – der längste Fluß
der kurze Tag – der kürzeste Tag
- c) der Rhein – am Rhein
die Spree – an der Spree
die Elbe – an der Elbe
die Wolga – an der Wolga

STUNDE 3

1. Sprecht nach:

der Brief, der Brieffreund, der Briefwechsel

2. Merkt euch:

-er

arbeiten – der Arbeiter
lehren – der Lehrer
bauen – der Bauer
lesen – der Leser

-in

der Arbeiter – die Arbeiterin
der Bauer – die Bäuerin
der Lehrer – die Lehrerin
der Leser – die Leserin

–lein

der Tisch – das Tischlein
das Buch – das Büchlein
die Frau – das Fräulein

–chen

die Tochter – das Töchterchen
die Schwester – das Schwesterchen
der Mann – das Männchen

3. Hört dem Lehrer zu:

WIR STEHEN IM BRIEFWECHSEL

Wir stehen im Briefwechsel mit Schülern aus der BRD. Anwar lernt in der 6. Klasse und hat einen Brieffreund in Deutschland. Sein Brieffreund heißt Willi. Willi lernt die russische Sprache. Willi ist ein guter Schüler. Er schreibt über die BRD, über seine Stadt Dresden. Anwar schreibt über Tadschikistan, über seine Heimatstadt Hudshant. Sie schicken einander Briefmarken, Ansichtskarten, Abzeichen, Bücher. Im Sommer besucht Willi Tadschikistan. Er kommt zu Anwar zu Gast.

4. Beantwortet folgende Fragen:

Wer steht im Briefwechsel? Hat Anwar einen Brieffreund? Wo lebt sein Brieffreund? Hast du auch einen Brieffreund? Ist Willi ein guter Schüler? Was schicken Anwar und Willi einander? Wann kommt Willi nach Tadschikistan? Lernt Anwar Deutsch und Willi Russisch?

3. Hört dem Lehrer zu!

PIONIERREIGEN

Laßt ein frohes Lied erklingen,
junge Pioniere.
Laßt uns tanzen, laßt uns singen
und die Trommel rühren.

Wir marschieren froh und heiter
in den Morgenstunden.
Unserer Heimat helle Weiten
wollen wir erkunden.

Allezeit das Höchste wagen
und die Trommel rühren,
stolz das rote Halstuch tragen
junge Pioniere.

4. Setzt das passende Possesivpronomen in der richtigen Form ein:

1. ... Bruder steht im Briefwechsel.
2. ... Brieffreund lebt in der BRD.
3. Er schickt ... Freund Geschenke.
4. ... Brieffreundin heißt Monika.
5. ... Heimatstadt ist Berlin.
6. Wo lebt ... Brieffreundin?

5. Sprecht zu zweit:

WISSENSTOTO

- A – Wie heißt die Hauptstadt von Deutschland?
B – Die Hauptstadt der BRD heißt Berlin.
A – Wo liegt Berlin?
B – Berlin liegt an der Spree.
A – Die heißen deine Brieffreunde aus der BRD?
B – Sie heißen Monika und Hans.
A – Wie heißt die Zeitung der Jugendlichen in der BRD?
B – Diese Zeitschrift heißt «Juma».

3. Lest richtig im Chor!

WIR WOLLEN FREUNDE SEIN

Alle Kinder auf der Erde
wollen fest zusammenstehn.
Lieber Freund aus fernem Land,
möchte dich so gern verstehn!

Über Grenzen Briefe fliegen.
Unsere Freundschaft,
die wird siegen!

4. Setzt das Substantiv im Plural ein:

1. Wir haben in der BRD
2. Ich schreibe ... meinem Freund.
3. Hier stehen viele
4. Am Tisch sitzen zwei

der Brieffreund, der Brief, die Frau, das Kind

LEKTION 5

STUNDE 1

1. Sprecht nach:

Es lebe die Friedenstaube!
Es lebe unser Heimatland!
Es lebe der Frieden in der ganzen Welt!

2. Merkt euch:

- a) 3 - drei
4 - vier
5 - fünf
6 - sech(s)
7 - sieb(en)
8 - acht
9 - neun
- 10 - zehn
- 13 - dreizehn
14 - vierzehn
15 - fünfzehn
16 - sechzehn
17 - siebzehn
18 - achtzehn
19 - neunzehn
-

HAUSAUFGABEN

1. Шеърро хонда тарҷума кунед.

2. Wiederholt:

der Jahrestag, der Feiertag, der Frieden, das Land, die Verfassung, der Kampf, das Volk, gratulieren, das Heimatland

STUNDE 2

1. Sprecht nach:

a) der siebente November; der achte März; der erste Mai

b) sechzig	sechzehn	zwanzig	dreißig
siebzig	siebzehn	achtzig	vierzig

2. Beantwortet die Fragen:

Wem gratulierst du? (der Mutter, der Lehrerin, dem Bruder, dem Vater, dem Kind, der Schwester).

3. Hört dem Lehrer aufmerksam zu!

DIE VERFASSUNG VON TADSCHIKISTAN

Der sechste November ist der Tag der tadschikischen Verfassung. An diesem Tag feiern wir den Tag unserer Verfassung. Die Verfassung ist das Grundgesetz unseres Landes. Dieser Tag ist ein Feiertag der Demokratie. Die Verfassung garantiert das Recht auf Arbeit, Erholung,

STUNDE 3

1. Sprecht nach:

Es lebe der Frieden! Es lebe unsere Heimat!
Es lebe die Demokratie!

2. Merkt euch:

a) der erste Tag; die erste Frühlingsblume; das erste Schuljahr; die ersten Wintertage.

b) eins - der erste

zwei - der zweite

drei - der dritte

vier - der vierte

fünf - der fünfte

sechs - der sechste

sieben - der siebente

acht - der achte

neun - der neunte

zehn - der zehnte

elf - der elfte

zwölf - der zwölfte

dreizehn - der dreizehnte

3. Санахоро хаттй нависед:

Напишите прописью цифры:

der 1. Mai

der 6. November

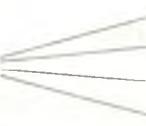
der 8. März

der 9. Mai

der 23. Februar

der 22. Juli

4. Rechnet!

Wieviel ist 

$12 + 8?$
 $15 + 30?$
 $40 + 40?$
 $67 + 33?$

5. Setzt die fehlenden Buchstaben ein:

1. Heute ist der er... September.

2. Der neun... Mai ist ein Feiertag.

3. Der ach... März ist der Frauentag.

4. Der neun... September ist der Tag der Unabhängigkeit.

5. Der dritt... Oktober ist der Tag der Deutschen Wiedervereinigung.

6. Der ers... Juni ist der Tag der Kinder.

7. Der sechs... Oktober ist der Tag von Duschanbe.

«O, großer Fuchs, du bist so klug, sag mir, wie wir uns retten können?» – fragte der Storch.

Der Fuchs antwortete: «Denke selbst daran! Ich kann nichts raten».

Vor Angst wurde der Storch gelähmt. Der Jäger zog den Storch heraus und legte ihn beiseite.

Dann packte er den Fuchs und zog ihn heraus.

Der Jäger tötete den Fuchs und zog ihm das Fell ab und dachte: «Ich mache mir aus dem Pelz des Fuchses einen guten Kragen und den Storch gebe ich meinem Hund». Er drehte sich um, aber der Storch war schon weg.

DIE WOHLTATEN

«Hast du wohl einen größeren Wohltäter unter den Tieren als uns?» – fragte die Biene den Menschen.

«Jawohl!» – erwiderte dieser.

«Und wen?»

«Das Schaf! Denn seine Wolle ist mir notwendig, und dein Honig ist mir nur angenehm».

II. LERNT AUSWENDIG!

SEHT NUR, EIN LANGES OHR

Ich bin kein Jägersmann,
Laß mich an dich heran,
spiele mit mir Hasenkind!
Hei, wie wir dann lustig sind!

Doch unser Häselein
hüpft in den Wald hinein.
Es versteht kein Kinderwort,
und nur darum läuft es fort.

MAGISCHES QUADRAT

1	2	3	4
2			
3			
4			

1. Wertvolles Metall zur Schmuckherstellung; 2. Grenzfluß im Osten der BRD; 3. Kurzform von Helene; 4. Zahl.

* * *

Die Mutter sagt zu Peter: «Wenn du versprichst, die häßlichen Ausdrücke nicht mehr zu gebrauchen, gebe ich dir 50 Cent!» – «Au fein! – ruft Peter begeistert. – Ich verspreche es. Aber ich kenne noch welche, die sind mindestens 1 Euro wert!».

* * *

Ein Gärtner sieht einen Jungen auf seinem Birnbaum: «Was suchst du in meinem Garten, du Bengel?» – «Ich wollte nur die Birnen wieder aufhängen, die heruntergefallen sind!».

IV. LERNT AUSWENDIG!

DIE ARMEN VÖGELEIN

Im Winter, wenn es schneit,
Dann ist der böse Zeit!
Die armen, armen Vögelein,
die tun mir gar zu leid!

In dieser schlimmen Zeit
ist alles so verschneit!
Die armen, armen Vögelein,
die hungern weit und breit.

II. VIERTEL

LEKTION 6

STUNDE 1

1. Sprecht nach:

das Jahr – die Jahre
der Tag – die Tage
der Monat – die Monate
die Stunde – die Stunden
aber: der Plan – die Pläne

2. Merkt euch:

das Jahr + der Plan = der Jahresplan
der Monat + der Plan = der Monatsplan
die Woche + der Plan = der Wochenplan
der Tag + der Plan = der Tagesplan
die Stunde + der Plan = der Stundenplan

der Jahresplan – плани солона – годовой план
der Monatsplan – плани моҳона – месячный план
der Wochenplan – плани ҳафтагӣ – план на неделю
der Tagesplan – тартиботи рӯз, рӯзнома – режим дня
der Stundenplan – ҷадвали дарс – расписание уроков

3. Stellt einander die Fragen und beantwortet sie:

1. Hast du den Tagesplan?
2. Arbeitest du nach dem Plan?
3. Wer hat noch einen Tagesplan?
4. Hast du den Stundenplan?
5. Hat der Lehrer den Stundenplan?
6. Habe ich auch einen Tagesplan?

HAUSAUFGABEN

1. Wiederholt:

jeden Tag, die Naturkunde, der Tagesplan, der Stundenplan, das Fach (die Fächer), die Geschichte, abschreiben, aufstehen

2. Ба забони немисӣ тарҷума кунед:

Переведите на немецкий язык:

- 1) Ман хоҳар дорам. Ҷ дар шаҳри Душанбе мехонад.
 - 2) Сафар дар назди доска истодааст. Ҷ дар синфи чорум мехонад.
 - 3) Муаллим ба синф омад. Мо аз ҷой бармехезем.
 - 4) Соати 8.30 занг зад. Дарси якум сар шуд.
- 1) У меня есть сестра. Она учится в Душанбе.
 - 2) Сафар стоит у доски. Он учится в 4 классе.
 - 3) Учитель пришёл в класс. Мы встаём.
 - 4) В 8 часов 30 минут прозвенел звонок. Начался первый урок.

STUNDE 2

1. Sprecht nach:

die Hand	hatte	der Stuhl
haben	hatten	die Uhr
hat	hattest	der Lehrer
habt	hatte	gehen
hast	hattet	sehen

2. Merkt euch:

aufstehen

Singular

Plural

Ich **stehe** früh auf.

Wir **stehen** früh auf.

Du **stehst** früh auf.

Ihr **steht** früh auf.

Er

Sie **stehen** früh auf.

Sie

Es

} **steht** früh auf.

HAUSAUFGABEN

1. Wiederholt:

jetzt, in der fünften (sechsten) Klasse, gestern, jeden Tag, die Zähne putzen, den Mund spülen, zu Mittag essen, frühstücken, hatte, hattest, hatten, hattet, der Mutter helfen, sich anziehen

2. Матнро хонед, ба забони тоҷикӣ тарҷума кунед. Мазмунни матнро ба забони немисӣ гуфта диҳед.
Прочитайте и переведите текст.
Перескажите содержание текста на немецком языке.

STUNDE 3

1. Sprecht nach:

'vorlesen – Lies den Text vor!

'aufsagen – Rustam, sage das Gedicht auf!

'aufstehen – Die Kinder stehen schnell auf.

'zuhören – Alle Schüler hören dem Schüler zu.

2. Merkt euch:

heute – Präsens

Ich bin heute zu Hause.

Du bist heute zu Hause.

Er
Sie } ist heute zu Hause.
Es }

Wir sind heute zu Hause.

Ihr seid heute zu Hause.

Sie sind heute zu Hause.

gestern – Imperfekt

Ich war gestern zu Hause.

Du warst gestern zu Hause.

Er
Sie } war gestern zu Hause.
Es }

Wir waren gestern zu Hause.

Ihr wart gestern zu Hause.

Sie waren gestern zu Hause.

6. Beantwortet folgende Fragen:

Wie alt bist du? Wo lernst du? Wo warst du im Sommer? Wieviel Stunden hattest du in der Schule? War dein Bruder auch in der Schule? Hatte er heute auch die Stunden?

HAUSAUFGABEN

1. Бо калимаҳои зерин ҷумлаҳо созад:

Составьте предложения со следующими словами:

gestern, heute, morgen, im September, im August, in der Woche, es gibt, haben – hatte, sein – war.

2. Wiederholt:

Wie alt bist du? Ich bin ... Jahre alt, aufsagen, vorlesen, zuhören, blühen, schenken, geben, die Kälte, am Morgen

STUNDE 4

1. Sprecht nach:

bist – warst; ist – war; hast – hattest; hat – hatte.

2. Lernt auswendig:

Ich bin Schüler.
Du bist Schüler.
Er } Schüler.
Sie } ist Schülerin.
Es } Schüler.
Wir sind Schüler.
Ihr seid Schüler.
Sie sind Schüler.

Ich war Schüler.
Du warst Schüler.
Er } Schüler.
Sie } war Schülerin.
Es } Schüler.
Wir waren Schüler.
Ihr wart Schüler.
Sie waren Schülerinnen.

STUNDE 5

1. Sprecht nach:

stehen – aufstehen; sagen – aufsagen; lesen – vorlesen; machen
– aufmachen; machen – zumachen; nehmen – mitnehmen, setzen
– einsetzen

2. Merkt euch:

Singular	Plural	Singular	Plural
das Jahr	– die Jahre	die Stunde	– die Stunden
der Tag	– die Tage	die Zeit	– die Zeiten
der Monat	– die Monate	die Woche	– die Wochen
der Plan	– die Pläne		

3. Nennt die Tage der Woche. Nennt die Jahreszeiten.

4. Setzt die Verben ein:

Jeden Morgen ... ich um 8 Uhr	aufstehen
Rano ... das Gedicht	aufsagen
Ich ... das Fenster	aufmachen
... das Fenster ... !	zumachen
Die Schüler ... die Übung	vorlesen

5. Setzt «haben» und «sein» im Imperfekt ein.

Im vergangenen Jahr ... der Sommer sehr warm. Mein Freund ...
auf dem Lande. Er ... dort die Großeltern. Er ... bei den Großeltern.
Dann ... der Herbst. Das Schuljahr begann. Mein Freund ... in der
Schule. Er ... Schüler der 5. Klasse.

STUNDE 6

1. Sprecht nach:

die Morgengymnastik
lüften
fünfzig

die Ordnung
die Übung
der Junge

dunkel
danke
die Bank

2. Setzt passende Wörter ein:

1. Wir zeigen ... unsere Hefte. 2. Inom gibt ... seinen Kugelschreiber.
3. Rano zeigt ... ihren Bleistift. 4. Die Mutter liest ... ein Buch. 5. Der
Lehrer gibt ... ein Heft.

3. Beantwortet folgende Fragen:

Wie heißt du? Wie alt bist du? Stehst du früh auf? Machst du
Morgengymnastik? Wann beginnt die erste Stunde? Wieviel
Stunden hast du heute? Wann gehst du nach Hause?

4. Hört dem Lehrer aufmerksam zu!

- Was mußt du täglich für deine Gesundheit tun?
- Lüfte mehrmals täglich das Zimmer! Atme reine, frische Luft!
- Turne jeden Morgen!
- Wasche dich jeden Morgen und jeden Abend!
- Putze die Zähne!

MERKE DIR VOR ALLEM:

**Nach der Arbeit, vor dem Essen Händewaschen
nicht vergessen!**

3. Beschreibt das Bild!



HAUSAUFGABEN

1. Матро хонед ва, феълхоро ба замони гузаштаи Imperfekt гузаронида, онро нақл кунед.
Прочитайте текст и перескажите его, употребляя глаголы в прошедшем времени Imperfekt.
2. Wiederholt:

die Familie, wohnen, bestehen aus, sich ausruhen, die Schwester, unsere Wohnung, die Küche, der Sessel, das Badezimmer, in der Ecke, die Stehlampe, das Klavier, Klavier spielen, der Teppich, der Fußboden

4. Hört dem Lehrer aufmerksam zu:

NACH DEN STUNDEN

Jeden Tag steht Sulfia früh auf. Um acht Uhr geht sie in die Schule. Nach den Stunden hilft sie der Mutter. Sie bringt das Zimmer in Ordnung. Im Zimmer stehen ein Tisch und Stühle. Unter dem Tisch liegt ein Hund. Auf dem Stuhl sitzt eine Katze. Über dem Tisch hängt eine Lampe. An der Wand ist ein Bild. Das Bild ist bunt.

Da kommt der Vater und sagt: «Sulfia, komm, fahren wir aufs Land!» Auf dem Lande leben die Großeltern. Sulfia fährt mit dem Vater. Sie fahren mit dem Autobus.

Die Großmutter und der Großvater sind alt. Sie sind sehr froh. Sulfia hilft der Großmutter.

Spät am Abend kommen sie wieder in die Stadt zurück.

5. Lernt sprechen. Beschreibt das Bild, gebraucht die Präpositionen.

in, an, auf, neben, hinter, über, vor, zwischen



3. Lest und vergleicht:

Präsens

ich sage
ich erzähle
ich frage
ich arbeite

Imperfekt

ich sagte
ich erzählte
ich fragte
ich arbeitete

4. Ergänzt die Sätze mit passenden Verben im Imperfekt:

Rustam ... im Sommer auf dem Lande.
Die Eltern ... den Kindern ein Märchen.
Mein Bruder ... in der Fabrik.
Du ... den Lehrer.
Die Schüler ... ihre Lehrerin.

leben
erzählen
arbeiten
fragen
besuchen

5. Merkt euch:

GRUNDFORMEN DES SCHWACHEN VERBS

Infinitiv

leben
sagen
fragen
arbeiten
wohnen
turnen
putzen

Imperfekt

lebte
sagte
fragte
arbeitete
wohnte
turnte
putzte

Partizip II

gelebt
gesagt
gefragt
gearbeitet
gewohnt
geturnt
geputzt

HAUSAUFGABEN

1. Шеърро ба дафтаратон навишта гиред ва аз ёд кунед.
Спишиге стихотворение и выучите его наизусть.

DIE UHR

Du schläfst ruhig in der Nacht,
weil die Uhr im Zimmer wacht.
Morgens ruft sie: «Schlafe nicht!

Steh schnell auf! Wasch dein Gesicht
Und du frühstückst voller Ruh,
deine Uhr sieht freundlich zu!»

4. Merkt euch:

Präsens

Ich besuche

Du besuchst

Er, sie, es besucht

Wir besuchen

Ihr besucht

Sie besuchen

Imperfekt

Ich besuchte

Du besuchtest

Er, sie, es besuchte

Wir besuchten

Ihr besuchtet

Sie besuchten

5. Schreibt die Sätze:

Wir besuchten (den Sprachzirkel, das Kino, die Schule) gestern. Er sprach mit (dem Lehrer, der Mutter, dem Kind) im Zimmer, in der Klasse. Du halfst (dem Bruder, der Mutter, dem Schüler) heute. Der Lehrer fragte (den Schüler, die Kinder, das Mädchen) in der Stunde. Der Vater arbeitete (in der Fabrik, im Werk, in der Poliklinik).

HAUSAUFGABEN

1. Матн (машки 2)–ро хонда, феълхоро дар замони гузаштаи соддаи феълии Imperfekt нависед.

Прочитав текст (упражнение 2), напишите глаголы в прошедшем времени Imperfekt.

2. Феълҳои зеринро ба замони гузаштаи Imperfekt гардонид, вобаста ба се шахс ҷумлаҳо созед:

Употребляя данные глаголы в прошедшем времени Imperfekt, составьте предложения в 3-х лицах:

fahren, helfen, geben, spielen, lernen, besuchen

3. Wiederholt:

besuchen, der Ordner, es läutet, melden, fehlen, antworten, bekommen, die Note (die Noten)

STUNDE 5

1. Sprecht nach:

fertig

lustig

das Meer

der Tee

fleißig

richtig

der Schnee

die Beere

HAUSAUFGABEN

1. Матн (машқи 2)–ро хонед ва мазмунашро нақл кунед.
Прочитайте и перескажите текст (упражнение 2).
2. Қумлаҳоро нависед. Ба зери мубтадо ва хабар хат кашед:
Перепишите предложения и подчеркните подлежащее и сказуемое:

Im Herbst fuhr ich nach Gissar. Gissar ist eine große Stadt. In Gissar lebt mein Freund. Ich besuchte ihn. Darfst du auch nach Gissar fahren?

3. Wiederholt:

<p>einen Brief bekommen, von meinem Freund, der Fahrstuhl, mit dem Fahrstuhl, gemütlich, unsere Familie, dürfen</p>
--

LEKTION 8

STUNDE 1

1. Sprecht nach:
 - a) Jedes Jahr hat zwölf Monate. Die Monate heißen: Januar, Februar, März, April, Mai, Juni, Juli, August, September, Oktober, November, Dezember.
 - b) Ein Jahr hat vier Jahreszeiten: die Jahreszeiten heißen: der Sommer, der Herbst, der Winter, der Frühling.
4. Lest das Gedicht!

JAHRESZEITEN

Der Frühling schenkt uns neues Leben,
Der Sommer Sonnenschein und Spiel.
Der Herbst kann Obst und Früchte geben,
Der Winter aber Kälte viel.

STUNDE 2

1. Sprecht nach:

b – p

Gib! Schreib! halb
Herbst, Obst, lebt
liebt, schreibt

d – t

Abend, Freund
Kind, Lied, rund
Lied, Wand, Wind

g – k

Tag, Montag, fragt
Dienstag, Montag
fragt, sagst

2. Merkt euch:

- a) essen + das Zimmer = das Eßzimmer
schlafen + das Zimmer = das Schlafzimmer
turnen + das Zimmer = das Turnzimmer
baden + das Zimmer = das Badezimmer
lesen + der Saal = der Lesesaal

b) **Präsens – Imperfekt**

Ich schlafe – Ich schlief
Du schläfst – Du schliefst
Er schläft – Er schlief

Präsens – Imperfekt

Ich bade – Ich badete
Du badest – Du badetest
Er badet – Er badete

3. Beantwortet folgende Fragen:

Wieviel Jahreszeiten hat ein Jahr? Wie heißen die Jahreszeiten?
Wieviel Monate hat ein Jahr? Wieviel Tage hat eine Woche? Wie
heißen die Tage einer Woche?

4. Hört dem Lehrer zu!

DER HERBST

Der Herbst ist eine der Jahreszeiten. Der Herbst beginnt im September. Im Herbst wird die Luft kühler, die Tage werden kürzer und die Nächte werden länger. Es blühen nur Herbstblumen und reifen Gemüse und Obst.

2. Hört dem Lehrer aufmerksam zu!

IM SOMMER

Im Sommer war Rustam in Moskau. Er fuhr mit dem Zug. Im Zug waren viele Fahrgäste. Rustam hatte viel Zeit. Er las interessante Bücher, sprach mit den Fahrgästen. Rustam sah zum Fenster hinaus. Er fuhr nach Moskau mit seiner Mutter. In Moskau gingen sie ins Theater, ins Kino. Sie besuchten das Lenin-Museum, den Roten Platz, den Kreml. Sie waren sehr froh.

3. Bildet Sätze!

Rustam, die Mutter, ich, der Fahrgast, wir; fahren, lief, las, half, sprach; im Sommer nach Moskau; ein Buch und Zeitungen; schnell mit der Mutter; der Mutter im Zug; mit einem Fahrgast über einen Film.

4. Beantwortet folgende Fragen:

Wohin fuhr Rustam? Wann fuhr Rustam nach Moskau? Mit wem fuhr er nach Moskau? Was besuchten sie in Moskau?

5. Übersetzt:

танҳо	ед. ч.	ҷамъ	мн. ч.
ман рафта	я шёл	мо рафта	мы шли
истода будам		истода будем	
ту рафта	ты шёл	шумо рафта	вы шли
истода будӣ		истода будед	
ӯ рафта	он шёл	онҳо рафта	они шли
истода буд		истода буданд	

HAUSAUFGABEN

1. Матн (машқи 2)–ро хонед ва калимаҳои навро аз ёд кунед. Прочитайте текст (упражнение 2) и выучите новые слова.
2. Мазмунни матнро гуфта диҳед. Перескажите содержание текста.
3. Wiederholt:

in Moskau, mit dem Zug fahren, der Zug, sein – war, der Fahrgast, die Fahrgäste, viel Zeit haben, zum Fenster hinaussehen, zufrieden sein

4. Setzt den Artikel in der richtigen Form ein.

Morgen gehe ich in ... Theater. In ... Theater spielt man ein Theaterstück. Rustam geht auf ... Straße. Auf ... Straße sieht er den Bruder. Auf ... Kopf hat er eine Mütze. Viele Menschen gehen über... Straße. Sie warten auf ... Autobus. An ... Haltestelle steigen sie ein. Über ... Tisch hängt eine Lampe. Ich hänge die Lampe über ... Tisch.

5. Beantwortet folgende Fragen:

Wann kommst du heute? Um wieviel Uhr waren sie in der Bibliothek? Wie spät ist es? Wann waren sie im Klub? Um wieviel Uhr beginnt die erste Stunde?

HAUSAUFGABEN

1. Матнро хонда, замони гузаштан Imperfekt-и феълҳоро гуфта диҳед:

Прочитайте текст и назовите глаголы в прошедшем времени (Imperfekt).

SEBO

Sebo ist ein Mädchen. Sie ist zwölf Jahre alt. Sie lernt in der sechsten Klasse. Im Sommer fuhr sie nach Moskau. Sie war mit der Mutter. Im Sommer hatten sie viel Zeit. Sie waren in Museen, Kinos und Theatern. Sie ging mit der Mutter durch die Moskauer Straßen. Sebo sah sich viele Filme an. Im Zug las sie viele Bücher.

Sebo half der Mutter. Die Mutter und Sebo waren sehr zufrieden. Im September kam Sebo in die Schule. Sie erzählte viel über ihre Sommerreise.

2. Wiederholt:

**der Morgen, am Morgen, am Tag, in der Nacht
früher, später, nach Moskau, im Sommer, im
Herbst**

4. Hört euch das Gedicht an und lernt auswendig!

DIE UHR

Es hat die Uhr geschlagen. es ist zur Schule höchste Zeit!
Was hat sie uns zu sagen? Das Buch zur Hand genommen!
Sie ruft: «Ihr, Kinder, macht zu spät darf niemand kommen!»
euch schnell bereit,

5. Beantwortet folgende Fragen:

Wann kommst du heute? Um wieviel Uhr waren sie in der Bibliothek?
Wie spät ist es? Wann waren sie im Klub? Um wieviel Uhr beginnt
die erste Stunde?

HAUSAUFGABEN

1. Ба чумлаҳон зерин феълҳо–и (хабарҳо–и) мувофиқро гузошта,
онҳоро ба дафтаратон навишта гиред:
Вставьте соответствующие глаголы в данные предложения и
перепишите их:

Jedes Jahr ... er nach Leningrad. In Leningrad ... sein Bruder. Er ... an
der Universität. Im Sommer ... er dort. Er ... dort zwei Monate lang.
Er ... viel Zeit. Er ... in die Bibliothek. Dort ... er viele Bücher. Die
Bücher ... sehr interessant.

2. Wiederholt:

**die Uhr, schlägt, Wie spät ist es? Er ist ..., werden,
wirst, wird, nach Moskau, in Moskau**

4. Beantwortet die Fragen:

Wann beginnt das Schuljahr? Wieviel Tage hat eine Woche? Wieviel Monate hat ein Jahr? Wie heißen die Jahreszeiten? Wohin fährst du im Sommer? Was machst du am Sonntag?

5. Wiederholt alle Wörter und Wortgruppen der Lektion 8.

HAUSAUFGABEN

1. Wiederholt die Wörter und die Wortgruppen.

2. Феълҳои зеринро дар шакли дуҷуми танҳои Imperfekt нависед: Напишите данные глаголы во втором лице ед.ч. Imperfekt:
lesen, sehen, fahren, gehen, kommen, sein, haben, helfen, laufen, springen, werden.

Anhang

I. LEST UND ÜBERSETZT!

ZWEI ZIEGEN

Zwei Ziegen begegneten einander auf einer schmalen Brücke, die über einen tiefen Fluß führte.

Die eine Ziege wollte hinüber gehen, die zweite Ziege wollte herüber gehen. Sie standen in der Mitte der Brücke.

«Geh mir aus dem Weg», – sagte die eine.

«Nein» – antwortete die andere. «Ich kam früher auf die Brücke. Geh du zurück und lass mich hinüber.»

«Ich gehe nicht aus dem Wege, – sagte die erste Ziege. – Ich habe hier soviel Recht wie du.»

So standen sie auf der Brücke und zankten sich. Keine wollte nachgeben.

Die Ziegen zankten sich immer mehr und schließlich kam es zum Kampf zwischen beiden. Der Kampf wurde sehr stark und die Ziegen hielten ihre Hörner vorwärts und liefen gegeneinander. Dabei fielen beide in das tiefe Wasser hinein.

III. LEST ZU ZWEIT!

DIALOG

- Rudi: Guten Morgen, Inom! Warum bist du so früh in der Schule?
Inom: Ich habe heute Klassendienst. Und was machst du hier so früh?
Rudi: Ich will die Wandzeitung machen. Sie muß heute fertig sein.
Inom: Warum bist du denn allein? Oder kommt noch jemand?
Rudi: Nein, die Wandzeitung ist schon fast fertig. Nur zwei Bilder sind noch zu malen.
Inom: Ach so, dann viel Erfolg.

KINDERREIM

Abendliches Zähneputzen
ist von ganz besonderen Nutzen,
aber dann gibt's hinterher
keine Süßigkeiten mehr.

EIN HÖFLICHER SPATZ

Es war im Winter. Ein Spatz sah aus einem Loch im Stall Dampf strömen und schlüpfte hinein. Im Stall befanden sich eine Kuh, ein Pferd und ein Ferkel. Von ihrem Atem war es dort warm wie in einer gut geheizten Stube.

Der Spatz schaute sich um und erblickte Hühner und einen Hahn in einer Ecke. Er verbeugte sich vor ihnen und rief: «Liebe Geschwister, gestattet, daß ich mich hier ein bißchen wärme!»

Der Hahn ließ sich von den Hühnern beraten: «Na, wollen wir ihm das gestatten? Er scheint ein sehr höflicher Junge zu sein».

«Na-na-natürlich, mag er sich wärmen», antworteten die Hühner im Chor.

III. Viertel

LEKTION 9

STUNDE 1

1. Sprecht nach:

Straße	heißen	fleißig	heiß	weiß	muß
stieß	bloß	Fuß	groß	Gruß	mußt

2. Hört dem Lehrer aufmerksam zu!

DER WINTER

Nach dem Herbst kommt der Winter. Im Winter sind die Tage kurz und die Nächte lang.

Es ist kalt und es schneit oft. Überall liegt der Schnee. Im Hof bauen die Kinder einen Schneemann. Der Schneemann hat eine rote Nase. Auf dem Kopf hat der Schneemann einen Hut.

Einige Kinder spielen Schneeball. Sie sind lustig. Sie lachen und laufen herum. Die Kinder lieben den Winter.

3. Setzt das fehlende Verb «**sein**» oder «**haben**» in der richtigen Person im Präsens ein.

1. Ich ... einen Freund.
2. Er ... Schüler.
3. Ich ... auch Schüler.
4. Mein Freund ... eine Schwester.
5. Inom und Sulfia ... Freund.
6. ... ihr auch Freunde?
7. ... ihr Halstücher?
8. Du ... Schüler.
9. ... du einen Freund?

STUNDE 2

1. Sprecht nach:

plötzlich	der Baum – die Bäume
Löwe	der Platz – die Plätze
schön	der Wald – die Wälder
böse	der Schneeball – die Schneebälle

2. Merkt euch:

Infinitiv	Imperfekt	Partizip II
lesen	las	gelesen
schreiben	schrrieb	geschrieben
tragen	trug	getragen
helfen	half	geholfen
sehen	sah	gesehen
trinken	trank	getrunken
essen	aß	gegessen

3. Lest im Chor!

A, a, a, der Winter, der ist da!
Herbst und Sommer sind vergangen,
Winter, der hat angefangen.
A, a, a, der Winter, der ist da!
O, o, o, wie sind die Kinder froh,
Wenn sie unter Scherz und Lachen
Einen großen Schneemann machen.
O, o, o, wie sind die Kinder froh!

4. Lest den Dialog zu zweit!

Pulod:

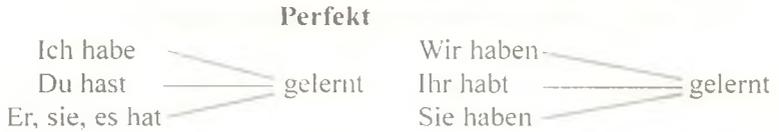
Guten Tag, Mastura! Welcher
Tage ist heute?
Gefällt dir der Winter?

Mastura:

Guten Tag! Heute ist der Montag,
der erste Wintertag.
O, ja. Im Winter liegt überall
der Schnee.

2. Merkt euch:

a) lernen – lernte – gelernt



b) Ich **habe** in der Schule 10 Jahre **gelernt**. Mein Bruder **hat** das Gedicht auswendig **gelernt**. **Hast** du dieses Buch **gelesen**? Wir **haben** im Sommer viele Lieder **gelernt**. Was **hat** Mirso **gelernt**? Wem **hast** du heute **geholfen**?

3. Bildet Sätze im Perfekt:

Muster: Meine Schwester hat Briefmarken gesammelt.

Meine Schwester	habe	Briefmarken	sammeln
Ich	hast	Deutsch	lernen
Du	hat	viel Ball	spielen
Ihr	haben	eine Wandzeitung	machen
Wir	habt	im Erholungslager	wohnen

4. Beantwortet folgende Fragen:

Muster: Hast du heute viel gebadet?
Ja, ich habe heute viel gebadet.

1. Hat er heute viel geturnt? 2. Hat Nigina die Hausaufgaben gemacht? 3. Haben die Kinder im Schulhof gearbeitet? 4. Hast du Fußball gespielt? 5. Habt ihr vor Freude gelacht?

5. Setzt die Verben in der richtigen Form ein!

Der Lehrer hat mich (fragen). Darüber habe ich schon (sagen). Im Sommer hast du schöne Blumen (sammeln). Rustam hat seine Bücher in die Tasche (legen). Ihr habt auf viele Fragen (antworten). Mastura und Pulat haben einen Schneemann (bauen).

3. Hört dem Lehrer aufmerksam zu!

DER TAG DER TADSCHIKARMEE

Am 23. Februar feiern wir den Geburtstag unserer Tadschikischen Armee. An diesem Tag ehren wir die Tadschiksoldaten, unsere Verteidiger. Die Tadschikarmee ist die Armee des Volkes. Sie schützt unsere Heimat und bewacht unsere Grenzen, den Frieden in unserem Lande. Der Schutz des Friedens ist in sicheren Händen.

4. Beantwortet folgende Fragen:

Was feiern wir am 23. Februar? Wen ehren wir an diesem Tag? Was schützt die Tadschikarmee? Was bewacht die Tadschikarmee?

5. Ergänzt die Sätze:

Wir feiern den Geburtstag An diesem Tag ehren wir Sie bewacht Die Tadschikarmee bewacht den Frieden

HAUSAUFGABEN

1. Матнро хонед ва тарчума кунед.
Прочитайте и переведите текст.

2. Wiederholt:

<p>feiern, der Geburtstag, die Tadschikischen Armee, der Verteidiger, ehren, schützen, der Schutz, der Frieden, sicher, bewachen, die Heimat</p>
--

Sebo: Ich war auch zu Hause. Ich habe meiner Mutter geholfen.

Olim: Nun, gut. Auf Wiedersehen!

4. Setzt das Verb im Perfekt ein.

Daler ... ein Lied ... (singen). Was ... du in der Bibliothek ... (nehmen).
Ich ... Rustam einen Brief ... (schreiben). Wir ... im Kino einen Film
... (sehen). ... ihr das Buch schon ... (lesen)?

5. Hört dem Lehrer zu!

FRIEDENSTAUBE

Kleine weiße Friedenstaube
Fliege übers Land!
Allen Menschen, groß und kleinen,
Bist du wohl bekannt!

Du sollst fliegen, Friedenstaube,
Allen sag' es hier.
Daß nie wieder Krieg wir wollen
Frieden wollen wir!

HAUSAUFGABEN

1. Шеърро хонед ва аз ёд кунед.
Прочитайте стихотворение и выучите его наизусть.
2. Wiederholt:

<p>die Taube, die Friedenstaube, fliegen, übers Land, wohl, bekannt sein</p>
--

LEKTION 10

1. Sprecht nach:

Infinitiv	Partizip II
laufen	gelaufen
fahren	gefahren
kommen	gekommen
gehen	gegangen
fliegen	geflogen
springen	gesprungen
sein	gewesen

2. Merkt euch:

a) fahren – fuhr – gefahren



b) Ich **bin** mit dem Autobus **gefahren**.

Bist du auch mit dem Autobus **gefahren**?

Er **ist** nach Moskau **gefahren**.

Wir **sind** nach Hause **gefahren**.

Sind deine Eltern nach Gissar **gefahren**?

HAUSAUFGABEN

1. Матнро хонед ва тарчума кунед.

Прочитайте и переведите текст.

2. Wiederholt:

fliegen, springen, zu Fuß gehen, froh sein,
zufrieden, glitzern, die Natur, schlafen, vor
Freude, der Berg – die Berge, am Fuß der
Gebirge

STUNDE 2

1. Lest das Rätsel:

Am Himmel oben wohne ich,
bringe Wärme, bringe Licht,
sende meine Strahlen aus,
schlafe ich, geht auch ihr nach Haus!
(die Sonne)

2. Merkt euch:

a) be- er- zer- emp-
 ge- ver- ent- miß-

b) beschreiben zerbrechen
 gehören entlaufen
 erwarten empfehlen
 verstehen mißachten

3. Setzt die Verben im Perfekt ein.

1. Der Lehrer ... früh in die Schule (kommen)
2. Der Sportler ... sehr schnell (laufen)
3. Am Himmel ... Flugzeuge (fliegen)
4. ... du zu Fuß ... ? (gehen)
5. Er ... mit dem Auto (fahren)

STUNDE 3

1. Hört zu und sprecht nach!

Jeder freut sich über Klaus,
weil er fleißig hilft im Haus,
Mutter geht ohne Sorgen
in die Arbeit am Morgen.

In der Schule ist der Klaus
auch so fleißig wie im Haus.
Er verliert da keine Zeit
und ist immer hilfsbereit.

2. Merkt euch:

aufstehen – stand auf – aufgestanden
abschreiben – schrieb ab – abgeschrieben
zuhören – hörte zu – zugehört

Er steht früh auf.
Ich schreibe das Gedicht ab.
Der Schüler hört dem Lehrer zu.

3. Übersetzt den Dialog.

DER KINOBESUCH

Dilbar: Hallo, Nodira! Wann bist du heute frei?

Nodira: Am Nachmittag bin ich frei. Nach der Schule gehe ich nach Hause. Warum fragst du, Dilbar?

Dilbar: Ich habe zwei Eintrittskarten für einen Film. Die Eintrittskarten hat mir mein Bruder gebracht.

Nodira: Ist der Film ein Spielfilm? Wo läuft der Film?

Dilbar: Der Film ist ein deutscher Spielfilm. Der Film läuft im Kinotheater «Der 8. März».

Nodira: Wer hat den Film gesehen?

Dilbar: Mein Bruder hat den Film gesehen. Der Film hat dem Bruder gefallen.

HAUSAUFGABEN

1. *Диалогро хонед ва тарчума кунед.*
Прочитайте и переведите диалог.

2. Wiederholt:

**die Eintrittskarte (die Eintrittskarten), frei sein,
am Nachmittag, der Film (die Filme), bringen,
der Film läuft, der Spielfilm, gefallen, rechtzeitig,
warten**

STUNDE 4

1. Hört zu, sprecht nach:

- a) abschreiben – schrieb ab – **abgeschrieben**
aufstehen – stand auf – **aufgestanden**
aussehen – sah aus – **ausgesehen**
sich ausruhen – ruhte sich aus – **sich ausgeruht**
mitgehen – ging mit – **mitgegangen**
zuhören – hörte zu – **zugehört**

- b) Ich **schreibe** das Diktat **ab**.
Ich **schrieb** das Diktat **ab**.
Ich **habe** das Diktat **abgeschrieben**.
Ich **stehe** früh **auf**.
Ich **stand** früh **auf**.
Ich **bin** früh **aufgestanden**.

2. Setzt folgende Sätze im Perfekt.

Er steht früh auf. Du siehst heute gut aus. Meine Schwester schreibt das Gedicht ab. Nach der Schule ruhen wir uns eine Stunde aus. Dann gehen wir ins Kino. Ich bekomme einen Brief.

HAUSAUFGABEN

1. Шеърро хонед ва аз ёд кунед.
Прочитайте и выучите стихотворение.
2. Wiederholt:

das Papier, der Kugelschreiber, der Bleistift, die Sache, fertig, zählen

STUNDE 5

1. Hört zu und sprecht nach:

WINTER

Müde ruht die Erde
weiß bedeckt mit Schnee.
Welche Flocken sinken
aus der Wolken Höh!

Kahl die Bäume stehen,
liegt der Schnee weiß.
Wilde Winde wehen,
Fröste kommen bald.

2. Übersetzt!

Das Jahr hat vier Jahreszeiten: der Winter, der Frühling, der Sommer und der Herbst. Die schönste Jahreszeit ist der Frühling. Im Winter ist es kalt. Die kältesten Monate sind Januar und Februar. Die wärmste Jahreszeit ist der Sommer.

HAUSAUFGABEN

1. Матрно хонед ва ба он саволҳо гузored.
Прочитайте текст и поставьте к нему вопросы.
2. Wiederholt:

die Geschichte, lustig, im Bett, erzählen, das Märchen, eine Stunde lang, sich wärmen, weinen

STUNDE 6

1. Sprecht nach:

das Haus	feucht	mein
die Maus	heute	dein
aus	euch	sein

2. Bildet Sätze.

Ich	sollst	gut arbeiten
Du	muß	deutsch sprechen
Er	wollen	ins Kino gehen
Alle	kann	dir helfen

3. Lest dem Text «Lustige Geschichte» und gebt den Inhalt wieder.
4. Übersetzt den Text.

GUT LERNEN

Die Schüler unserer Klasse 6a kämpfen um hohe Lernleistungen. Gut zu lernen, ist unsere Pflicht.

Im Wettbewerb zwischen den Zernklassen unserer Schule haben wir den ersten Platz eingenommen. Wir wollen auch im nächsten Jahr den ersten Platz einnehmen.

LEKTION 11

STUNDE 1

1. Lest das Gedicht:

DER FRÜHLING IST DA!

Ihr Kinder, heraus,
heraus aus dem Haus!
Heraus aus den Stuben,
ihr Mädchen und Buben!

Juchhei! Sa-sa-sa-sa!
Der Frühling, der Frühling,
der Frühling ist da!

2. Merkt euch:

Singular

Nominativ	ich	du	er	sie	es
Dativ	mir	dir	ihm	ihr	ihm
Akkusativ	mich	dich	ihn	sie	es

Plural

Nominativ	wir	ihr	sie	Sie
Dativ	uns	euch	ihnen	Ihnen
Akkusativ	uns	euch	sie	Sie

Dativ	}	Hilf mir !	Der Lehrer hilft uns .
		Er hilft dir .	Sie helfen euch .
		Du hilfst ihm .	Der Vater hilft ihnen .
		Ich helfe ihr .	

HAUSAUFGABEN

1. Матнро хонед ва тарчума кунед.
Прочитайте и переведите текст.

2. Wiederholt:

**die Sonne, scheinen, grün, blühen, der
Kolchosbauer, das Feld (die Felder), die Saat,
säen**

STUNDE 2

1. Sprecht nach:

die Zunge	singen	lang
die Lunge	klingen	schlank
der Junge	springen	blank

2. Beantwortet folgende Fragen.

1. Wieviel Jahreszeiten hat ein Jahr?
2. In welchem Monat beginnt der Frühling?
3. Was für Monate sind der März, der April und der Mai?
4. Welcher Feiertag ist im März?
5. Wem gratulierst du am 8. März?

3. Setzt die fehlenden Pronomen richtig ein:

Auf der Straße sieht Akram seinen Freund. Er begrüßt ... herzlich.
Die Kinder besuchen Sulfia. Sie bringen ... Blumen. Ikrom hat ein
interessantes Buch. Er liest ... gern. Musafar bringt seiner Mutter
Blumen. Er gratuliert ... zum 8. März. Heute hat Schokir Geburtstag.
Zu ... kommen viele Freunde.

STUNDE 3

1. Sprech nach:

die Uhr	fahren	sehr	stehen
ihn	wohnen	sehen	gehen

2. Singt das Lied!

MUTTERS FEST

Heute ist der Frauentag,
aller Mütter Feiertag.
Sieh mal, unser ganzes Haus
sieht so hell und freudig aus.

In der Stube steht ein Tisch
mit dem Tischtuch, rein und frisch.
Viele Gaben liegen da,
alle sind sie für Mama.

Und wir Kinder stehn davor,
singen ihr ein Lied im Chor.
Heute gibt es keinen Zwist,
weil der achte März heut ist.

3. Merkt euch:

a) **Dativ – Singular**

männlich: **dem** – meinem, deinem, seinem, ihrem

sächlich: **dem** – meinem, deinem, seinem, ihrem

weiblich: **der** – meiner, deiner, seiner, ihrer

b) **Genitiv – Singular**

männlich: **des** – meines, deines, seines, ihres

sächlich: **des** – meines, deines, seines, ihres

weiblich: **der** – meiner, deiner, seiner, ihrer

HAUSAUFGABEN

1. Lest den Text «Blumen zum 8. März» und beantwortet folgende Fragen.

Wann blühen Schneeglöckchen und Tulpen?
Warum kaufen die Menschen im März die Blumen?
Wem gratulieren die Männer zum 8. März?
Wem gratulieren die Schüler der Klasse 6A?
Was schenken die Kinder ihrer Klassenleiterin?
Wem gratulierst du am liebsten zum 8. März?

2. Wiederholt:

**blühen, das Schneeglöckchen, die Tulpe, das
Blumengeschäft, die Klassenleiterin, kaufen,
gratulieren**

STUNDE 4

1. Sprecht nach:

ABZÄHLREIM

Eins, zwei, drei, vier, fünf, sechs, sieben.
Wo ist meine Katze geblieben?
Ist wohl auf die Jagd gegangen,
Wollte sich ein Mäuschen fangen.
Eins, zwei -- schwupp! Sie hat die Maus!
Und du mußt raus!

4. Lernt auswendig!

MEIN HUND

Mein Hund, wie klug ist dieses Tier!
Gleich auf das Wort gehorcht er mir.
Das Haus bewacht er Tag und Nacht,
geht mit dem Jäger auf die Jagd.
Und in Gefahren und in Stürmen
wird mich mein treur Hund beschützen.

5. Setzt die Verben im Perfekt ein!

a) mit «haben»

Du ... den Lehrer ... (fragen).
Anwar ... ein Gedicht auswendig ... (lernen).
Ihr ... im Hof ... (spielen).
Wir ... die Bilder ... (malen).

b) mit «sein»

Ich ... in die Schule ... (gehen).
Sebo ... nach Gissar ... (fahren).
Die Schüler ... nach Moskau ... (fliegen).
Mein Bruder ... in den Hof ... (laufen).

HAUSAUFGABEN

1. Lest und übersetzt den Text.

2. Wiederholt:

der Hund, das Pferd, das Kamel, die Kuh, das Schaf, die Ziege, der Esel, die Katze, die Maus, die Milch, die Wolle, das Fleisch, fangen, bewachen, beschützen, das Tier, die Jagd, der Hirt, die Herde (die Herden)

4. Gebraucht die Sätze im Imperfekt:

In einem Dorf lebt ein Mann. Der Mann hütet Ziegen. Im Walde sieht er einen Wolf. Am Sonntag gehen die Kinder in den Wald. Rustam kommt in die Schule.

5. Beantwortet die Fragen:

Kennen Sie viele Märchen über Tiere? Welche Haustiere kennst du? Hast du einen Hund (eine Katze)? Wie heißt dein Hund (deine Katze)? Welche Haustiere hat dein Großvater im Dorf?

HAUSAUFGABEN

1. Lest das Märchen und gebt den Inhalt wieder.
2. Beantwortet die Fragen (Übung 5) schriftlich!
3. Wiederholt:

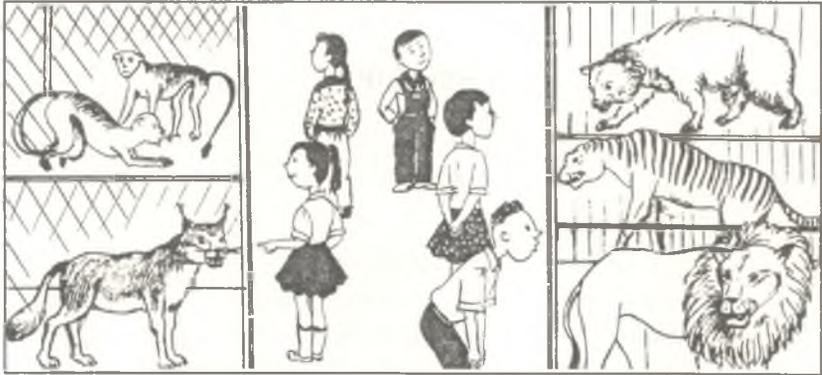
die Ziege (die Ziegen), hüten, bemerken, der Elefant, der Löwe, fortgehen, suchen, listig, der Weise

STUNDE 6

1. Sprecht nach:

der Löwe	füttern	der Bär	der Tiger	die Ziege	der Hase
der Fuchs	der Wolf	der Esel	der Affe	der Hund	die Katze

4. Betrachtet das Bild und beantwortet folgende Fragen.



Gibt es in eurer Stadt einen Zoo? Besuchst du oft den Zoo? Welche Tiere gibt es dort? Fütterst du die Tiere? Was nimmst du mit? Wer besucht den Zoo gern?

5. Schreibt die Sätze im Imperfekt und Perfekt.

Mein Bruder **lebt** in Moskau. Der Hirt **hütet** die Tiere. Der Lehrer **fragt** den Schüler. Die Kinder **laufen** auf den Hof. Sie **sehen** dort einen Hund. Der Schüler **trägt** eine Fahne.

6. Lest und übersetzt.

DER IGEL

Die Bäume, Gräser und Blumen fragten einmal den Igel: «Warum schaukelt und schüttelt der Wind uns, bei dir aber bewegt er keine einzige Nadel?»

«Der Wind hat Angst, daß er sich sticht», lachte der Igel.

DER ELEFANT

Ein Elefant schritt durch den Dschungel und trompetete dabei: «Du-du-u-u! Du-du-u-u!»

Das hörten die Ameisen, Grillen und Käfer. Sie riefen:

«Hört ihr, das ist der Elefant! Er bittet, ihm den Weg freizugeben. Hat Angst, daß er uns zertreten könnte!»

3. Lernt sprechen!

1. Wessen Namen trägt die Schülerorganisation unserer Schule?
2. Wer ist Arkadi Gaidar?
3. Welches Material sammelten wir?
4. Wo wurde Arkadi Gaidar geboren?
5. Was machen die Timur-Truppen?
6. Was veranstaltete unsere Schülerorganisation in diesem Jahr?

4. Merkt euch:

Nominativ (wer? was?)	der Sohn	der Schüler	das Fenster	das Kind
Genitiv (wessen?)	des Sohnes	des Schülers	des Fensters	des Kindes
Dativ (wem?)	dem Sohn	dem Schüler	dem Fenster	dem Kind
Akkusativ (wen? was?)	den Sohn	den Schüler	das Fenster	das Kind

5. Setzt die fehlenden Artikel in dem richtigen Kasus ein.

... Schüler sitzt am Tisch. Die Schultasche ... Schülers liegt auf dem Tisch. Der Lehrer gibt ... Schüler seine Hefte. Der Lehrer fragt ... Schüler. ... Kind spielt Ball. Der Ball ... Kinder ist bunt. Die Mutter sagt ... Kind: «Gehe nach Hause!» Zu Hause fragt der Vater ... Kind: «Wo warst du?»

Dativ (wem?)	dem Jungen	dem Hasen	dem Menschen	dem Bären
Akkusativ (wen? was?)	den Jungen	den Hasen	den Menschen	den Bären

3. Setzt das Wort "der Junge" und "der Bär" im richtigen Kasus ein.

1. ... heißt Inom. 2. Das Haar ... ist schwarz. 3. Der Vater gibt ... interessante Bücher. 4. In der Stunde fragt der Lehrer

1. ... lebt im Wald. 2. Der Pelz ... ist braun. 3. Im Zoo geben die Kinder ... Zucker. 4. Wir malen

4. Sprecht zu zweit:

N – Guten Tag, Olim, wie geht es dir?

O – Guten Tag, Nasira, es geht mir gut.

N – Stehst du mit deutschen Schülern im Briefwechsel?

O – Ja, ich habe viele Brieffreunde in der BRD.

N – Wie heißen deine Brieffreunde aus der BRD? Sind sie Sportfreunde?

O – Vor kurzem habe ich von meinen deutschen Freunden einen Brief bekommen. Sie heißen Rudi und Ursula. Sie sind, ja, große Sportfreunde.

N – Wissen deine Brieffreunde, daß du Sportler bist?

O – Ja, ich habe ihnen geschrieben. Unsere Schülerorganisation trägt den Namen «Ismoili Somonie». Auf der Fahne der Schülerorganisation Tadschikistans liest man: «Zum Dienste des Volkes und der Heimat – immer bereit!»

STUNDE 3

1. Sprecht nach:

die Organisation
die Demonstration

die Konjugation
die Deklination

2. Merkt euch:

Infinitiv

diktieren
kontrollieren
studieren
organisieren
marschieren

Partizip II

diktiert
kontrolliert
studiert
organisiert
marschiert

3. Lest den Text!

Die Schülerorganisation Tadschikistans trägt der Namen Ismoili Somonie. Die zweite Stufe – Worisson kämpft für hohe Lernleistungen. Sie wollen gute Taten für die Heimat vollbringen. In den Schülerorganisationen führt man die Arbeit unter den Losungen «Initiative und Selbständigkeit» und «Selbstverwaltung».

In vielen Schulen gibt es Schülerpressezentren. Die Jungkorrespondenten erzählen über alles: über das Studium, über die Altpapiersammlung, über ihr Briefwechsel mit den Kindern der Welt.

4. Vollendet die Sätze.

1. Die Schüler helfen
2. In der Schülerorganisation unserer Schule gibt es
3. Die Schülerorganisation trägt
4. Die Worrisoni Somonijon kümmern sich um

2. Merkt euch:

Nominativ (wer? was?)	die Frau	die Tafel	die Mutter	die Bank
Genitiv (wessen?)	der Frau	der Tafel	der Mutter	der Bank
Dativ (wem?)	der Frau	der Tafel	der Mutter	der Bank
Akkusativ (wen? was?)	die Frau	die Tafel	die Mutter	die Bank

3. Setzt die Wörter im passenden Kasus ein.

1. An der Wand hängt (die Tafel).
2. Rustam sitzt auf (die Bank).
3. Der Vater gibt (die Mutter) eine Zeitung.
4. Das Buch (die Tochter) liegt auf dem Tisch.
5. Meine Schwester arbeitet in (die Schule).
6. Die Mutter (das Kind) ist Lehrerin.

4. Lest und übersetzt den Text.

FÜR DEN FRIEDEN KÄMPFEN

Heute haben wir eine Schülerversammlung. Da versammelten sich unsere Schüler der 5.- 9. Klassen. Sie bilden die zweite Stufe der Schülerorganisation. Sie heißen «Worissoni Somonijon». Unsere Klasse 6 A gehört auch zu ihnen.

Wir uns aktiv für den Frieden in der Welt ein. Unsere Versammlung ist der Friedensbewegung auf allen Kontinenten gewidmet.

Diesem Thema haben wir folgende Fotoausstellungen gewidmet: «Unser Heimatland «Tadschikistan», «Wir sind durch Freundschaft

STUNDE 5

1. Lest das Gedicht!

BITTEN DER KINDER

Bertolt Brecht

Die Häuser sollen nicht brennen.
Bomber soll man nicht kennen.
Die Nacht soll für den Schlaf sein.
Die Mütter sollen nicht weinen.
Keiner soll töten einen.
Alle sollen was bauen.
Da kann man allen trauen.

2. Merkt euch:

- Wer** sitzt da? Da sitzt **ein** Schüler (**eine** Frau, **ein** Kind).
- Wessen** Buch ist es? Es ist das Buch **eines** Schülers (**einer** Frau, **eines** Kindes).
- Wem** hilft er? Er hilft **einem** Schüler (**einer** Frau, **einem** Kind).
- Wen** fragst du? Ich frage **einen** Schüler (**eine** Frau, **ein** Kind).

3. Lest und übersetzt.

IN DER MATHEMATIKSTUNDE

- Deine Mutter gibt dir, Rano, zwei Äpfel. Dein Vater gibt dir noch drei. Wieviel Äpfel hast du, Rano?
- Sechs.
- Hör nochmal zu, Rano, Du bekommst von deiner Mutter zwei Äpfel und noch drei von deinem Vater. Wieviel Äpfel hast du?

HAUSAUFGABEN

1. Lernt das Gedicht «Bitten der Kinder» auswendig.
2. Wiederholt:

**bitten um, brennen, kennen, der Schlaf, weinen,
töten, bekommen**

STUNDE 6

1. Bildet Sätze!

Timur	schreibt	in dem Hof
Der Vater	liest	die Lieder
Das Kind	singen	ein Buch
Die Mutter	spielt	einen Brief
Die Schüler	lernt	den Sohn
Ihr	fragt	ein Gedicht

2. Erzählt über eure Schülergruppe.
3. Schreibt an Schüler in Deutschland einen Brief.

BUNTE ECKE

DIE SONNE

Im Walde war es dunkel. Die Bäume verdeckten den Himmel und die Sonne. Eine Ameise, die durch den Wald spazierte, entdeckte auf der Erde einen kleinen Sonnenfleck. Sie blieb stehen und sagte verwundert: «Ha, hier ist sie ja, die Sonne! Aber warum wollte man mir denn weismachen, daß sie groß und heiß wäre?»

LEKTION 13

1. Sprecht nach:

gut – besser – am besten
viel – mehr – am meisten
nah – näher – am nächsten
hoch – höher – am höchsten
gern – lieber – am liebsten

2. Übersetzt:

Rustam spricht deutsch besser als sein Freund. Dieses Haus ist das höchste Haus in der Stadt. An dem nächsten Tag komme ich zu dir. Am liebsten lese ich Märchen-Bücher. Safar geht am meisten ins Kino.

3. Hört dem Lehrer aufmerksam zu!

DIE SOWJETMENSCHEN IM KOSMOS

Am 12. April 1961 flog das erste Raumschiff «Wostok» in den Kosmos. Dieses Raumschiff führte der erste sowjetische Kosmonaut Juri Gagarin. Am 6. August 1961 flog der zweite Kosmonaut in den Kosmos – German Titow. Er führte das Raumschiff «Wostok-2».

Am 16. Juni 1963 flog das Raumschiff «Wostok-6» mit Walentina Tereschkowa. Das erste Mal flog eine Frau in den Kosmos.

Am 12. Oktober 1964 startete das Raumschiff «Woschod» mit der ersten kosmischen Brigade an Bord – den Kosmonauten Konstantin Feoktistow, Wladimir Komarow und Boris Jegorow. Der



HAUSAUFGABEN

1. Erzählt über die ersten sowjetischen Kosmonauten.
2. Lernt das Gedicht auswendig.
3. Wiederholt:

**das Raumschiff, der Kosmonaut, fliegen, die Ära,
der Held der Sowjetunion, die Geschichte, die
Menschheit, die Eroberung, beginnen**

STUNDE 2

1. Sprecht nach:

der Raum + das Schiff = das Raumschiff
der Sowjet + der Mensch = der Sowjetmensch
der Sowjet + der Bürger = der Sowjetbürger
der Sowjet + der Kosmonaut = der Sowjetkosmonaut

2. Lest zu zweit!

- Wann ist das erste sowjetische Raumschiff in den Kosmos geflogen?
- Das erste sowjetische Raumschiff ist am 12. April 1961 in den Kosmos geflogen.
- Wie heißen die ersten Sowjetkosmonauten?
- Die ersten Sowjetkosmonauten heißen Juri Gagarin und German Titow.
- Wie haben die ersten Raumschiffe geheißen?
- Die ersten Raumschiffe haben «Wostok-1» und «Wostok-2» geheißen.
- Wie heißt der Kosmonaut aus der Deutschen Demokratischen Republik?

3. Der Schüler ... zur Versammlung
4. Unsere Schüler ... in der Bibliothek
5. Du ... mit dem Lehrer

5. Lernt das Sprichwort:

«Man soll den Tag nicht vor dem Abend loben!»

HAUSAUFGABEN

1. Lernt das Gespräch (Übung 2).
2. Wiederholt:

**der Bürger, der Tadschike (die Tadschikin) – die
Tadschiken, das Prädikat, fliegen, der Erdball,
der Flug, dauern**

STUNDE 3

1. Sprecht nach:

- | | |
|-------------|-----------|
| a) ich esse | wir essen |
| du ißt | ihr eßt |
| er } ißt | sie essen |
| sie } | |
| es } | |

- b) zu Mittag essen – das Mittagessen
zu Abend essen – das Abendessen
frühstücken – das Frühstück

2. Lest zu zweit!

– Wann ißt du zu Mittag?

4. Bildet Sätze:

Munira		zu Mittag
Rustam		das Abendbrot
Der Vater	essen	Fleischsuppe
Du		Brot
Die Mutter		Kartoffeln mit Fleisch

5. Hört dem Lehrer zu!

DAS LUSTIGE ECHO

Wer war in der Turnhalle? Alle.

Wer spielt hier? Wir.

Was essen die Studenten? Enten.

Wer besucht Fanni? Anni.

Wer findet mich? Ich.

Was essen die Bären? Beeren.

HAUSAUFGABEN

1. Erzählt über das Mittagessen.

2. Wiederholt:

essen, zu Mittag essen, zu Abend essen, das
Abendbrot, der Teller, der Löffel, das Messer,
die Gabel, die Tasse, den Tisch abräumen, das
Geschirr waschen, Tee trinken

III. ZUM LACHEN UND RATEN.

WARUM?

«Warum weint dein kleiner Bruder die ganze Zeit?» – fragte eine Frau einen Jungen.

«Er hat keine Zähne, keine Haare, kann nicht gehen, kann nicht sprechen, darum weint er», – antwortet der Junge.

«Wie hilfst du deiner Mutter zu Hause?» – fragte die Lehrerin Ikrom.

«Ich gehe spazieren, um nicht zu stören».

Schüler: «Herr Lehrer, können Sie mir bitte morgen freigeben? Weil meine Mutter möchte, daß ich ihr beim Saubermachen helfe».

Lehrer: «Aber Andreas, aus diesem Grund kann ich dir doch nicht freigeben!»

Schüler: «Vielen Dank, ich wußte ja, daß ich mich auf Sie verlassen kann».

Am Himmel oben wohne ich,
bringe Wärme, bringe Licht,
sende meine Strahlen aus,
schlafe ich, geht auch nach Haus!

Er fährt von Ort zu Ort,
nimmt jeden mit an Bord.
Man steigt aus, man steigt ein.
Was kann das sein?

(die Sonne)

(der Autobus)

IV. SINGT!

SCHAUKEL

Schaukel, gaukel auf und ab
ohne Flügel, halt die Zügel.

Refrain:

Schaut mal, schaut mal, schaut,
bin schon fast ein Kosmonaut!
Wie ich fliege, wie ich fliege!
Zu den Wolken ohne Stiege!

SPRICHWÖRTER

Ein guter Freund ist Goldes wert.

* * *

Freunde erkennt man in der Not.

3. Beantwortet folgende Fragen:

1. Wann ist Sadriddin Aini geboren?
2. Wo ist S. Aini geboren?
3. Wie heißt sein Heimatdorf?
4. Wie lernte Aini in Medresse?
5. Welche Noten bekam er in allen Fächern?
6. Wessen Werke machten in seinem Herzen eine Revolution?
7. Organisierte er in Buchara die neuen Schuler?

4. Stellt das Pronomen im richtigen Kasus ein.

1. Rustam ist ein guter Freund. Die Kinder lieben ... (er).
2. Ich habe gut geantwortet. Der Lehrer stellte ... (ich) die Note «Fünf».
3. Sulfia kam zu ihrer Freundin. Sie sprach mit ... (sie).
4. Die Klassenleiterin ruft Usmon. Sie gibt ... (er) den Brief aus der BRD.

5. Übersetzt ins Tadshikische:

1. Die Bekanntschaft mit den Werken von A. Donisch waren für Aini sehr wichtig.
2. S. Aini war ein fleißiger und guter Schüler.
3. Sadriddin Aini ist bei Buchara geboren.
4. In Medresse las er viele Bücher und war der beste Schüler.
5. Sadriddin Aini hat viele Romane, Erzählungen und Gedichte geschrieben.

b) dürfen – durfte – gedurft

Ich darf heute nichte lesen. Wir dürfen heute nichte lesen.
Du darfst heute nichte lesen. Ihr dürft heute nicht lesen.
Er darf heute nichte lesen. Sie dürfen heute nicht lesen.

3. Bildet Sätze.

Rustam	 dürfen	in die Schule gehen
Der Lehrer		im Hof spielen
Die Schüler		nicht laut sprechen
Ihr		nach Hause gehen
Du		heute zu Hause bleiben

4. Setzt «können» in der richtigen Form ein.

- Gehst du heute ins Kino? – Ich ... nicht gehen. Ich habe keine Zeit.
- Wann ... du zu mir kommen? – Ich ... heute nicht zu dir kommen.
Ich bin beschäftigt.
- ... ihr diesen Text übersetzen? – Doch, wir ... ihn übersetzen.
- ... du mir mein Buch bringen? – Doch, aber ich ... es erst später bringe.
- Wer ... auf meine Frage antworten? – Rustam ... darauf antworten.
Er versteht deine Frage gut.
- ... du deutsch richtig schreiben? – Ja, ich ... deutsch richtig schreiben.

5. Hört dem Lehrer aufmerksam zu!

WETTBEWERB POLITISCHER PLAKATE

Eine interessante Veranstaltung in deutscher Sprache fand vor kurzem in unserer Schule statt. Die Schüler jeder Klasse demonstrierten ihre politischen Plakate. «Frieden–Abrüstung–Solidarität», «Menschen, laßt uns Menschen werden!», «Flieg, Taube, flieg, behüte uns vor Krieg!» – solche Losungen waren im Saal zu sehen.

STUNDE 3

1. Sprecht nach:

a) ja	jeder	Jura
Jahr	jetzt	Juni
jagen	jemand	Juli

- b) Jakob hat kein Brot im Haus.
Jakob macht sich nichts daraus.
Jakob hin, Jakob her,
Jakob ist ein Zottelbär.

2. Bildet die Sätze mit folgenden Wörtern und Wortgruppen.

Muster: Meine älteste Schwester deckt den Tisch.

den Tisch decken; auf den Tisch bringen; zu Mittag essen; der Teller;
der Löffel; das Messer; die Gabel; das Geschirr; waschen; den Tisch
abräumen; eine Tasse Tee trinken; ein Stück Brot mit Käse essen.

3. Setzt «wollen», «können», «müssen», «dürfen» in der richtigen Form ein.

Ich ... morgen früh in die Schule gehen. In der Schule ... ich eine
Wandzeitung schreiben. Ich ... mich nicht verspäten. Die anderen
Schüler ... auf mich nicht lange warten. ... du mit mir gehen? Rustam
ist ein fleißiger Schüler, er ... einen Artikel für die Zeitung schre-
iben.

4. Lest den Text «S.S. Aini» (Stunde 1) und gebt den Inhalt wieder.

2. Schaut das Bild an und beantwortet die Fragen.



Ist das ein Klassenzimmer?
Was gibt es im Klassenzimmer?
Wo sitzen die Schüler?
Wessen Klassenzimmer ist das?
Wo hängt die Tafel? Wie ist sie?
Wie sieht das Klassenzimmer aus?
Wo sitzt der Lehrer?
Was liegt auf dem Lehrertisch?
Wo steht der Schüler?
Worauf antwortet er?
Sind die Fragen des Lehrers klar?

3. Merkt euch:

Ich **kann** deutsch **lesen**.
Willst du detsch **lernen**?
Kannst du deutsch **lesen**?
Wer **will** deutsch **lernen**?
Alle **müssen** deutsch **sprechen**.
Darf ich tadschikisch **sprechen**?

STUNDE 5

1. Lest!

ABZÄHLREIM

Zwei, drei, vier,
Mein Ball springt an die Tür!
Fünf, sechs, sieben,
Wo ist er denn geblieben?
Acht, neun, zehn,
hast du ihn nicht gesehen?

2. Bildet Komparativ und Superlativ folgender Adjektive:

gut	lang	schön
nah	oft	schlecht
hoch	breit	schwach
viel	klein	schwarz

3. Übersetzt folgende Sätze:

Am 8. März gratuliert mein Vater unserer Mutter. An diesem Tag führt unser Vater den Haushalt und wir helfen ihm. Ich decke an diesem Tag den Tisch. Meine Schwester räumt den Tisch ab und wäscht das Geschirr: die Teller, die Löffel, die Gabel, die Messer, die Tassen und die Untertassen.

4. Lest den Text und übersetzt.

W. A. MOZART

Wolfgang Amadeus Mozart war der berühmte Komponist. Er war drei Jahre alt, als er Klavier spielte. Mit sechs Jahren komponierte er sein erstes Konzert. Sein Vater war Komponist und Hofkapellmeister in Salzburg. Er unterrichtete Wolfgang und reiste mit ihm nach Wien, Frankfurt, Paris und London. Wolfgang war sehr begabt. Er spielte

LEKTION 15

STUNDE 1

1. Hört dem Lehrer zu!

MORGEN IST DER ERSTE MAI

Mutter hängt die Fahne `raus,
Vater schmückt mit Grün das Haus,
Und wir helfen mit dabei.
Morgen ist der erste Mai.
Vater nimmt, wenn ich ihn bitt',
mich zum großen Umzug mit.

Kinder, ach, wie ich mich freu'!
Morgen ist der erste Mai.
Schon ganz früh auf allen Straßen
hören wir Trompeten blasen.
Viele Kinder ziehn vorbei.
Morgen ist der erste Mai!

2. Merkt euch:

a) bringen – brachte – gebracht

tragen – trug – getragen

singen – sang – gesungen

schmücken – schmückte – geschmückt

b) Die Schüler **haben** Blumen in die Schule **gebracht**.

Viele Leute **haben** die Fahnen **getragen**.

Wir **haben** auf den Straßen Lieder **gesungen**.

Die Pioniere **haben** ihr Klassenzimmer **geschmückt**.

1. Die Schüler haben Lieder ... (lernen).
2. Was hast du zur Maifeier ... ? (vorbereiten)
3. Die Kinder haben das Klassenzimmer ... (schmücken)

3. Wiederholt:

**schmücken, blasen, die Trompete, vorbereiten,
die Feier, die Vorbereitung**

STUNDE 2

1. Sprecht nach:

Der Erste Mai ist der Tag der Solidarität der Werktätigen.
Der achte März ist der Internationale Frauentag.
Der zwölfte April ist der Tag der Kosmonautik.
Der fünfzehnte April ist Ainis Geburtstag.
Der einundzwanzigste März ist der Nawrustag.

2. Lest den Text!

AM 1. MAI

Heute ist der 1. Mai. Der 1. Mai ist der Feiertag der internationalen Solidarität der Werktätigen. Millionen Menschen in allen Erdteilen demonstrieren an diesem Tag für Frieden, Demokratie!

An diesem Tag gehen alle zur Demonstration. «Freundschaft! Frieden!» hört man überall. An diesem Tag sehen unsere Städte und Dörfer besonders schön aus. Auf den Straßen sieht man Fahnen, Autos mit Transparenten, Musikkapellen, lustige Menschen. Männer, Frauen und Kinder feiern fröhlich den 1. Mai, den Feiertag aller Werktätigen.

HAUSAUFGABEN

1. Lernt das Gedicht «Rone Fahnen» auswendig.
2. Wiederholt:

**die Freundschaft, der Frieden, der Wekrtätige,
vorbeiziehn, die Bahn**

STUNDE 3

1. Sprecht nach:

demonstrieren	– die Demonstration
gratulieren	– die Gratulation
organisieren	– die Organisation

2. Beantwortet die Fragen:

1. Welche Feiertage kennst du?
2. Was feiern wir am 1. Mai?
3. Was feiern wir am 1. Juni?
4. Was feiern wir am 12. April?
5. Lernt ihr zu den Feiertagen Gedichte und Lieder?
6. Schmückt ihr die Schule zu den Feiertagen?
7. Bist du zur Demonstration gegangen?

3. Lest und übersetzt folgende Wörter.

a) heute	der Montag	am Montag
morgen	der Dienstag	am Dienstag
übermorgen	der Mittwoch	am Mittwoch
gestern	der Donnerstag	am Donnerstag
vorgestern	der Freitag	am Freitag
	der Sonnabend	am Sonnabend
	der Sonntag	am Sonntag

2. Stellt die fehlenden Wörter ein.

Rustam wird ... dem Vater helfen.
Was machen die Kinder ... ?
Inom wird morgen dem Vater
Am Abend gehen wir

helfen
heute
ins Kino
nach der Schule

3. Wiederholt:

morgen, übermorgen, gestern, vorgestern,
am Tage, am Abend, in der Nacht, begrüßen,
verbinden

STUNDE 4

1. Sprecht nach:



Wir haben uns alle im Kreis aufgestellt
und singen ein Lied für die Kinder der Welt.
Wir singen dem Frieden, der allen gefällt,
gemeinsam ein Lied mit den Kindern der Welt.

Die Fahrt durch unser Land und die vielen Begegnungen mit sowjetischen Menschen und besonders mit jungen Pionieren haben sie tief beeindruckt. Nach Amerika zurückgekehrt, hat Samantha das Buch «Meine Reise in die Sowjetunion» geschrieben. «Dieses Buch ist allen Kindern der Erde gewidmet. Sie müssen wissen: «Der Frieden auf unserem Planeten wird immer herrschen!» – steht auf der ersten Seite des Buches.

In der Sowjetunion begriff Samantha:

– Die sowjetischen Menschen wollen nur Frieden.

5. Beantwortet folgende Fragen;

1. Wen empfangen die Moskauer Pioniere im Sommer 1983?
2. Wie alt war Samantha Smith?
3. Hat sie die Fahrt durch die Sowjetunion gemacht?
4. Mit wem hatte Samantha Begegnungen?
5. Was machte Samantha nach der Reise in die Sowjetunion?
6. Wie heißt das Buch von Samantha?
7. Wem ist dieses Buch gewidmet?

HAUSAUFGABEN

1. Erzählt über Samantha Smith.
2. Wiederholt:

aufstellen, gefallen, der Pionierpalast, die Botschafterin, die Begegnung, widmen

Liebt die heimischen Gefilde
 Und der Vögel frohen Sang.
 Treue Freunde, gute Menschen
 soll man lieben lebenslang.

Liebt und achtet alles Schöne,
 alles Gute, das euch freut.
 Liebt und wißt, daß nur im Frieden,
 unsre schöne Welt gedeiht.

5. Ergänzt die Sätze.

1. Die Schüler empfangen heute 2. Der Schriftsteller hat dieses Buch ... gewidmet. 3. Die Schüler ... im Sommer ins Erholungslager. 4. Wir ... alles Schöne. 5. Jeden Tag stehe ich ... auf. 6. Am Mittwoch gehen wir 7. Vorgestern hat Ikrom dem Großvater 8. Hat dir dieses Buch ... ? 9. Wer hat mich ...?

LEKTION 16

STUNDE 1

1. Sprecht nach:

Fuchs	sechs	Text
Ochs	wecheln	Taxi
Achse	wachsen	Box

2. Merkt euch:

	Maskulinum	Neutrum
N $\left\{ \begin{array}{l} \text{wer?} \\ \text{was?} \end{array} \right.$	der Junge der Tisch	das Kind das Heft
G — wessen?	des Jungen des Tisches	des Kindes des Heftes
D — wem?	dem Jungen dem Tische	dem Kind dem Heft
A $\left\{ \begin{array}{l} \text{wen?} \\ \text{was?} \end{array} \right.$	den Jungen den Tisch	das Kind das Heft

die Hauptstadt, das Gissar-Tal, von Jahr zu Jahr,
 man baut, das Wohnhaus (die Wohnhäuser), die
 Fachschule, die Akademie der Wissenschaften,
 die Staatsbibliothek, der Wissenschaftler, viel-
 stöckig, vorbeifahren an (D), der Platz, der See,
 freie Zeit verbringen, der Gast (die Gäste), sich
 interessieren für

STUNDE 2

1. Sprecht nach:

Bei «Rot» bleibe steh'n,
 bei «Grün» kannst du geh'n.
 Bei «Gelb» mußt du warten,
 bei «Grün» kannst du laufen,
 das merke dir gut
 und sei auf der Hut!

2. Merkt euch:

a)	Feminium	Plural
N — wer?	die Frau	die Frauen
— was?	die Kreide	die Kreiden
G — wessen?	der Frau	der Frauen
	der Kreide	der Kreiden
D — wem?	der Frau	den Frauen
	der Kreide	den Kreiden
A — wen?	die Frau	die Frauen
— was?	die Kreide	die Kreiden

- b) Man kann -- Man kann nach draußen gehen.
 Man muß -- Man muß auf die Frage antworten.
 Man darf -- Man darf jetzt kommen.

HAUSAUFGABEN

1. Stellt die Fragen zum Text «Der Verkehr».
2. Wiederholt:

der Verkehr, die Haltestelle, einsteigen, umsteigen, aufpassen, das Umsteigen, die Kreuzung, das Licht, die Verkersampel

STUNDE 3

1. Sprecht nach:

man muß	man sagt	man spricht
man kann	man fragt	man gibt
man darf	man macht	man hilft

2. Merkt euch:

Imperativ

- | | |
|-------------------------------|---------------------------------|
| a) Ich lese – | Ich fahre |
| Du liest – Lies! | Du fährst – Fahre! |
| Er liest | Er fährt |
| Wir lesen | Wir fahren |
| Ihr lest – Lest! | Ihr fahrt – Fahrt! |
| Sie lesen – Lesen Sie! | Sie fahren – Fahren Sie! |
-
- | | |
|-----------------------------|---------------------|
| b) Übersetzt. | |
| Schreib die Übung! | Komm schnell! |
| Schreibt die Sätze ab! | Geht schneller! |
| Schreiben Sie die Sätze ab! | Laufen Sie schnell! |

3. Bildet alle Formen des Imperativs.

Muster: bringen, die Tasche
 Bring deine Tasche!
 Bringt euere Taschen!
 Bringen Sie Ihre Tasche!

STUNDE 4

1. Sprecht nach:

GRÜßT DEN MORGEN

Grüßt den Morgen;
lernt und schafft,
nichts wird leicht gegeben.
Wir sind jung, und unsre Kraft
baut ein neues Leben.

2. Merkt euch:

Präsens

- a) Du schreibst ein Diktat
Ihr singt ein Lied.
Sie fragen den Lehrer.

Imperativ

- Schreib das Diktat!
Singt das Lied!
Fragen Sie den Lehrer!

b) **sich waschen**

- | | |
|------------------------|-------------------------|
| Ich wasche mich | Wir waschen uns |
| Du wäschst dich | Ihr wascht euch |
| Er wäscht sich | Sie waschen sich |

3. Setzt die richtigen Reflexivpronomen ein.

Wir beeilen (sich). Mastura kämmt (sich).
Ich wasche (sich) mit kaltem Wasser.
Wir freuen (sich) sehr.
Die Lehrer unterhalten (sich) in der Pause.
Nach der Schule ruhe ich (sich) aus.

4. Lest den Text und übersetzt.

ISSYK – KUL

Bald haben wir Sommerferien. Diesmal fahre ich mit meinen Eltern nach Issyk-Kul. Ich verbringe meine Sommerferien am See.

4. Schreibt das Prädikat (sollen + Infinitiv) ein.

Wir ... 5 Sätze

Ich ... dem Vater beim Haushalt

Er ... den Text ins Deutsche

Ich ... mich frühmorgens

Du ... eine Stunde lang

Ihr ... heute eine Hausaufgabe

5. Beantwortet folgende Fragen:

Warum mußt du in die Bibliothek gehen?

Wie lange muß er zu Hause bleiben?

Kannst du die Fragen richtig beantworten?

Darf man eintreten?

Wollen Sie mit mir gehen?

Darf ich das Fenster öffnen?

Wer soll heute dir helfen?

6. Hört dem Lehrer zu!

ALLE KINDER DER WELT SOLLEN GLÜCKLICH SEIN

Der erste Juni ist der Tag des Kindes. Das ist der Feiertag der Kinder der ganzen Welt.

Besonders feierlich ist dieser Tag in unserem Land.

An diesem Tag werden die Schulen mit Blumen, Fahnen und Transparenten geschmückt. Man kann überall die Worte «Frieden und Freundschaft» in mehreren Sprachen hören und lesen.

Die Schüler versammeln sich im Schulhof. Jeder hält Blumen in der Hand und sieht festlich aus.

Die Kinder führen Tänze vor, singen Lieder oder inszenieren Theaterstücke. Die tadschikischen Kinder wollen mit den Kindern in allen Ländern in Frieden und Freundschaft leben.

STUNDE 6

1. Hört zu, sprecht nach und merkt euch die untrennbaren Präfixe des Verbs!

WITZE

Der Lehrer sieht die Hausaufgabe von Peter durch. «Peter, das ist doch die Handschrift deines Bruders!» «Das ist möglich, ich habe diese Arbeit mit seinem Kugelschreiber geschrieben».

* * *

Die Mutter sagte ihrem Sohn: «Was wird dein Lehrer sagen, wenn du dich in der Schule so schlecht betragen wirst, wie zu Hause?»

Der Sohn antwortete darauf: «Der Lehrer wird sagen, sitze ruhig, du bist nicht zu Hause».

Anhang

I. LEST UND ÜBERSETZT!

EIN MÄRCHEN

Ein Wolf wollte Wasser trinken. Er lief zu einem Fluß. Neben dem Fluß lag ein Dorf. Am Ufer sah der Wolf eine Ziege. «Ja, – sagte der Wolf, – heute habe ich ein gutes Frühstück». Der Wolf fragte die Ziege: – «Was willst du von mir vor deinem Tode?» Die Ziege bekam Angst und sagte: «Oh, Wolf, vor meinem Tode will ich nur singen und tanzen. Aber ich muß dir sagen: Ich singe schlecht und tanze gut. Bitte, nimm eine Flöte und spiele mir!» Der Wolf spielte Flöte.

Die Ziege sprang hoch und schrie laut. Das hörten die Hunde. Die Hunde kamen sofort. Der Wolf lief sehr schnell fort. Seit dieser Zeit liebt der Wolf die Flöte nicht.

DIE AUGEN

Singend fliegen die Vögel am Himmel, als wollten sie zur Sonne fliegen.

Im Garten sitzen Großvater und sein Enkel Wladik. Großvater sieht zum Himmel hinauf. Da sieht er einen Falken. Der Falken fliegt hoch am Himmel.

«Siehst du dort oben einen Falken?» – fragt Großvater seinen Enkel. «Dieser Vogel sieht seine Opfer aus der Höhe.

Das schärfste Menschenauge kann sich mit den seinen nicht messen».

* * *

Wer hat einen Kamm und kämmt sich nicht?
(Der Hahn)

SPRICHWORT

iß, was gar ist!
Trink, was klar ist!
Sprich, was wahr ist!

* * *

«Wem ähnelt dein Brüderchen am meisten?» – fragt die Nachbarin.
«Die Haare hat es von Mama, die Augen von Papa und die Stimme von unserem Auto», – antwortet Peter.

WIE BITTE?

«Sind das ungarische oder deutsche Äpfel?» – fragt der Kunde.
«Warum? Wollen Sie welche essen oder sich mit ihnen unterhalten?»

DAS FRÜHSTÜCK

Auf dem Tisch steht schon Butter, Zucker, Kaffee, frisches Brot.
Und die liebe, gute Mutter macht für uns ein Butterbrot.

«Peter, Anna, schnell zu Tisch!
Eier, Käse – alles frisch,
hier die Wurst und da die Butter!»
ruft die Kinder laut die Mutter.

MACHT NICHTS

Karim: Ich gehe jetzt in den Garten Blumen gießen!
Klassenleiterin: Aber Karim, es regnet doch!
Karim: Das macht nichts, ich nehme den Schirm mit!

BEIM ZAHNARZT

Es hat geläutet. Der Zahnarzt öffnet die Tür. Da stehen ein Paar kleine Jungen und Mädchen.

«Ich bin gekommen, um mir einen Zahn ziehen zu lassen», – sagt einer der Jungen. «Und deine Freunde?» – fragt der Zahnarzt. «Sie wollen nur hören, wie ich schreien werde».

Например: Heute haben wir Deutsch.
Jetzt ist er Schüler.

АРТИКЛ

Артикл калиман тарчуманашавандае аст, ки пеш аз исм омада, чинс, шакл ва падежи онро муайян мекунад.

Артикл ду шакл дорад:

артикли муайян - **der, die, das, die;**

артикли номуайян - **ein, eine, ein.**

Артикли муайян дар чунин мавридҳо кор фармуда мешавад:

а) Агар исм муайян бошад ва агар дар бораи предмет так-
роран сухан рафта бошад.

Die Sonne scheint.

Мисол: Hier steht **ein** Stuhl.

Der Stuhl ist neu.

б) Пеш аз шумораи тартибӣ ва дараҷаи олии сифат:

Мисол: Er ist **der erste** Pionier.

Er ist **der beste** Schüler.

Артикли номуайян дар чунин мавридҳо кор фармуда мешавад, ки агар дар бораи предмет якумин маротиба сухан равад.

Мисол: Hier sitzt **ein** Schüler.

Дар ин ҷо талаба(е) нишастааст. (талаба - номуайян).

Артикль употребляется перед существительным, определяет его род, число и падеж. Артикль имеет две формы:

1. Определённый артикль - **der, die, das, die;**

2. Неопределённый артикль - **ein, eine, ein.**

Определённый артикль используется в таких ситуациях:

а) В случае, если существительное определённое и если о том или ином предмете повторно идёт речь.

Die Sonne scheint.

Например: Hier steht **ein** Stuhl.

Der Stuhl ist neu.

2. Исмҳое, ки ҳангоми тасриф дар ҳамаи падежҳо ғайр аз Nominativ бандаки (е) n-ро қабул мекунанд. Ба ин гурӯҳ исмҳои чондори чинси мардона тааллуқ доранд (исмҳои якхилоғӣ – der Herr, der Held; исмҳои бо бандаки -е – der Knabe, der Junge; байналмиллалӣ – der Student, der Aspirant, der Philosoph, der Dozent, der Kosmonaut ва ғ.) ва онҳо камшуморанд.

Мисол: N. der (ein) Mensch; der (ein) Junge
 G. des (eines) Menschen; des (eines) Jungen
 D. dem (einem) Menschen; dem (einem) Jungen
 Akk. den (einen) Menschen; den (einen) Jungen

3. Исмҳое, ки дар вақти тасриф бандак қабул намекунад. Ин гурӯҳ қариб ҳамаи исмҳои чинси занонаро дарбар мегирад.

Мисол: N. die (eine) Frau (Bank)
 G. der (einer) Frau (Bank)
 D. der (einer) Frau (Bank)
 Akk. die (eine) Frau (Bank)

В немецком языке четыре падежа и эти падежи отвечают на специальные вопросы.

Например:

Nom.	<i>wer?</i>	- кто?	<i>was?</i>	- что?
Gen.	<i>wessen?</i>	- чей? чьё? чья?		
Dat.	<i>wem?</i>	- кому? чему?		
	<i>wo?</i>	- где?		
Akk.	<i>wen?</i>	- кого?	<i>was?</i>	- что?
	<i>wohin?</i>	- куда?		

Склонение имён существительных можно разделить на следующие группы.

1. Имена существительные, которые во время склонения в падеже генетив принимают суффикс -(e)s. К этой группе прежде всего относятся неодушевлённые существительные мужского и все среднего рода.

Например: N. der (ein) Mann; das (ein) Kind
 G. der (eines) Mannes; des (eines) Kindes
 D. dem (einem) Mann; dem (einem) Kind
 Akk. den (einen) Mann; das (ein) Kind

Neutrum

Singular	Plural
das Heft	die Hefte
das Haar	die Haare

2) Аксарияти исмҳои ҷинси занона ва исмҳои ҷондори мардонаи зерин дар шакли ҷамъ суффикси -n-ро қабул меку-
нанд: (ва ин исмҳои мардона ба тасрифи сусти исмҳо дохил мешаванд).

а) агар дар шакли танҳо дар охирашон «е» дошта бошанд.

Мисол: der Knabe - die Knaben
der Junge - die Jungen

б) дар охирашон «е» дошта бошанд ва ҳоло гум карданд.

Мисол: der Mensch - die Menschen

в) калмаи иқтибосӣ (аз забонҳои хориҷӣ гирифташуда).

Мисол: der Student - die Studenten

3) Қариб ҳамаи исмҳои ҷинси мӣёна дар шакли ҷамъ суф-
фикси «er»-ро қабул мекунанд ва садонокҳои **a, o, u** решагна-
шон Umlaut қабул мекунанд.

Мисол: das Buch - die Bücher
das Kind - die Kinder

4) Исмҳои ҷинси мардона ва мӣёнае, ки дар охир суффикси
«er», «en», «el» доранд, дар шакли ҷамъ суффикс қабул намекунанд.

der Vater - die Väter
der Onkel - die Onkel
das Mädchen - die Mädchen
das Zimmer - die Zimmer

Ба ин гуруҳ исмҳои ҷинси занона «die Mutter», «die
Tochter» дохил мешаванд:

die Mutter - die Mütter, die Tochter - die Töchter.

5) Аммо ба мисоли зерин диққат диҳед:

der Park - die Parks, das Kino - die Kinos, das Auto - die Autos

Существительные множественного числа образуются при
помощи суффиксов.

1) Большинство существительных мужского и среднего

das Mädchen - die Mädchen

das Zimmer - die Zimmer

К этой группе относятся и такие имена существительные женского рода как:

die Mutter - die Mütter, die Tochter - die Töchter.

5) Запомните:

der Park - die Parks, das Kino - die Kinos, das Auto - die Autos

ПЕШОЯНДҲОЕ, КИ DATIV ВА АККУСАТИВ-РО ТАЛАБ МЕКУНАНД

ПРЕДЛОГИ, КОТОРЫЕ ТРЕБУЮТ DATIV И АККУСАТИВ

Пешояндҳои зерин ба саволи wo? (дар кучо?), ҷавоб дода
DATIV ва ба саволи wohin? (ба кучо?) ҷавоб дода АККУСАТИВ-
ро талаб мекунад.

an	– дар, ба (дар назди, ба назди)
auf	– дар болои, ба болои
hinter	– дар паси, ба паси
neben	– дар паҳлуи, ба паҳлуи
in	– дар (дохили), ба (баъд аз)
über	– дар болои, ба болои
unter	– дар зерин, дар (ба) тағи
vor	– дар пешин (ба пешин), то
zwischen	– дар байни (ба байни)

Мисол:

Mein Buch liegt auf dem Tisch.

Китоби ман дар болои миз истодааст.

Wo liegt mein Buch?

Китоби ман дар кучо истодааст?

Auf dem Tisch.

Дар болои миз.

IMPERFEKT

ЗАМОНИ ГУЗАШТАИ СОДДАИ НАҚЛИИ ҲИКОЯГӢ

ПРОСТОЕ ПРОШЕДШЕЕ ВРЕМЯ

Imperfekt-и феълҳои ноустувор (суст) бо роҳи ба решаи феъл ҳамроҳ кардани суффикси «te» сохта мешаванд.

Дар вақти тасриф шахсҳои 1-ум ва 3-уми танҳо бандаки шахсии «е» ва «t»-ро қабул намеkunанд; шахсҳои боқимонда бандаки феълҳои замони ҳозира (Präsens) қабул меkunанд.

Мисол: lernen - lern + te = lernte

Singular

ich lern+te
du lern+te+st
er
sie } lern+te
es

Plural

wir lern+te+n
ihr lern+te+t
sie lern+te+n

Imperfekt-и феълҳои устувор (яъне саҳт) дар натиҷаи ивазшавии садоноки решагии феъл ба амал меояд ва онҳо мисли феълҳои ноустувор тасриф карда мешаванд, дар шахсҳои 1 ва 3 танҳо бандак намегиранд.

Мисол: lesen - las; schreiben - schrieb; fahren - fuhr

Singular

<i>Präsens</i>	-	<i>Imperfekt</i>
ich lese	-	las
du liest	-	last
er liest	-	las

Plural

<i>Präsens</i>	-	<i>Imperfekt</i>
wir lesen	-	lasen
ihr lest	-	last
sie lesen	-	lasen

Imperfekt слабых глаголов образуется при помощи прибавления суффикса «te» к основе глагола.

Первое и третье лицо единственного числа не принимают личных окончаний. В остальных лицах и числах глагол принимает в Imperfekt-е личные окончания настоящего времени.

ДАРАЧАҲОИ СИФАТ

СТЕПЕНИ СРАВНЕНИЯ ПРИЛАГАТЕЛЬНЫХ

Сифат дар забони немисӣ се дараҷа дорад.

- | | |
|-------------------|---|
| 1. Дараҷаи оддӣ: | groß, klein, alt, jung |
| 2. Дараҷаи қиёсӣ: | größer, kleiner, älter, jünger |
| 3. Дараҷаи олий: | am größten, am kleinsten, am
ältesten, am jüngsten,
der, die, das größte;
der, die, das älteste usw. |

а) Дараҷаи қиёсӣ бо суффикси «er» сохта мешавад.

б) Дараҷаи олий бо суффикси «ste» сохта мешавад. Дар дараҷаҳои қиёсӣ ва олий садонокҳои решагии сифат «а», «о», «и» Umlaut қабул мекунад.

(Ба сифатҳои зерин диққат диҳед:

- viel - mehr - am meisten
- gut - besser - am besten
- nah - näher - am nächsten

В немецком языке прилагательные имеют три степени сравнения.

- | | |
|---------------------------|---|
| 1. Простая степень. | groß, klein, alt, jung |
| 2. Сравнительная степень. | größer, kleiner, älter, jünger |
| 3. Превосходная степень. | am größten, am kleinsten, am
ältesten, am jüngsten,
der, die, das größte;
der, die, das älteste usw. |

а) Сравнительная степень образуется при помощи суффикса «er».

б) Превосходная степень образуется при помощи суффикса «ste» (всегда употребляется с определённым артиклем).

Прилагательные с гласными «а», «о», «и» в сравнительной и превосходной степенях принимают Umlaut.

bestrebt sein – сазй (кушиш, гайрат, чидлу чахд) кардан, кушидан; стараться

besuchen – ба дидани касе, чизе рафтаи, боздид кардан; навестить кого-либо, посещать

Bett n -es, -en – бистар; кровать

im Bett sein (liegen) – хобидан; спать

zu Bett gehen – хоб рафтан; идти спать

bewachen – побонй кардан, мухофизат кардан; караулить, защищать

bitten (bat, gebeten) – мухточй кашидан, илтимос кардан; просить, нуждаться

blasen (blies, beglaset) – вазидан, карнай навохтан; дуть, играть (дух. INSTR.)

Blatt n -es, Blätter – барг, варак, (когаз); лист, лист бумага

blau – кабуд, осмонй; синий

Bleistift m -es, -e – калам; карандаш

blühen – гул кардан, шукуфтан; цвести

Blumengeschäft n -es, -e – мағозай гул; цветочный магазин

Boot n -(e)s, -e – кайк, заврак; лодка

Boot fahren – бо кайк сайр кардан; кататься на лодке

böse – бад, бадкаҳр, захрнок; злой

Botschafterin f -, -nnen – сафирзан. элчй: женщина-посол

brauchen – мухточ будан, мухточй кашидан; нуждаться

brennen (brannte, gebrannt) – сузондан, сухтан; гореть

Brief m -(e)s, -e – мактуб, хат, нома, рука, хучбаг; письмо

Briefmarke f -, -n – маркай почта; почтовая марка

bringen (brachte, gebracht) – овардан, расондан; приносить, доставить

Brot n -es, -e – нон; хлеб, лепёшка

das belegte Brot – порчай нон бо равған, бо колбаса; бутерброд

Butter f -, - – равған, маска; масло

D

dein (dein, deine; deine) – аз они ту; твой (твоё, твоя; твои)

Deklination f -, -en – тасрифи исм. сифат ё ин ки чонишин; склонение существительного, прилагательного

denken (dachte, gedacht) – фикр кардан, фарз кардан; думать, мыслить

Denkmal n -es, Denkmäler – хайкал; памятник

denn – чулки; потому что

deutsch – немисй (олмонй); немецкий

Dienstag m (e)s, -e – рузи сешанбе, сешанбе; вторник

dieser (diese, dieses; diese) – ин, хамин; этот (эта, это; эти)

dir – ба ту; тебе

Donnerstag m -(e)s, -e – панчшанбе; четверг

Dorf n -es, Dörfer – деҳа, деревня

draußen (außen) – аз берун, берун; снаружи, на улице, на дворе

dürfen (durfte, gedurft) – чурьяг кардан, ичозаг доштан, мумкин; мочь (иметь разрешение)

darf ich herein (hinein)? – мумкин дароям?; можно (я) войти (ду)?

E

Ecke f -, -n – кунч, гўша, бурчак; угол
an der Ecke – дар кунч (аз берун); в углу (снаружи)

in der Ecke – дар кунч (аз дарун); в

углу (внутри)

ehren – эхтиром кардан, иззаг кардан, мухтарам дошистан; уважать, почитать (чгить)

Frau f -, -en – зан, занак; женщина
Frauentag m -es, -e – Рӯзи Байнал-халкии Занон; Международный Женский День
sich freuen auf (Akk.) – хурсанд шудан, шод шудан; радоваться
Freude f -, -n – хурсандӣ, шодӣ; радость
Freude machen – хурсанд кардан; радовать
vor Freude – аз шодӣ, аз хурсандӣ; от радости
Freund m -es, -s – чӯра, дӯст; товарищ, друг
Freundschaft f -, -en – дӯстӣ, чӯрагӣ; дружба
durch Freundschaft stark sein – бо дӯстӣ мустаҳкам будан; силен дружкой
Frieden m -s – сулҳ; мир
Friedensbewegung f -, -en – ҳаракати тарафдорони сулҳ; движение за мир

Friedenstaube f -, -n – кабутари сулҳ; голубь мира
froh – шодмон, хурсанд; радостный
fröhlich – хурсанд, хурсандовар; радостный
Frucht f -, Früchte – мева; фрукт
früher – пешгар; до, раньше
frühstücken – ноништа кардан, нахор кардан; завтракать
Fuchs m -es, Füchse – рӯбоҳ; лиса
führen – роҳбарӣ кардан, гирифта бурдан; вести, руководить
Füller m -s, - – авторучка, калами худнавис; авторучка
für – ба, барои; тарафдор; для, за
Fuß m -es, Füße – по, пой; нога
zu Fuss gehen – пиёда рафтан; идти пешком
Fußboden m -s, Fußböden – фарши хона; пол

G

Gabel f -, -n – чангча, чангол; вилка
ganz – пурра; ҳама, тамома; полностью, всё
Garten m -s, Gärten – боғ; сад
Gast m -es, Gäste – меҳмон; гость
geben (gab, gegeben) – додан; давать
Gebirge n -s, - – кӯҳ, кӯҳсор; горы
Geburtstag m -(e)s, -e – рӯзи таваллуд; день рождения
zum Geburtstag gratulieren – бо рӯзи таваллуд муборакбод кардан; поздравить с днём рождения
Gedicht n -(e)s, -e – шеър, назм; стихотворение
gefallen (gefiel, gefallen) – нағз дидан; форидаан; нравиться
gehen (ging, gegangen) – рафтан, гаштан; идти
gehören – тааллуқ доштан; принадлежать
Gemüse n -s – сабзавот; овощи

gern – бо ҳону дил, бо шавқу ҳавас; охотно, с удовольствием
gern haben – нағз дидан; любить, нравиться
Geschenk n -(e)s, -e – тӯҳфа; подарок
Geschichte f -, -n – таърих; история
Geschirr n -s, -e – зарф, косаву табак; посуда
das Geschirr abwaschen – зарфро шустан; мыть посуду
Geschwister Pl. – бародарон ва хоҳарон; братья и сёстры
gestern – дирӯз, дина; вчера
Granatapfel m -s, Granatäpfel – анор; граната (фрукт)
gratulieren – табрик кардан, муборакбод гуфтан; поздравить
grün – сабз, кабуд; зелёный
grüßen – салом додан, салому алек кардан; приветствовать, поздороваться

kalt – хунук; холодно
Kälte f -, -n – хунукй; холод
Kamel n -(e)s, -e – шугур, ушгур; верблюдо
Kampf m -(e)s, Kämpfe – чанг, мубориза, мухориба; война, битва
kämpfen – чангидан, чанг кардан; мусобика (мубориза) кардан; воевать, соревноваться
Käse m -s, -- папир; сыр
Katze f -, -n – гурбаи мода, пишак, гурба; кошка
kennen (kannte, gekannt) – донистан, шинос будан; знать, быть знакомым
Kirsche f -, -n – олуболу; вишня
Kirschenbaum m -(e)s, Kirschenbäume – дарахти олуболу; вишневое дерево
Kind n -es, Kinder – кудак, бача; ребёнок
Kindergarten m -s, Kindergärten – бои-чай бачагон; детский сад
Klasse f -, -n – синф; класс
Klassenleiter(in) m -, -(nnen) – рохбари синф; классный руководитель
Klavier n -s, -e – пианино
Klavier spielen – пианино навохтан;

играть на пианино
Kolchos m -s, -e – колхоз; колхоз
Kolchosbauer m -n, -n – колхозчй; колхозник
komponieren – мусики тасниф кардан; сочинять музыку
Komponist m -en, -n – бастакор; композитор
Konjugation f -, -en – тасрифи фсълхо; спряжение глаголов
können (konnte, gekonnt) – тавонистан; мочь, уметь
Kopf m -es, Köpfe – сар; голова
Kosmonaut m -en, -en – космонавт
krank – касал; больной
er ist krank – (вай) у касал аст; он болен
Krieg m -(e)s, -e – мухориба, чанг; битва, война
Küche f -, -n – ошхона; кухня
Kuchen m -s, -- кулчаканд; сладкий пирог
Kuh f -, Kühe – гов, модагов; корова
sich kümmern um (Akk). – гамхорй кардан; заботиться
kurz – кутох; короткий

L

lachen – хандидан; смеяться
Lachen n -s, -- ханда; смех
Land n -(e)s, Länder – кишвар, сарзамин, мамлакат; страна
aufs Land – ба деха; в деревне
länger – дуру дароз, дарозтар; длиннее
laut – бо овози баланд; громко
leben – зистан, зиндагй кардан; жить
Leben n -s, - хаёг; жизнь

Leistung f -, -en – муваффакият, пешрафт; успех, успеваемость
lesen (las, gelesen) – хондан; читать
Lernleistung f -, -en – муваффакият (барор) дар хониш; успехи в учёбе
Licht n, -es, -er – нур, чарог; свет
liegen (lag, gelegen) – хобидан, чойгир шудан; располагаться, лежать
Löffel m -(e)s, -- кошук, чумча; ложка
Löwe m -n, -n – шер; лев
lustig – шод, хурсанд; радостный

M

machen – кардан; делать
Macht f -, Mächte – кувва, кувват, кудрат; сила

Mädchen n -s, -- духгар, духтарак; девочка
man – чошишни номуайяни шахшй

Pferd n -(e)s, -e – асп; лошадь
Pfersich m -(e)s, -e – шафтолу; персик
pflanzen – коштан, шинондан; сажать
Pflicht f -, -en – вазифа: обязанность
Pionier m -s, -e – саркор, кашшоф; зачинатель, пионер
Pioniertuch n, es, Pioniertücher – гал-

стуки пионерӣ; пионерский галстук
Platz m -es, **Plätze** – чой, макон, май-дон; место, площадь
Possessivpronomen n -es, - – чонишини сохибӣ; притяжательное местоимение
Prädikat n -(e)s, -e – хабар: сказуемое

R

Rakete f -, -n – ракета
Rätsel n -s, - – чистон; загадка
Raum m -(e)s, **Räume** – фазо манзил, хона, истикоматгоҳ; пространство, помещение
Raumschiff n -(e)s, -e – спутник
recht – хакикатан, дар хакикат; вправду
recht haben – хақ доштан (будан); иметь право, быть правым
rechtzeitig – дар айни вақт; своевременный

reif sein – пухта шудан: созреть
reifen – пухтан, пухта расидан; созревать
reisen – сафар кардан (саёхат кардан); путешествовать
Republik f -, -en – ҷумҳурият; республика
richtig – дуруст; правильно
riesig – бузурт; великий
rufen (rief, gerufen) – ҷег задан. фарёд кардан; звать, кликать
ruhig – оромона, ором: спокойно

S

Saat f -, -en – киштукор; посев
Sache f -, -n – кор, ҷиз; работа, вещи
sagen – гуфтан; сказать
sähen – коштан; сеять
sammeln – чамъ кардан; собирать
sauber – тоза, покиза; чисто, опрятно
Schaf n-(e)s, -e – гусфанд; баран
scheinen (schien, geschienen) – рӯшноӣ додан, равшан кардан; освещать
es scheint – офтоб меғобад; гуё, аз афган, ... барин; светит солнце, как будто, как
Scherz m -(e)s, -e – ҳазл, шухӣ; шутка
schicken – фирисодан, равона кардан; посылать
Schlaf m -(e)s – хоб; сон
schlafen (schlief, geschlafen) – хоб рафтан; спать
schmücken – зеб (зинат) додан; украшагъ

Schnee m -s, - – барф; снег
Schneeglöckchen n -s – бойчечак, гули бахман; подснежник
Schrank m -(e)s, **Schränke** – ҷевон; шкаф
schriftlich – хағтӣ; письменно
Schriftsteller m -(e)s, - – нависанда; писатель
Schule f -, -n – мактаб; школа
in der Schule – дар мактаб; в школе
Schuljahr n -(e)s, -e – соли таҳсил; учебный год
Schulgelände n -(e)s, - – территория мактаб; школьная территория
Schultasche f -, -n – сумкаи мактабӣ; школьная сумка
Schulzirkel m -s, - – маҳфили (доираи) мактабӣ; школьный кружок
Schutz m -es, - – мудофия; защита, оборона

trinken (trank, getrunken) – нӯшидан; пить
Trommel f -, -n – нақора, табл; барабан

Trompete f -, -n – шаймур, қарнай; гори
töten – қуштан; убивать
Tulpe f -, -n – дола; тюльпан

U

über – аз болои, ба болои, дар болои; наверху, сверху
überall – дар ҳама ҷо, ба ҳама ҷо; везде, всюду
übermorgen – пасфардо; послезавтра
übersetzen – тарҷума қардан; переводить
Ufer n -s, - – соҳил, лаб; берег
Uhr e -, -en – соат (предмет); соат (вакт); часы (предмет), часы (время)
die Uhr schlägt zwei – соат занги дуру мезанад; часы пробили два часа
es ist 2 Uhr – соат ду шуд; два часа
um – дар атрофи, дар гирди, дар; вокруг

um zwei Uhr – дар соати ду; в два часа
umsteigen (stieg um, umgestiegen) – аз ... ба ... савор шудан; из. в садиться, пересаживаться
unser (unsere, unser; unsere) – мо, азони мо; наш (наша, наше; наши)
unten – дар поён, ба поён; внизу, вниз
unter – дар зери, ба зери, ба таги; под, из-под
Unterricht m -(e)s – таҳсил, дарсхонӣ; занятия
unterrichten – дарс хондан, дарс додан, таълим ёд додан; учить, преподавать, обучать

V

Vater m -s, Väter – падар; отец
veranstalten – ташкил қардан; организовывать
Veranstaltung f -, -en – чорабинӣ; ташкилӣ; мероприятия
Verb n -s, -en – феъл; глагол
verbinden (verband, verbunden) – бас-тан; завязывать
Verhältnis n -sses, -sse – алоқа; связь
Versammlung f -, -en – мажлис; собрание
sich verspäten – дер мондан; опаздывать
verteidigen – муҳофиза қардан; защищать
Verteidiger m -es, - – химоятгар, муҳофизақунанда; защитник

viel – бисёр; много
viele – бисёр қасон; многие
Volk n -es, Völker – халқ; народ
vollbringen (vollbrachte, vollbracht) – иҷро қардан; выполнять
von – аз, аз ... то; из. из ... до, от
vor – пеш; спереди
vorbeiziehn (zog vorbei, vorbeigezogen) – гузашта рафта; проходить
sich vorbereiten – тайёрӣ дидан; готовиться
Vorbereitung f -, -en – тайёрӣ; подготовка
vorgestern – парирӯз; позавчера

W

wachsen (wuchs, gewachsen) – руидан, сабзидан, расидан, қалон шудан; расти
Wand f -, Wände – девор; стена
Wandzeitung f -, -en – рӯзномаи

деворӣ; стенгазета
sich wärmen – гарм шудан; греться
warten auf (Akk.) – мунтазир шудан; ждать

INHALTSVERZEICHNIS

I. Viertel

Lektion 1

Thema: Wieder in der Schule

Grammatik: Pluralbildung der Substantive 3

Lektion 2

Thema: Die Schulzirkel

Grammatik: Starke Verben im Präsens 14

Lektion 3

Thema: Der Herbst

Grammatik: Der Genitiv des Substantivs 24

Lektion 4

Thema: Die BRD.

Grammatik: Die Steigerungsstufen des Adjektivs 31

Lektion 5

Thema: Der Tag der BRD

Grammatik: Die Grund—und Ordnungszahlen 39

Anhang 44

II. Viertel

Lektion 6

Thema: Der Tagesplan

Grammatik: Die Verben "haben" und "sein" im Imperfekt 49

Lektion 7

Thema: Die Jahreszeiten, Monate, Wochentage

Grammatik: Starke Verben im Imperfekt. Die Präpositionen mit dem Dativ und dem Akkusativ 60

Lektion 8

Thema: Die Wohnung

Grammatik: Die Präpositionen mit dem Akkusativ. Futur.
Schwache Verben im Imperfekt 69

Anhang 79

Ҷадвали истифодаи иҷравии китоб

№	Ному насаби хонанда	Синф	Соли	Ҳолати китоб (баҳои китобдор)	
				Аввали сол	Охири .сол

У. Т. БАЛТАБАЕВА, Р.А. МУСОЕВА

ЗАБОНИ НЕМИСӢ

КИТОБИ ДАРСӢ БАРОИ СИНФИ VI-и
МАКТАБИ МИЁНА

Мухаррирон	<i>Р. Мусоева</i> <i>М. Бозорова</i>
Рассом	<i>С. Имоддимова</i>
Мухаррири техникӣ	<i>Г. Холова</i>
Таррох	<i>Барсуков Сергей,</i>

Ба ҷопаш 9.08.2004 имзо шуд. Андозаи 60x84¹/₁₆. Коғази офсет. Чопи офсет.
Ќузъи ҷопии шартӣ 12,5. Адади нашр 5000 нусха. Супориши № 28 Нарҳаш
шартномавӣ.

Муассисаи нашриявии «Маориф ва фарҳанг»-и Вазорати фарҳанги
Ҷумҳурии Тоҷикистон, 734018, Душанбе, кӯчаи Н. Қарабоев, 17.
Тел.: 33-95-63, тел./факс: 33-93-97.
E-mail: najmiddin@netrt.org

ҶСШК "Маъбуот"-и Вазорати фарҳанги Ҷумҳурии Тоҷикистон,
ш. Душанбе, хиёбони Рӯдакӣ, 37

III. Viertel

Lektion 9

Thema: Der Winter. Der 23. Februar – der Tag der Tadschikarmee

Grammatik: Starke und schwache Verben im Perfekt mit dem Verb "haben".....83

Lektion 10

Thema: Der Kinobesuch

Grammatik: Die Verben im Perfekt mit dem Verb "sein". Satzrahmen.....93

Lektion 11

Thema: Der Frühling. Der 8. März. Die Tiere. Im Zoo

Grammatik: Deklination der Personalpronomen.
Deklination der Possessivpronomen105

Lektion 12

Thema: Unsere Schülerorganisation

Grammatik: Deklination der Substantive118

Lektion 13

Thema: Die Sowjetmenschen im Kosmos. Das Mittagessen

Grammatik: Die Modalverben.....131

Anhang138

IV. Viertel

Lektion 14

Thema:S. Aini. Feiertage

Grammatik: Die Modalverben. Satzrahmen.
(Wiederholung)140

Lektion 15

Thema: Der erste Mai

Grammatik: Deklination der Ordnungszahlen.....151

Lektion 16

Thema: Duschanbe. Der Verkehr. Sommerferien

Grammatik: Das Pronomen "man". Die Wortfolge
Im Satz161

Anhang171

Грамматика174

Deutsch — tadshikisches Wörterverzeichnis186

Wassermelone f -, -n – тарбуз; арбуз
weben – бофтан; ткать
weinen – гиря кардан; плакать
Weintraube f -, -n – ангур; виноград
welcher – чй хел. кадом; как, который
Welt f -, -en – дунё. олам; мир (планета)
in der Welt – дар дунё; в мире
sich wenden (wandte sich, sich gewandt) – мурочиат кардан; обращаться
werden (wurde, geworden) – шудан; стать
er wurde ... geboren – вай ... таваллуд ёфт; он ... родиля
Werk n -(e)s, -e – асар; произведение
Werkstätige m -n, -n – мехнаткаш; трудящийся
Wettbewerb n -(e)s, -e – мусобика; соревнование
Wetter n -(e)s – обу хаво; погода
widmen – бахшидан; посвящать
wie – чй тавр, чй гуна, чй хел; как, каким образом
Wie alt bist du? – Ту чанд сола хастй?; Сколько тебе лет?
Wie geht es dir? – Ахволат чй тавр?; Корхойт чй тавр?; Как дела?
Wie heißt du? – Номи ту чист?; Как

тебя зовут?
Wie spät ist es? – Соаг чанд аст?; Сколько времени?
wiederholen – гакрор кардан; повторять
Auf Wiedersehen! – Хайр, то дидана!; До свидания!
Wind m -es, -e – шамол; ветер
Winter m -s, - – зимистон; зима
Wintertag m -(e)s, -e – рузи зимистон; зимний день
wo – дар кучо; где
wohin – ба кучо, кучо; куда
Wohl n -(e)s – саломатй, бехбудй, хушй, некй; благо, здоровье, счастье, благополучение
wohnen – зинадагй кардан, истикомат кардан; проживать
Wohnung f -, -en – хонаи истикоматй; квартира
Wolle f -, -n – пашм; шерсть
wollen (wollte, gewollt) – хохиш кардан (хостан); хотеть
Wortfolge f -, -n – тартиби калима; порядок слов
würdig – сазовор, шоиста; достойный

Z

zählen – шумурдан; считать
Zahn m -s, **Zähne** – дандон; зуб
die Zähne putzen – дандонро тоза кардан; чистить зубы
zeichnen – расм кашидан; рисовать
Zeichenzirkel m -s – кружоки расмкашй; кружок рисования
zeigen – нишон додан; показать
Zeit f -, -en – вақт, замон; время
Zeit haben – вақт доштан; иметь время
Zeitung f -, -en – рӯзнома; газета
Zentrum n -s, **Zentren** – марказ; центр
im Zentrum – дар марказ; в центре
Ziege f -, -n – бузи мода, модабуз, буз; коза

Zoo m -s, -s – боги хайвоног; зоопарк
zu – ба, ба тарафи; в, в сторону
zu Hause – дар хона; в доме
zufrieden sein – хурсанд шудан (консь); быть довольным
Zucker m -s, - – кандй сафед; сахар
Zug m -es, **Züge** – поезд
im Zug fahren – дар поезд рафтан; ехать в поезде
mit dem Zug fahren – бо поезд рафтан; ехать поездом
zumachen – пушидан, пушондан, бастан, махкам кардан; закрывать, закрыть, прикрыть, завязывать
zusammen – хамрох; вместе
zwischen – дар байни; между

schützen – мудофия кардан; оборонягъ, защищать
Schwester f -, -n – хохар; сестра
sehen (sah, gesehen) – дидан; видеть
sein (war, gewesen) – будан; быть
sehr – бисёр; много
Selbständigkeit f -, -en – мустакилй, истикюляиягъ; независимость
Selbstverwaltung f -, -en – худидоракунй; самоуправление
senden (sandte, gesandt) – фиристодан, равон кардан; посылать
Sessel m -es – курей, кресло
sicher – бехагар, албатта; безопасно, обязательно
Sieg m -es, -e – галаба; победа
Solidarität f -s, -en – хамфикрий; солидарность
sollen (sollte, gesollt) – боистан, вочиб будан, бояд, шояд; должен
Sommer m -s, - – тобистон; лето
im Sommer – дар тобистон; летом
Sonnenschein m -es – нури офтоб; солнечный луч
Sonne f -, -n – офтоб; солнце
am Sonntag – дар рӯзи якшанбе; в воскресенье
sorgen für (Akk.) – гамхорй кардан; заботиться
spät – дер, бевакът; поздно
Spielplan m -es, Spielpläne – плани бозй; план игры
Sportzirkel m -es, - – махфили (кружок)

Tag m -(e)s, -e – рӯз; день
am Tage – рӯзона; днем
an diesem Tag – дар хамин рӯз; в этот день
Guten Tag! – Салом! Добрый день! Здравствуйте!
jeden Tag – рӯз ба рӯз, хар рӯз; день за днем, каждый день
Tagesplan m -(e)s, Tagespläne – таргиби рӯз; распорядок дня
Tante f -, -n – хола, амма; тетья
Tasse f -, -n – пиёла, пиёлачан кахвахурй, косача; чашка

ки) спортй; спортивный кружок
sprechen (sprach, gesprochen) – сухбат кардан, гап задан; беседовать, говорить
springen (sprang, gesprungen) – паридан, чахидан, хез задан; прыгать
Staat m -s, -en – давлат; государство
Stadt f -, Städte – шахр; город
in die Stadt kommen – ба шахр омадан; приехать в город
stattfinden (fand statt, stattgefunden) – гузаронидан, ба вукуъ омадан, шудан; состояться
stehen (stand, gestanden) – истодан; стоять
Stehlampe f -, -en – торшер; торшер
steigen (stieg, gestiegen) – боло баромадан; подняться вверх
stolz sein auf (Akk.) – фахр кардан бо ...; гордиться чем-то, кем-то
ich bin stolz auf meinen Vater – ман бо падари худ фахр мекунам; я горжусь своим отцом
Stuhl m -s, Stühle – стул, курсей; стул
Stunde f -, -n – дарс, соат; урок, час
eine Stunde lang – як соати дароз; целый час
Stundenplan m -s, Stundenpläne – чадвали дарсxo; расписание уроков
suchen – чустан, кофган; искать
Suppe f -, -n – шӯрбо; суп

T

Taube f -, -n – кабутар; голубь
Tee m -s, -s – чой; чай
Tee trinken – чой хӯрдан, чой нушидан; пить чай
Teppich m -s, -e – гилем, колин; ковёр
Text m -s, -e – матн; текст
Tier n -s, -e – хайвон; животное
Tisch m -(e)s, -e – миз; стол; стол
den Tisch abräumen – дастархонро гундонтан; убрать со стола
den Tisch decken – дастархон кушондан; накрыть на стол
tragen (trug, getragen) – бурдан; нести

(бо калимаи алохида тарҷума намс-шавад); неопределённо-личное местоимение (в отдельности не переводится)

man sagt – мегуянд; говорят

Mann m -(e)s, Männer – мард; муж-чина

Mantel m -s, Mäntel – палто; пальто

Märchen n -s, -e – афсона; сказка

Maus f -, Mäuse – муш; мышь

mein (meine, mein; meine) – азони ман; моё, моя, мой, мои

Melone f -, -n – харбуза; дыня

Mensch m -en, -en – одам; человек

Messer n -(e)s – корд; нож

Milch f -, -e – шир; молоко

mit – бо хам, бо ҳамроҳи; вместе, с
mitfahren (fuhr mit, mitgefahren) – ҳамроҳ (савора), рафтаи; вместе схать

mitgehen (ging mit, mitgegangen) – ҳамроҳ (пиёда) рафтаи; вместе илти

mitnehmen (nahm mit, mitgenommen) – ҳамроҳ гирифтаи; взять с собой

nach – (баъд, сонӣ, пас) баъд аз, баъди, баъди он; потом, после этого
Nachmittag m -(e)s, -e – вақти баъд аз (хуроки) пешин; послеобеденное время

am Nachmittag – пас аз пешин; после обеда

Nacht f -, Nächte – шаб; ночь

Nase f -, -n – бинӣ, димоғ; нос

Natur f -, -e – табиат; природа

oben – боло, дар боло; наверх, наверху
Obst n -es, -e – мева; фруктӣ
oder – ё, ё ин ки, ё ки; или, или ... или
Ohr n -(e)s, -en – гӯш; ухо
Onkel m -s, -e – амак, тағой, тағой;

Papier n -s, -e – қоғаз; бумага

Park m -s, -e – парк, боғ; парк

Mittag m -s, -e – пешин; полдень
zu Mittag essen – хуроки пешин хурдан; обедагӣ

Mittwoch m -s, -e – чоршанбе; среда

Monat m -(e)s, -e – моҳ; месяц

Montag m -s, -e – душанбе; понедельник

morgen – пагоҳ, фардо; завтра

Morgen m -s – пагоҳӣ, субҳ; утро

am Morgen – пагоҳӣ, сахарӣ; утром

Mund m -(e)s, Münder – даҳон; рот

den Mund spülen – даҳонро чайкундан; полоскагӣ рот

mündlich – даҳонакӣ; устно

müssen (mußte, gemüßt) – бояд, зарур, лозим, даркор; должен

Mutter f -, Mütter – модар, она; мать
der Mutter helfen – ба модар ёри додан; помочи маме

er hilft der Mutter – у ба модар ёри дод (расонд); он помог маме

Mütze f -, -n – телпак; шапка

N

Naturkunde f -, -n – табиатшиносӣ; природоведение

neben – дар назди, аз пахлу, дар пеши; около

nein – не; нет

niemals – ҳеҷ гоҳ, ҳеҷ вақт; никогда

niemand – ҳеҷ кас, ҳеҷ кӣ, ягон кас хам; никто

Nuß f -, Nüsse – чормағз; орех

O

дядя

Ordnung f -, -en – тартиб; порядок
in Ordnung bringen – ба тартиб овардан; привести в порядок

P

passend – муносиб, соз; подходящий

Pause f -, -n – танаффус; перерыв

II

Haar n -(e)s, -e – муй; волосы
haben (hatte, gehabt) – доштан; иметь
Hahn m -(e)s, **Hähne** – хурӯс; петух
Hals m -es, **Hälsa** – гардан; шея
Hand f -, **Hände** – даст; рука
hängen (hing, gehangen) – овезон будан; висеги
Hase m -n, -n – харғуш; заяц
Hauptstadt f-, **Hauptstädte** – пойтахт; столица
Haus n -es, **Häuser** – хона; дом
nach Hause (gehen) – ба хона (рафтаи); (идти) домой
zu Hause (sein) – дар хона; в доме (дома)
Hausaufgabe f -, -n – вазифаи дарсии хонагӣ; домашнее задание
Heft n -(e)s, -e – дафтар; тетрадь
Heimat f -e, -en – ватан; Родина
Heimatland n -es, **Heimatländer** – ватан; диёри азиз, кишвари азиз;

Родина, родная земля
heiß – гарм. сӯзон; жарко
heißen (hieß, gehießen) – ном (исм) доштан, номидан; зватьсья, называться
Held m -en, -en – қахрамон; герой
helfen (half, geholfen) – ёри додан (расондан); помогать
Herbst m -es, -e – тирамоҳ; осень
im Herbst – дар фасли тирамоҳ; осенью
Herde f -, -n – пода; стадо
Himmel m -e – осмон; небо
am Himmel – дар осмон; на небе
Hirt m -en, -en – подабон; пастух
Hof m -(e)s, **Höfe** – хавли; двор
hören – шунидан, шунавидан; услышать
Huhn n -(e)s, **Hühner** – мурғ; курица
Hund m -es, -e – сағ; собака
hüten – посбонӣ кардан; охранягь

I

ich – ман; я
ich bin ... geboren – ман (дар соли) ... таваллуд ёфтаам; я родился ...
ich heiße ... – номи ман ... аст; моё имя ... , меня зовут
ihr – шумо, шумоён; вы (мн.)
ihr (ihre, ihr; ihre) – аз они шумо; ваш (ваша. ваше; ваши)
Ihr (Ihre, Ihr; Ihre) – аз они Шумо; Ваш (Ваша, Ваше; Ваши)
immer – ҳамеша, хама вақт. доим;

всегда
in – ба, дар муддати ..., дар; во время, в, на, по-немецкому (**in Deutsch**) аз фани немисӣ
Inhalt m -(e)s, -e – муңдариҷа, мавзӯ; маҷмуа; содержание. оглавление
interessant – шавқовар; интересно
sich interessieren für (Akk.) – гавачҷух зоҳир намудан, хавас кардан, шавқ доштан; интересоваться, иметь интерес

J

ja – ҳа, хо, баде. оре; да
Jäger m -s, - – шикорчӣ; охотник
Jahr n -(e)s, -e – сол; год
Jahreszeit f -, -en – фасли сол; время года
jeder (jede, jedes; jede) – ҳар кас. ҳар

як. ҳар қадом; каждый. каждое, каждая
jetzt – ҳозир; сейчас
Jugend f -, - – ҷавонон; молодежь
jung – ҷавон; молодой
Juni m -s – июнь

Eindruck m -(e)s, **Eindrücke** – таъсир, нақш; впечатление
einen grossen Eindruck machen – таъсири калон кардан, ба дил нақш гузоштан; произвести большое впечатление
Einheit f -, **-en** – зич будан (и), чафс будан (и) ягонагӣ, иттиҳод; единство
Einkauf m -es, **Einkäufe** – харид, харидани (озука); покупка (продуктов)
Einkäufe machen – харид кардан; покупать
einladen (lud ein, eingeladen) – даъват (таклиф) кардан; пригласять
eintreten (trat ein, eingetreten) – даромадан, дохил шудан; входить
Elefant m -en, **-en** – фил; слон
empfehlen (empfehl, empfohlen) – тавсия кардан, маслиҳат додан; рекомендовать, советовать
Ende n -s, **-n** – охир, поён; конец
zu Ende sein – тамом шудан, ба охир (ба поён) расидан; заканчиваться
endlich – дар охир, охиру окибат; хай-

рият; в конце концов. наконец-то
er – у, вай; он
Erde f -, **-n** – замин; земля
Erdball m -(e)s – кураи замин; земной шар
erhalten (erhielt, erhalten) – гирифтан, ба даст овардан; сохранять, получать
erklingen (erklang, erklungen) – садо баровардан, ба чарангосани даромадан; зазвучать, раздаться (о голосе)
Erntezeit f -, **-en** – вақти ҳосилгундорӣ; время урожая
Eroberung f -, **-en** – истило, фатҳ; оккупация, захват
erzählen – нақл кардан; рассказывать
es – у, вай; оно
es geht mir gut – ахволам бад нест, ахволам хуб; мои дела идут хорошо
es scheint – намудан, (ба назарам) чунин менамояд; (мне кажется)
es schmeckt gut – бомаза аст; вкусно
essen (aß, gegessen) – хӯрдан. тановул кардан; кушать

F

Fach n -(e)s, **Fächer** – дарс, фан; предмет
Fahrgast m -es, **Fahrgäste** – мусофир (пассажи́р); пассажир
Fahrstuhl m -(e)s, **Fahrstühle** – лифт (мошини борфурор - дар иморатҳои серошӯёна); лифт
fallen (fiel, gefallen) – афтидан, галтидан; падаъ
Familie f -, **-n** – оила; семья
fangen (fang, gefangen) – қапидан, доштан, гирифтан; поймать
feiern – ид кардан; праздновать
Feiertag m -(e)s, **-e** – ид, тантана, чаши; праздник
Feld n -es, **-er** – данг, сахро, киштзор; поле
Fenster n -s, **-** – тиреза, дарича; окно
zum Fenster hinausschauen – аз тиреза нигоҳ кардан; выглянуть в окно

fertig (sein) – гайёр (будан); быть готовым
Film m -es, **-s** – филм; фильм
der Film läuft – филм намоиш дода шуда истодааст; идёт фильм
finden (fand, gefunden) – кофта ёфтан, ёфтан; найти
Fleisch n -es, **-** – гушт; мясо
fleißig – богайрат, сергайрат; прилежный
fliegen (flog, geflogen) – паридан, парвоз кардан; летать
Flieger m -s, **-** – лётчик
Flugzeug n -(e)s, **-e** – самолёт
Fluß m **Flusses, Flüsse** – дарё; река
fortgehen (ging fort, fortgegangen) – рафтан, равон шудан; идти (прочь)
fragen – пурсидан, савол гузоштан; спросить
französisch – франсузӣ; французский

А

Abend m -s, -e – бегоҳ. (й). шаб; вечер
am Abend – бегоҳӣ. бегоҳирузӣ; вечером
Abendbrot n -s – шом, хуроки шом; ужин
abschreiben (schrieb ab, abgeschrieben)
 – навишта гирифтан; переписать
Abrüstung f -, -en – беяроққунӣ, яроқ-партой; разоружение
Abzeichen n -s – нишон, нишона; эмблема, значок
Altpapier m -s, -e – қоғазқӯна; макулатура, старая бумага
an – дар, дар назди, дар пеши, ба; на, за, у, в
Anfang m -s, Anfänge – ибтидо, аввал; начало
Angst f -, Ängste – гарс (харос), ваҳм; страх
Ansichtskarte f -, -n – оғрифта, рӯқъа; открытка

Apfel m -es, Äpfel – себ; яблоко
Arbeit f -e, -en – кор, мехнат; работа, труд
Artikel m -es – артикл, мақола; артикль, статья
Arzt m -es, Ärzte – духтур; врач
auf – ба, ба болои, ба рӯи, дар; на
aufstehen (stand auf, aufgestanden)
 – бархестан, аз ҷо хестан; вставать,
aufstellen – мондан; поставить
Anruf m -es, -s – даъват (ба), муроҷи-
 ат; обращение, призыв
aus – аз: ~ **Berlin** аз Берлин; из, от, по: ~ **Freude** от радости
sich ausruhen – дам гирифтан; отды-
 хать
Ausstellung f-, -en – намоишгоҳ; выставка
Autobus m -es, -sse – автобус; автобус
mit dem Autobus fahren – автобусса-
 вор рафта; схать автобусом

В

Bahn f-, -en – роҳ, раҳ, раҳи охан, роҳи охан; дорога (железная дорога)
Ball m -es, Bälle – тӯб, хаплак; мяч
Ball spielen – тӯббозӣ кардан; играть в мяч
Bär m -en, -en – хирс; медведь
bauen – сохтан, андохтан, тартиб додан, бино кардан; строить, составля-
 ять
Bauer m -n, -n – дехқон, соқини дех; крестьянин, житель деревни
Baum m -es, Bäume – дарахт; дерево
Baumwolle f -, -n – пахта, пунба; хлоп-
 ок
befreundet sein mit (Dat) – дӯст шудан, ёру ҷура шудан; подружиться
begegnen – рӯ ба рӯ шудан, вохӯрдан; встретиться (случайно)
Begegnung f -, -en – рӯбарӯшавӣ, вохӯрӣ, мулоқот; встреча, свидание

beginnen (begann, begonnen) – сар кардан; начинать
begrüßen – салом додан, гуфтан; приветствовать
bei – дар назди, дар пеши, ҳамроҳи, ба; около, возле, при, на
bekannt sein – шинос, ошно (шудан), маълум (машхур) будан; знакомый, известный
bekommen (bekam, bekommen)
 – гирифтан, ба даст гирифтан; полу-
 чать
sich bereiten – тайёри дидан; гото-
 виться
beschreiben (beschrieb, beschrieben)
 – тасвир кардан; изображать
beschützen – нигоҳдорӣ кардан, муҳо-
 физат намудан; оберегать, защищать
**bestehen aus (Dat.) (bestand, bestand-
 en)** – иборат будан аз; состоять из

В Imperfekt сильные глаголы изменяют корневую гласную. При спряжении в Imperfekt глаголы в первом и третьем лице единственного числа не принимают личных окончаний. В остальных лицах и числах сохраняются личные окончания настоящего времени (*Präsens*).

PERFEKT

ЗАМОНИ ГУЗАШТАИ ГУФТУГУ

ПРОШЕДШЕЕ СЛОЖНОЕ РАЗГОВОРНОЕ ВРЕМЯ

Perfekt бо ҳаморохии феълҳои ёридиҳандаи «haben» ва «sein» дар замони ҳозираи Präsens ва сифати феълии Partizip II-и феъли асосӣ сохта мешавад.

Мисол: Der Schüler **hat** ein Buch **gelesen**.
Das Kind **ist** zu Fuß **gegangen**.

Феъли ёридиҳандаи «sein» ҳамон вақт кор фармуда мешавад, ки агар феъл самти ҳаракат ё аз як ҳолат ба ҳолати дигар гузаштани амалро фаҳмонад.

Мисол: Er **ist** nach Moskau **geflogen**.
Ich **bin** um 11 Uhr **ingeschlafen**.

Дар тасриф феъли ёридиҳанда аз рӯи шахсо иваз мешавад ва сифати феълӣ бе тағйирот мемонад.

Дар ҷумлаи хабарӣ, феъли ёридиҳанда дар ҷон 2-юм ва сифати феълӣ дар охир меояд.

Perfekt образуется при помощи вспомогательных глаголов «haben» или «sein» в настоящем времени Präsens плюс Partizip II спрягаемого глагола.

Примечание: Perfekt называется сложным временем потому, что он образуется при помощи вспомогательных глаголов «haben» или «sein» плюс Partizip II, где переводится Partizip II, а «haben» и «sein» не переводятся.

«Sein» употребляется с непереходным глаголом, обозначающим движение или переход из одного состояния в другое.

Мисол: Er **ist** nach Moskau **geflogen**.
Ich **bin** um 11 Uhr **ingeschlafen**.

Ich lege mein Buch auf den Tisch.
 Ман китобамро ба болои миз мемонам.
 Wohin lege ich mein Buch?
 Ман китобамро ба кучо мемонам?
 Auf den Tisch.
 Ба болои миз.

Данные предлоги, отвечая на вопрос *wo?*, требуют после себя *Dativ*-а, отвечая на вопрос *wohin?*, требуют *Akkusativ*-а.

an	за (около), на (верт. поверх.), у, к, в (am Montag)
auf	наверху, на (столе) (горизонт. поверх.)
hinter	сзади, позади чего-то
neben	около чего-то, кого-то
in	в, на (in der Straße), по (in der Biologie)
über	наверху, над, через
unter	под
vor	около, до, перед
zwischen	между

Например:

Mein Buch liegt auf dem Tisch.
 Моя книга на столе.
 Wo liegt mein Buch?
 Где лежит моя книга?
 Auf dem Tisch.
 На столе.
 Ich lege mein Buch auf den Tisch.
 Я кладу свою книгу на стол.
 Wohin lege ich mein Buch?
 Куда мне положить мою книгу?
 Auf den Tisch.
 На стол.

рода во множественном числе принимают суффикс «е». К этой группе также относятся ряд односложных существительных женского рода, во множественном числе их корневые гласные **a, o, u** принимают Umlaut.

Например:

Maskulinum		Femininum	
Singular	Plural	Singular	Plural
der Tisch	die Tische	die Bank	die Bänke
der Sohn	die Söhne	die Hand	die Hände
Neutrum			
Singular	Plural		
das Heft	die Hefte		
das Haar	die Haare		

2) Большинство существительных женского рода и следующие существительные мужского рода во множественном роде принимают суффикс «n»:

а) в случае, если в единственном роде в конце имеют «е»;

Например: der Knabe - die Knaben
 der Junge - die Jungen

б) в случае, если они исторически имели окончание «е», но в данный момент потеряли его.

Например: der Mensch - die Menschen

в) заимствованные слова (из других иностранных языков).

Например: der Student - die Studenten
 der Kandidat - die Kandidaten

3) Почти все существительные среднего рода во множественном числе принимают суффикс «er», а корневые гласные **a, o, u** принимают Umlaut.

Например: das Buch - die Bücher
 das Kind - die Kinder
 das Volk - die Völker

4) Имена существительные мужского и среднего рода, оканчивающиеся на «er», «en», «el» во множественном числе не принимают суффиксов.

Например: der Vater - die Väter
 der Onkel - die Onkel

2. Имена существительные склоняясь во всех падежах принимают суффикс *-(e)n*, кроме падежа *Nominativ*.

К этой группе относятся одушевлённые существительные мужского рода (односложные – *der Herr, der Held*; существительные с суффиксом *-e* – *der Knabe, der Junge*; интернациональные слова – *der Student, der Aspirant, der Philosoph, der Dozent, der Kosmonaut* и др.).

Например: N. der (ein) Mensch; der (ein) Junge
G. des (eines) Menschen; des (eines) Jungen
D. dem (einem) Menschen; dem (einem) Jungen
Akk. den (einen) Menschen; den (einen) Jungen

3. Имена существительные, которые, склоняясь, не принимают суффиксов. К этой группе относятся существительные женского рода.

Например: N. die (eine) Frau (Bank)
G. der (einer) Frau (Bank)
D. der (einer) Frau (Bank)
Akk. die (eine) Frau (Bank)

ШАКЛИ ЧАМЪИ ИСМҲО

МНОЖЕСТВЕННОЕ ЧИСЛО ИМЁН СУЩЕСТВИТЕЛЬНЫХ

Шакли чамъи исмҳо бо ёрии суффиксҳо сохта мешавад.

1) Бисёрии исмҳои ҷинси мардона ва баъзе исмҳои ҷинси миёна дар шакли чамъ суффикси «e»-ро қабул мекунанд. Ба ин гурӯҳ инчунин як қатор исмҳои ҷинси занонаи якҷиҷоғи дохил мешаванд, ки дар шакли чамъ албатта, садонокҳои **a, o, u** решагии онҳо *Umlaut* қабул мекунанд.

Мисол:

	Maskulinum		Femininum	
	Singular	Plural	Singular	Plural
der Tisch		die Tische	die Bank	die Bänke
der Sohn		die Söhne	die Hand	die Hände

б) Перед порядковым числительным и перед прилагательным превосходной степени.

Например: Er ist **der erste** Schüler.
Er ist **der beste** Schüler.

Неопределённый артикль используется в случае, если о предмете речь идёт впервые.

Например: Здесь сидит ученик (ученик - неопределённый).
Hier sitzt **ein** Schüler.

ПАДЕЖ

Дар забони тоҷикӣ падеж нест, аммо исмҳо бо ёрии пешояндҳо ва пасояндҳо, инчунин изофа тағйир меёбанд.

Мисол: **Ich lese ein Buch.** – Ман китоберо мехонам.
Hier liegt ein Buch. – Дар ин ҷо китобе аст.

Дар забони немисӣ чор падеж вучуд дорад ва ин падежҳо ба саволҳои махсус ҷавоб медиҳанд.

Мисол:

Nom.	wer?	- кӣ?		was?	- чӣ?
Gen.	wessen?	- аз они кӣ?	- аз они чӣ?		
Dat.	wem?	- ба кӣ?	- ба чӣ?		
	wo?	- дар кучо?			
Akk.	wen?	- киро?		was?	- чиро?
	wohin?	- ба кучо?			

Тасрифи исмҳоро ба гурӯҳҳо тақсим кардан мумкин аст.

1. Исмҳое, ки дар вақти тасриф дар падежи генетив (Genitiv) бандаки - (e) s-ро қабул мекунанд.

Ин гурӯҳ пуршумор буда, бештар исмҳои ҷинси мардона ва ҳамаи исмҳои миёнаро дарбар мегирад.

Мисол: N. der (ein) Mann; das (ein) Kind
G. der (eines) Mannes; des (eines) Kindes
D. dem (einem) Mann; dem (einem) Kind
Akk. den (einen) Mann; das (ein) Kind

ГРАММАТИКА

СОХТИ ЧУМЛА

СТРУКТУРА ПРЕДЛОЖЕНИЯ

Чумлаҳои соддаи хабарӣ метавонанд аз мубтадо ё аз аъзои пайрав сар шаванд.

1. Агар чумла аз мубтадо сар шавад, дар ҷои дуум хабар ё қисми тасрифшавандаи он, дар ҷои сеюм аъзои пайрави чумла ё қисми тасрифнашавандаи хабар меояд.

Мисол: Wir haben heute Deutsch.
Er ist jetzt Schüler.

2. Агар чумлаи содда аз аъзои пайрав сар шавад, он гоҳ дар ҷои дуум хабар ё қисми тасрифшавандаи хабари номӣ меояд. Дар ҷои сеюм мубтадо ва пас аз он қисми тасрифнашавандаи хабари номӣ меояд.

Мисол: Heute haben wir Deutsch.
Jetzt ist er Schüler.

Простые повествовательные предложения могут начинаться с подлежащего или других второстепенных членов предложения.

1. Если предложение начинается с подлежащего, то на втором месте идёт сказуемое или спрягаемая часть сказуемого, и на третьем второстепенные члены предложения.

Например: Wir haben heute Deutsch.
Er ist jetzt Schüler.

2. Если простое предложение начинается с второстепенного члена предложения, то на втором месте стоит сказуемое или изменяемая часть именного сказуемого. На третьем месте в предложении стоит подлежащее, а за ним следует неизменяемая часть именного сказуемого.

«Sieht er auch, was auf Mond und Sonne ist?» – fragt Wladik.
«Nein, solche Augen gibt es nicht!» Plötzlich geht die Tür auf und
Wladiks Bruder kommt in den Garten. Er kommt aus der Schule.
«Großvater!», – ruft er aus und nimmt aus der Schultasche eine Zeitung
hervor.

«Seht es euch mal an», – sagt er freudig. «Die sowjetischen
Wissenschaftler haben die Rückseite des Mondes photographiert! Alle
Menschen können die Rückseite des Mondes nun sehen!»

«Wie können sie das sehen?» – fragt Wladik. «Mit den Augen!»
– antwortet sein Bruder.

II. LERNT AUSWENDIG!

DER LÖWENZAHN

Goldig, frisch und heiter,
festlich angetan,
steht auf offener Heide
stolz der Löwenzahn.

Er verziert den Sommer
golden, schön und mild.
Ist er doch der Sonne
kleines Ebenbild!

III. ZUM LACHEN UND RATEN.

Ich bin weiß wie Milch und Schnee
Und versinke oft im Tee.
Werd in vielen Läden verkauft
Und mit mancher Speise verbraucht.
Auch im Obst, da bin ich drin.
Sag nun schnell, wer ich wohl bin!

(Der Zucker)

* * *

Kugelrund, dabei recht spitz!
Wer kann raten diesen Witz!

(Der Igel)

* * *

Zwölf Brüder wandern
einer nach dem andern
mit der frohen Kinderschar
durch das ganze Jahr.

(Die Monate)

be-	ge-	er-	ver-
besuchen	gefallen	erzählen	verbringen
bekommen	gehören	erklären	verstehen
besprechen	gelingen	erreichen	verlassen
zer-	ent-	emp-	miß-
zerreißen	enthalten	empfehlen	mißlingen

2. Merk euch:

- a) Kommst du heute? – Wann kommst du?
 Schreibt er dir Briefe? – Wem schreibt er Briefe?
 Lesen Sie mein Buch? – Wessen Buch lesen Sie?
 Hast du der Mutter geholfen? – Wer hat der Mutter geholfen?

3. Schaut das Bild an und beantwortet folgende Fragen.



- Was für ein Tag ist heute?
 Wer versammelt sich im Schulhof?
 Warum versammeln sich die Schüler im Hof?
 Was halten die Schüler in der Hand?
 Hast du auch Blumen in der Hand?
 Was führen die Kinder vor?
 Singen sie die fröhlichen Lieder?
 Womit ist die Schule geschmückt?

4. Stellt die Fragen zum Text «Alle Kinder der Welt sollen glücklich sein».

5. Lest und übersetzt:

Issyk-Kul liegt in Kirgisien. Viele Menschen verbringen ihre Sommerzeit am Issyk-Kul. Meine Eltern waren dort schon zweimal. Die Sommertage sind dort herrlich. Besonders herrlich ist es am frühen Morgen. In dieser Zeit ist der See ruhig und besonders klar.

Ich fahre Boot und lerne baden und schwimmen.

HAUSAUFGABEN

1. Erzählt, wie ihr eure Sommerferien verbringt.
2. Wiederholt:

diesmal, die Sommerferien, verbringen, herrlich, baden, der See, schwimmen

STUNDE 5

1. Lest laut und ausdrucksvoll!

O, Inom, paß auf,
und halt ein im Lauf!
Nach links und rechts sehen,
erst dann darf's du gehen.
Sei endlich gescheit,
du hast so viel Zeit!

2. Wiederholung der Steigerungsstufen.

viel – mehr – am meisten
gern – lieber – am liebsten
nah – näher – am nächsten
hoch – höher – am höchsten
gut – besser – am besten

3. Setzt «haben» oder «sein» in Präsens ein.

Asam ... früh morgens in die Schule gegangen. Er ... seinen Freund gesehen. Sie ... zusammen schnell gegangen. Da ... der Lehrer gekommen. Er ... die Schüler begrüßt.

öffnen, das Buch, das Heft; beantworten, die Fragen; wiederholen, die Wörter, der Text; nehmen, der Apfel, die Tasche; geben, der Lehrer, das Heft

4. Hört dem Lehrer zu!

DUFT DER SOMMERBLUMEN

Juni, Juli und August
bringen viele Freuden.

Alles grünt

und blüht voll Lust,
um danach zu reifen.

Rot, orange, braun und gelb
prangt es dort im Garten.

Eine bunte Sommerwelt,
die auf Ernte wartet.

Und am letzten Sommertag
winkt auch schon die Schule.

Wärme aus den Augen strahlt:
Duft der Sommerblumen!

5. Schaut das Bild an und beantwortet folgende Fragen:



1. Wohin gehen die Menschen? 2. Wohin steigen sie ein? 3. Wer steht an der Haltestelle? 4. Wo steigt man um? 5. Wann darf man über die Straße gehen? 6. Womit fährst du?

HAUSAUFGABEN

1. Lernt das Gedicht auswendig.

2. Wiederholt:

**die Duft, blühen, orange, auf (die) Ernte warten,
strahlen**

3. Lest den Text und übersetzt.

DER VERKEHR

Gestern haben wir das Stadtmuseum besucht. Wir gingen zur Haltestelle.

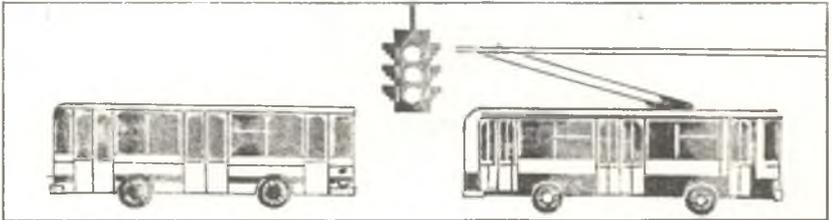
An der Haltestelle warteten wir auf den Bus. Da kam der Autobus. Wir stiegen ein, lösten die Fahrscheine.

Am Aini-Platz stiegen wir um und fuhren mit dem Trolleybus weiter. Viele älteren Menschen stiegen ein. Wir standen von den Plätzen auf.

Beim Umsteigen mußte man aufpassen. Hier war der Verkehr sehr rege. Auf jeder Kreuzung ist eine Verkehrsampel. Beim rotem Licht muss man über die Straße nicht gehen.

Bei grünem Licht darf man gehen.

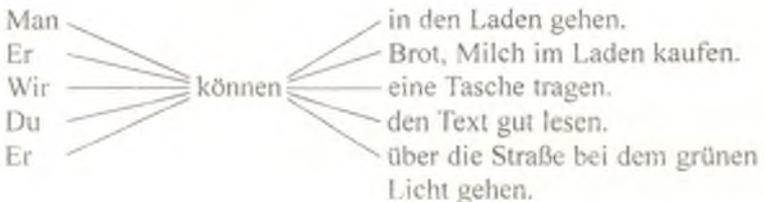
Beim Übergang muß man aufmerksam sein.



4. Setzt den Artikel richtig ein.

Auf ... Straße geht eine Frau. ... Frau trägt ... Tasche. In ... Tasche ...
Frau gibt es Brot, Butter, Zucker und Milch. Ich sehe ... Frau. Ich
komme zu ... Frau. Ich helfe ... Frau. ... Frau ist sehr dankbar.

5. Bildet Sätze:



3. Hört dem Lehrer zu!

DUSCHANBE

Duschanbe ist die Hauptstadt der Republik Tadschikistan. Duschanbe ist das Industrie – und Kulturzentrum. Die Stadt liegt im Gissar–Tal. Sie ist grün und groß. Die Stadt wächst von Jahr zu Jahr. In Duschanbe baut man viele Wohnhäuser. In Duschanbe gibt es viele Hochschulen, Universitäten, Fachschulen, Mittelschulen und die Akademie der Wissenschaften. Im Zentrum der Stadt liegt das Gebäude der großen Staatsbibliothek namens Firdausse. In der Staatsbibliothek arbeiten viele Wissenschaftler und Studenten. Duschanbe hat auch viele Museen, Kinos, Theater, einen Zirkus.

Die Straßen der Stadt sind groß und breit. Durch die Straßen fahren viele Autobusse, Trolleybusse und Autos an vielstöckigen Häusern vorbei.

Der größte Platz ist Somonieplatz. Er gibt auch viele Parks und Seen. Die Einwohner der Stadt besuchen die Parks und Seen, wo sie ihre freie Zeit verbringen.

In Duschanbe kommen viele Gäste. Sie interessieren sich für Tadschikistan, für das Leben unserer Republik.

4. Setzt den Artikel im richtigen Kasus ein.

1. ... Vater fährt nach Gissar.
2. Er fährt auch mit ... Vater.
3. Fliegst du mit ... Flugzeug?
4. Wo liegt ... Staatsbibliothek?
5. ... Bibliothek ist groß.

HAUSAUFGABEN

1. Lest und übersetzt den Text «Duschanbe».
2. Wiederholt:

STUNDE 5

1. Sprecht nach:

Infinitiv	Imperfekt	Partizip II
essen	aß	gegessen
vergessen	vergaß	vergessen
schreiben	schrieb	geschrieben
scheinen	schien	geschieden
rufen	rief	gerufen
gefallen	gefiel	gefallen

2. Beantwortet folgende Fragen:

- Wie heißt dein Freund (deine Freundin)?
- Wie alt ist er (sie)?
- In welcher Klasse lernt er (sie)?
- Lernt er (sie) gut?
- Hast du Geschwister?
- Hast du Onkel und Tanten?

3. Setzt die fehlenden Formen ein.

Infinitiv	Imperfekt	Partizip II
lernen	...	gelernt
...	hieß	geheißen
gefallen	gefiel	...
aufstehen	stand auf	...

4. Lest das Gedicht!

LIEBT DAS SCHÖNE UND DAS GUTE

Liebt und achtet alles Schöne,
alles Gute auf der Welt.
Liebt die Blumenpracht der Wiesen
und der Heimat Sternenzelt.

2. Wiederholt:

Wessen Kugelschreiber ist das?

Das ist der Kugelschreiber

- des Schülers
- der Schülerin
- des Mädchens
- des Jungen
- der Kinder

3. Setzt die fehlenden Wörter in Genitiv ein.

1. Hier liegen die Bücher ... (der Lehrer).
2. Am 8. März ist der Feiertag ... (die Frauen).
3. Alle Kinder ... (die Welt) kämpfen für den Frieden.
4. Das ist Kugelschreiber ... (das Mädchen) aus der Klasse 6A.
5. Die Familie ... (der Junge) wohnt im Dorf.
6. Der erste Mai ist der Tag ... (die Solidarität).

4. Lest den Text.

SAMANTHE SMITH

Im Sommer 1983 empfangen Pioniere des Moskauer Pionierpalasters Samantha Smith. Ein elfjähriges Mädchen aus Amerika kam in die Sowjetunion als kleine Botschafterin des Friedens.



b) der Morgen	am Morgen
der Tag	am Tage
der Abend	am Abend
die Nacht	in der Nacht

4. Sprecht zu zweit!

DIALOG

- Guten Tag, Ikrom!
- Guten Tag, Usmon! Was machst du heute nach den Stunden?
- Heute gehe ich ins Kino. Und du, gehst du mit?
- Nein, ich gehe nicht. Ich war im Kino gestern. Heute werde ich dem Vater helfen. Morgen ist der Sonnabend und am Abend fahren wir ins Dorf zu meinem Großvater.
- Und ich fahre ins Dorf am Sonntag.

5. Lest das Gedicht.

GUTEN TAG, DU NEUER MORGEN!

Guten Tag, du neuer Morgen,
bist so jung und frisch wie wir!
Und so will dich singend grüßen
jeder junge Pionier.

Sonne, hell am blauen Himmel,
weiße Wolken, frischer Wind,
fühlen uns mit euch verbunden,
weil wir stark und fröhlich sind.

Ganz gewiß bringt Glück und Freude
heut' uns jeder Stundenschlag.
Fröhlich woll'n wir dich begrüßen,
guten Morgen, neuer Tag!

HAUSAUFGABEN

1. Lernt das Gedicht auswendig.

3. Merkt euch:

der erste Mai – am ersten Mai

der siebente November – am siebenten November

der dreiundzwanzigste Februar – am dreiundzwanzigsten Februar

4. Lest die Übung.

Muster: der 1. Mai – der erste Mai, am 5. Mai – am fünften Mai.

a) der 5. Mai, am 9. September, den 3. Oktober, am 31. Dezember, der 21. März

b) Heute ist der 22. September. Das Lehrjahr beginnt am 1. September. Der 12. April ist der Tag der Kosmonautik. Am 1. Juni feiern wir den Tag des Kindes.

5. Lest das Gedicht.

ROTE FAHNEN

Rote Fahnen, frohe Leute,
Blasorchester ziehn vorbei,
unser Feiertag ist heute.
Heute ist der Erste Mai!

Hoch die Fahnen, hoch die Fahnen!
Singt ein schönes Frühlingslied!
Blumen schmücken unsre Bahnen,
und der Frieden mit uns zieht!

Und wir singen voller Freunde,
danken unserer Partei.
Unser Feiertag ist heute!
Heute ist der Erste Mai!

3. Beantwortet folgende Fragen:

1. Was für ein Feiertag kommt bald?
2. Schmückt ihr die Schule zum 1. Mai?
3. Womit schmückt ihr das Klassenzimmer?
4. Welche Losungen habt ihr gemalt?
5. Habt ihr Lieder und Gedichte zur Maifeier gelernt?

4. Betrachtet das Bild und erzählt über Vorbereitungen zur Maifeier.



5. Lest und lernst die Losungen zum 1. Mai.

Es lebe der Erste Mai!
Es lebe unsere schöne Heimat!
Wir sind für den Frieden in der ganzen Welt!

HAUSAUFGABEN

1. Lerne das Gedicht «Morgen ist der 1. Mai» auswendig.
2. Stelle die Wörter in der richtigen Form ein.

Klavier glänzend. Die Melodien von Mozart bezaubern und heute die Menschen in der ganzen Welt.

5. Bildet drei Grundformen folgender Verben:

lesen	haben	essen
schreiben	sein	trinken
gehen	werden	spielen
geben	machen	singen

HAUSAUFGABEN

1. Setzt «**haben**» oder «**sein**» in der richtigen Form ein.

1. Mastura ... mit ihrem Vater nach Kulob gefahren. 2. Unsere Schüler ... die Briefe aus der BRD bekommen. 3. Ich ... diese Briefe gelesen. 4. Wann ... du aus Norak gekommen? 5. Ihr ... in die Schule früh gegangen. 6. ... du mit dem Autobus gekommen? 7. Wir ... zu Fuß gegangen. 8. ... ihr dieses Buch bis zum Ende gelesen?

2. Lest den Text «W. A. Mozart» und übersetzt ihn.

3. Wiederholt:

der Komponist, das Klavier, unterrichten, komponieren, reisen, begabt sein, glänzend, bezaubern

4. Setzt «lesen» im Imperfekt ein.

1. Timur ... immer unsere Wandzeitung.
2. Was ... Sie gestern?
3. Du ... viele Bücher zu Hause.
4. Alle Schüler ... den Brief aus der BRD.
5. Diesen Brief ... ich gern.
6. Ihr ... ein interessantes Buch zusammen.
7. Am Abend ... meine Vater eine Zeitung.

5. Ratet mal!

Das Feld ist leer
und regenschwer,
die Erde naß.
Sag, wann ist das?

(Im Herbst)

Von mir könnt ihr lernen,
Ich weiß von Zeit und Raum,
Erzähl' aus fernsten Fernen,
Hab Blätter, bin kein Baum.

(Das Buch)

HAUSAUFGABEN

1. Wiederholt das Lied «Mutters Fest» (L. 11, Stunde 3).

2. Konjugiert im Präsens schriftlich:

lesen	machen
sprechen	bauen
fahren	spielen

3. Wiederholt:

**es schmeckt gut, der Kirschbaum, der Raum,
schriftlich, mündlich, ich weiß, die Blätter**

5. Übersetzt folgende Sätze:

Um 8 Uhr beginnt die erste Stunde in der Schule. Ich will mich zur Stunde nicht verspäten. Wir haben heute ein interessantes Thema. Die Schüler müssen eine Erzählung schreiben. Willst du mit mir in die Schule gehen? Komm! Du darfst dort unsere Wandzeitung lesen.

Ich will dir unser Schulgebäude zeigen. Unser Schulgebäude ist neu und hoch.

HAUSAUFGABEN

1. Bildet die Fragen zum Text (Übung 5).

2. Dekliniert folgende Substantive:

der Vater, der Stuhl, der Mensch, der Junge, das Heft, das Mädchen, das Jahr, das Gymnasium, die Stadt, die Mutter, die Tochter, die Tafel, die Tasche

3. Wiederholt:

**sich verspäten, das Schulgebäude, der Inhalt,
warten auf, erzählen**

STUNDE 4

1. Hört zu und sprecht nach.

RÄTSEL

Erst weiß wie Schnee
dann grün wie Klee
dann rot wie Blut
schmeckt allen Kindern gut.

(Der Kirschaum)

Wir wollten uns an alle Kinder mit dem Aufruf wenden: «Seid nicht gleichgültig! Laßt uns den Frieden gemeinsam durch Freundschaft, Einheit und Solidarität stärken. Der Frieden auf unserem Erdball muß siegen!»



HAUSAUFGABEN

1. Lest und übersetzt den Text «Wettbewerb politischer Plakate».
2. Wiederholt:

das Denkmal, die Pflicht, das Wettbewerb, die Veranstaltung, die Abrüstung, die Solidarität, die Taube, der Aufruf, sich wenden an, die Einheit, der Erdball

HAUSAUFGABEN

1. Erzählt über S. Ainis Kindheit!
2. Wiederholt:

**der Name, namens, erhalten, die Auszeichnung,
die Leistung, die Bekanntheit, der Aufklärer**

STUNDE 2

1. Lest das Gedicht!

DAS IST MEINE WELT

ein Gedicht von
Schüler Thomas Schneider

Das ist meine Welt,
die mir so gut gefällt!
Ich lerne viel und gern.
Es leuchtet mir der Zukunft Stern.
Ich trag' die neue Welt in mir
und fühl' mich wohl und froh in ihr.

2. Merkt euch:
a) **können – konnte – gekonnt**

Ich kann deutsch sprechen.	Wir können deutsch sprechen.
Du kannst deutsch sprechen.	Ihr könnt deutsch sprechen.
Er kann deutsch sprechen.	Sie können deutsch sprechen.

IV. Viertel

LEKTION 14

STUNDE 1

1. Sprecht nach:

Alexander	Boxer
Alex	Taxi
Max	Praxis

2. Hört dem Lehrer aufmerksam zu!

AINI SADRIDDIN SAIDMURADOWITSCH (1878 –1954)



S.S. Aini ist der berühmte tadschikische Schriftsteller. Er ist am 15. April 1878 im Kischlak Soktare Gishduwangebiet bei Buchara geboren. Seine Eltern starben früh.

Mit zwölf Jahren (1890) ging er zu Medresse in der Stadt Buchara Er war fleißig, lernte gut und arbeitete in reichen Häusern.

Im Medresse war Sadriddin Aini der beste Schüler. Die Bekanntschaft mit den Werken vom bekannten tadschikischen Aufklärer Achmadi Donisch machte im Ainis Herzen eine

Revolution. Er kritisierte Feudalismus. Er organisierte mit seinen Freunden in Buchara die neuen Schulen. Er schrieb für diese Schulen die Lehrbücher, Gedichte, Erzählungen.

Anhang

I. LEST UND ÜBERSETZT!

In einer Schule lernen drei Freunde. Sie heißen Willi, Kurt und Max. Einmal hat Willi sein Frühstück verloren. In der Pause frühstücken alle Kinder, aber Willi steht abseits und schaut den Kindern zu. «Warum ißt du nicht?» – fragt ihn Kurt. «Ich habe mein Frühstück verloren», – antwortet Willi.

«Das ist schlecht», – sagt Kurt und ißt sein Frühstücksbrot. Das hört Max und sagt: «Es ist noch lange bis zur Mittagszeit! Wo hast du es verloren?» «Ich weiß es nicht», – sagt Willi leise.

Abseits steht noch ein Schüler und hört sich dieses Gespräch an.

Dieser Schüler heißt Otto. Otto kommt zu Willi, bricht sein Frühstücksbrot in zwei Teile und reicht die eine Hälfte Willi. «Nimm und iß!»

II. LERNT AUSWENDIG!

WENN DU FRÜH AUFSTEHST

Wenn du morgens früh aufstehst
und hinaus ins Freie gehst,
Wald und Vögel,
Feld und Wege
dir wie einem Freund
begegnen.

Sonne klettert auf die Dächer,
freundlich dir
entgegen lächelt
und gießt
ihren gold'nen Schimmer
durch die Fenster in dein Zimmer.

DER WEG ZUR SCHULE

Und wenn der Kuckuck ruft,
dann ist der Frühling da;
dann ist der Weg zur Schule
für mich noch mal so nah.

Wer aber gerne lernet,
dem ist kein Weg zu fern;
im Frühling wie im Winter
geh' ich zur Schule gern.

- Ich esse zu Mittag um 2 Uhr. Zuerst decke ich den Tisch.
- Was bringst du auf den Tisch?
- Ich bringe Löffel, Gabel, Messer. Teller und Salz.
- Was hast du heute zu Mittag gegessen?
- Ich habe heute Reissuppe und Kartoffeln mit Fleisch gegessen.
- Und was isst du zum Frühstück?
- Ich esse zum Frühstück ein Stück Brot mit Butter oder Käse und trinke eine Tasse Tee mit Zucker.
- Wer räumt den Tisch nach dem Essen ab?
- Meine Schwester räumt den Tisch ab und wäscht das Geschirr. Ich helfe ihr.

3. Beschreibt das Bild.



– Der DDR – Kosmonaut heißt Sigmund Jähn. Er ist in den Kosmos mit dem Sowjetkosmonauten Waleri Bykowski geflogen.

3. Merkt euch:

a) Wir **müssen** gut **lernen**.

Wir **sollen** heute diese Arbeit **machen**.

b) **müssen** – **mußte** – **gemußt**

ich	muß	wir	müssen
du	mußt	ihr	müßt
er	} muß	sie	müssen
sie			
es			

sollen – **sollte** – **gesollt**

ich	soll	wir	sollen
du	sollst	ihr	sollt
er	} soll	sie	sollen
sie			
es			

4. Stellt das Prädikat ein!

a) **sollen** + **Infinitiv**

1. Er ... 10 Sätze
2. Ich ... dem Schüler
3. Du ... den Text ins Deutsche
4. Mastura ... der Oma im Hause
5. Usmon ... eine Stunde später

b) **müssen** + **Infinitiv**

1. Ich ... zu Hause
2. Rustam ... dem Vater

«Woßchod» war das erste mehrsitzige, lenkbare Raumschiff. Die Kosmonauten flogen ohne Raumanzüge. Der Flug dauerte 24 Stunden.

So begann eine neue Ära in der Geschichte der Menschheit – die Ära der Eroberung des Kosmos durch den Menschen.

4. Beantwortet die Fragen:

Wann ist das Raumschiff «Wostok» in den Kosmos geflogen? Wer war der Pilot des Raumschiffes? Wann flog der zweite Kosmonaut? Wer war der zweite sowjetische Kosmonaut? Wann flog in den Kosmos Walentina Tereschkowa? Wann startete das Raumschiff «Woßchod»? Wie lange dauerte der Flug des Raumschiffes «Woßchod»?

5. Hört dem Lehrer zu!

SO KÜHN WIE GAGARIN

Es war im April.
Mit donnerndem Hall
stieg Juri Gagarin
als erster ins All.

Ich bin zwar noch klein,
doch ich hab` einen Traum:
Auch ich will erforschen
den kosmischen Raum.

Die Sterne – hoch oben,
die Erde – tief unten...
So möchte auch ich einst
den Erdball umrunden.

So kühn wie Gagarin,
will ich aus der Höh*
die Erde bestaunen –
Sie ist ja so schön!

RÄTSEL

I

So gelb wie eine Zitrone,
strahlend wie eine Krönigskrone.
heiß wie das Feuer,
so schön wie die Mutter.

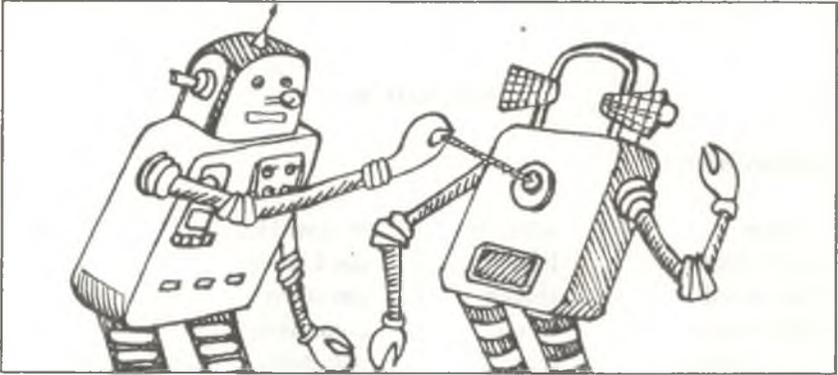
(Die Sonne)

II

Er hat vier Beine,
steht im Zimmer selten alleine,
Hätt er keinen Rücken,
müßte man sich tief bücken.

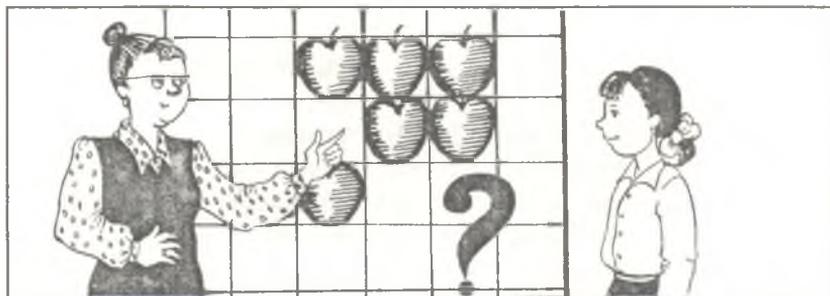
(Der Tisch)

DER ROBOTER



Ein Roboter
Spielte
Einem andern
Einen Streich.
Davon erzähl
Ich euch gleich:
Er schraubte ihm
Heimlich heraus
Eine Schraube,
Da wurde der andere
Blind auf ein Auge!
Das ist die ganze
Traurige Mär.
Wo nimmt der
Das Schräubchen
Nun schnell
Wieder her?

- Sechs.
- Wieso, Rano?
- Ich habe doch schon einen Äpfel in der Tasche.



4. Beantwortet die Fragen:

Wen siehst du im Zimmer? (das Kind, der Schüler, die Frau)

Wer sitzt am Tisch? (eine Frau, ein Mann, ein Schüler)

Was schreibt der Vater? (der Brief, der Zettel, das Papier)

Wessen Kind spielt im Korridor? (der Bruder, die Tante, der Lehrer)

Was liegt auf dem Tisch? (das Heft, der Bleistift, die Zeitung)

Wer baut ein Haus? (der Arbeiter, der Onkel, der Lehrer)

5. Setzt «haben» und «sein» in richtiger Form.

1. Mein Bruder ... gestern nach Moskau gefahren. 2. Ich ... dieses Buch schon gelesen. 3. ... du aus Leningrad gekommen? 4. Was ... du dort gesehen? 5. Wem ... Sulfia geholfen? 6. Der Lehrer ... den Schüler gefragt. 7. Das Kind ... in der Hof gelaufen.

stark» und «Worrisoni Somonijon sind mit den Kindern in aller Welt befreundet».

Wir haben Souvenirs, Alben und viele Briefe ausgestellt. Diese Briefe haben wir aus Deutschland bekommen.

Wir haben unsere Eltern, Veteranen und Lehrer eingeladen.

Wir haben 600 Unterschriften für den Aufruf «Unser entscheidenes Nein dem Krieg» gesammelt.

5. Beantwortet folgende Fragen:

1. Was haben wir heute?
2. Wie heißt die zweite Stufe der Schülerorganisation Tadschikistans?
3. Was ist der Friedensbewegung gewidmet?
4. Welche Fotoausstellungen haben die Schüler gemacht?
5. Wen haben die Schüler eingeladen?
6. Wieviel Unterschriften haben die Pioniere gesammelt?

HAUSAUFGABEN

1. Lest den Text und gebt den Inhalt wieder.

2. Wiederholt:

die Schülererversammlung, die Klassenleiterin, der Artikel, die Zeitung, sich einsetzen für, in der Welt, die Friedensbewegung, widmen, die Ausstellung, ausstellen, durch, Freundschaft stark (sein), befreundet sein, einladen, die Unterschrift, der Aufruf, sammeln

5. Alle Schüler helfen
6. Die Jungkorrespondenten erzählen über

5. Schreibt orthographisch folgende Zahlwörter:

25, 6, 70, 52, 45, 33, 62, 81, 16, 97

6. Lest folgende Rechenaufgaben vor:

Muster: zehn und drei ist dreizehn.

$$13 + 7 = 20$$

$$200 + 200 = 400$$

$$20 + 30 = 50$$

$$205 + 300 = 505$$

$$70 + 30 = 100$$

$$350 + 420 = 770$$

$$100 + 55 = 155$$

$$700 + 300 = 1000$$

HAUSAUFGABEN

1. Lest den Text und erzählt ihn.
2. Wiederholt:

vollbringen, die Selbständigkeit, die Selbstverwaltung, das Altpapier, die Deklination, die Konjugation

STUNDE 4

1. Sprecht nach:

sechs

fünfzehn

zwanzig

hundert

neun

sechzehn

dreißig

tausend

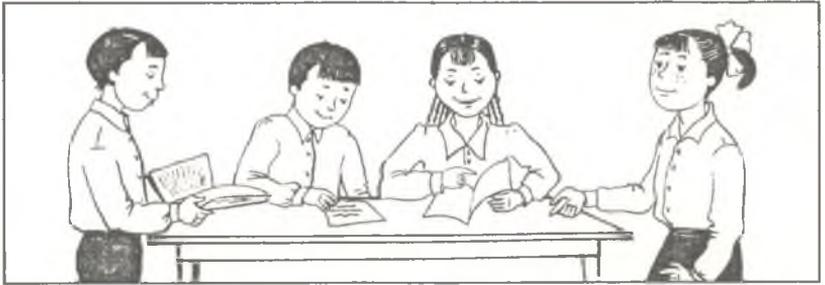
zwölf

siebzehn

vierzig

- N – Und was liest man auf der Fahne deiner Sportmannschaft?
- O – Auf der Fahne unserer Sportmannschaft liest man: «Gesunder Körper – gesunder Geist.»
- N – Wir haben in unserer Schule drei Stufen der Schülerorganisation. Die Schüler sorgen für die Veteranen, kämpfen für gute Lernleistungen.
- O – Na, gut. Auf Wiedersehen. Ich muß in die Schule gehen. Heute findet eine Schülerversammlung statt.
- N – Auf Wiedersehen, Olim.

5. Lernt sprechen! Gebraucht die unter dem Bild stehenden Wörter.



(die Schülerorganisation, die Schülergruppe, die Versammlung, stattfinden, sorgen für, kämpfen für)

HAUSAUFGABEN

1. Lernt den Kinderreim auswendig.
2. Wiederholt:

die Heimat, die Trommel, das Halstuch (die Halstücher), stolz, die Versammlung, stattfinden, die Lernleistung

HAUSAUFGABEN

1. Stellt die Fragen zum Wort «**der Lehrer**».

Im Zimmer sitzt **der Lehrer** und liest ein Buch. Das Buch **des Lehrers** ist interessant. Ich gebe **dem Lehrer** einen Bleistift. Der Schüler fragt **den Lehrer**.

2. Wiederholt:

die Schülerorganisation, der Schriftsteller, das Werk (die Werke), er wurde ... geboren, sich kümmern um (Akk.), Einkäufe machen, veranstalten, sorgen für (Akk.)

STUNDE 2

1. Lest im Chor!

Kinderreim

Wir marschieren froh und heiter
in den Morgenstunden.
Unsrer Heimat helle Weiten
wollen wir erkunden.

2. Merkt euch:

Nominativ (wer? was?)	der Junge	der Hase	der Mensch	der Bär
Genitiv (wessen?)	des Jungen	des Hasen	des Menschen	des Bären

LEKTION 12

STUNDE 1

1. Sprecht nach:

sorgen für (um)	der Pionier
kämpfen für	der Jungpionier
sammeln	die Worissoni Somonijon
helfen	die Schülerorganisation

2. Lest den Text!

EINE SCHÜLERGRUPPE NAMENS GAIDAR

Arkadi Gaidar ist Lieblingsschriftsteller der Kinder. Die Schülerorganisation unserer Schule trägt seinen Namen. Die Mitglieder unserer Schülerorganisation leisteten eine große Arbeit. Wir sammelten Material über Gaidars Leben und Schaffen.

In unserer Bibliothek gibt es viele Werke von A. P. Gaidar.

Der Schriftsteller Gaidar (Arkadi Petrowitsch Golikow) wurde in der Stadt Arsamas geboren. Aus seiner Heimatstadt bekamen wir Erinnerungen, Photos, Bücher.

In der Schülerorganisation unserer Schule gibt es einige Timur-Truppen. Sie kümmern sich um Veteranen des Krieges und der Arbeit. Die Schüler räumen in ihren Häusern und Höfen auf und machen ihnen Einkäufe.

In diesem Jahr veranstalteten wir einen Abend. Dieser Abend war Arkadi Gaidar gewidmet.

2. Merkt euch:

Infinitiv	Imperfekt	Perfekt
a) sagen	sagte	hat gesagt
suchen	suchte	hat gesucht
fragen	fragte	hat gefragt
b) tragen	trug	hat getragen
sehen	sah	hat gesehen
laufen	lief	ist gelaufen
gehen	ging	ist gegangen

3. Lest und übersetzt den Text.

IM ZOO

In unserer Stadt gibt es einen großen Zoologischen Garten. Dort sind viele Tiere: Bären, Wölfe, Löwen, Füchse, Elefanten, Krokodile, Tiger, Affen, Hasen und andere.

Vor kurzem war ich mit meinen Freunden auch im Zoo. Im Zoo sahen wir alle diese Tiere. Es war sehr interessant. Wir standen vor den Käfigen und beobachteten die Tiere. Wir nahmen Brot und Zucker mit. Wir fütterten den Affen, den Elefanten und den Bären.

Die Tiere machten uns Freude. Viele Kinder besuchen den Zoo gern.

STUNDE 5

1. Ratet mal!

Es trägt Hörner,
doch es sagt niemals muh.
Es gibt Milch.

doch es ist keine Kuh.
Es hat einen Bart,
der wackelt immerzu.
(die Ziege)

2. Merkt euch:

Infinitiv – Imperfekt

a) leben – leb–te
hüten – hütete
antworten – antwortete
bemerken – bemerkte
spazieren – spazierte

fragen – fragte
sagen – sagte
suchen – suchte

Infinitiv – Imperfekt

b) laufen – lief
sehen – sah
tragen – trug
kommen – kam
gehen – ging

c) bringen – brachte
nennen – nannte
denken – dachte

3. Lest und übersetzt das Märchen.

Einmal lebte ein Mann. Er hatte viele Ziegen. Sein Bruder hütete die Ziegen. Einmal lief eine Ziege weg, doch er bemerkte das nicht.

Die Ziege spazierte im Wald. Da kam ein Elefant. Er sah die Ziege und fragte: «Wer bist du?» «Die Tante des Löwen», antwortete die Ziege. «Bringe mich in die Stadt», sagte die Ziege dem Elefanten.

Der Elefant trug die Ziege in die Stadt und ging dann wieder fort. Der Mann und sein Bruder suchten schon die Ziege. «Wo bist du gewesen?» – fragte der Mann. «Ich habe mich verlaufen. Da kam ein Elefant. Ich sagte zu ihm: «Bring mich in die Stadt. Ich bin die Tante des Löwen. Nun bin ich wieder zu Hause».

«Du bist listig», sagte der Mann. Jetzt erzählt er allen diese Geschichte und nennt seine Ziege «der Weise».

2. Hört dem Lehrer aufmerksam zu!

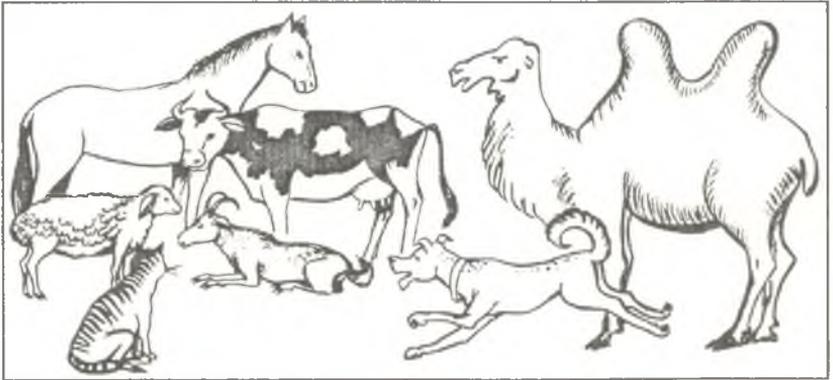
DIE HAUSTIERE

Überall, wo Menschen leben, gibt es auch viele Haustiere. Das sind die treuen Freunde des Menschen – der Hund, die Katze, das stolze Pferd, die Kuh, das Kamel, das Schaf, die Ziege, der Esel. Sie sind dir wohl bekannt.

Viele Haustiere helfen dem Menschen. Der Hund bewacht Haus und Hof. Er geht mit dem Menschen auf die Jagd. Der Hund ist auch ein guter Hirt. Er beschützt die Herden. Die Katze fängt Mäuse. Die Kuh, das Schaf und die Ziege geben Fleisch und Milch. Der Mensch bekommt vom Schaf, von der Ziege und vom Kamel Wolle.

Die Haustiere bringen dem Menschen einen großen Nutzen.

3. Betrachtet das Bild und beantwortet die Fragen.



1. Welche Haustiere sehen wir auf dem Bild?
2. Wer bewacht das Haus des Menschen?
3. Wer geht mit dem Menschen auf die Jagd?
4. Beschützt der Hund die Herden?
5. Welche Haustiere geben Fleisch und Milch?
6. Von welchen Tieren bekommt der Mensch Wolle?
7. Was macht die Katze?

4. Ersetzt den Artikel durch die Pronomen **mein, dein, sein, ihr**.

Er gratuliert **dem** Freund zum Geburtstag. Sie zeigt **dem** Lehrer ein Buch. Die Tante hat **dem** Kind einen Ball gebracht. Barno hilft **der** Großmutter. Rustam ist aus **dem** Dorf gekommen. Das Bild hast du **der** Mutter gezeigt.

5. Hört dem Lehrer zu!

BLUMEN ZUM 8. MÄRZ

Welche Blumen blühen im Frühling? Schneeglöckchen und Tulpen blühen im Frühling. Am 8. März gehen viele Menschen ins Blumengeschäft und kaufen dort Blumen.

Am 8. März gratuliert man den Frauen zum Feiertag. Die Schüler der Klasse 6A gratulieren auch allen Lehrerinnen in der Schule. Die Schneeglöckchen schenken die Kinder ihrer Klassenleiterin. Die roten Tulpen bekommt ihre Deutschlehrerin.



4. Merkt euch:

- | | |
|--------------------------|-------------------|
| a) Es ist Frühling. | Es ist kalt. |
| Es ist Montag. | Es ist sechs Uhr. |
| Es ist Dezember. | Es ist Abend. |
| | |
| b) Wie spät ist es? | Wie heißt du? |
| Der wievielte ist heute? | Wie alt bist du? |
| Wie geht es dir? | Hast du recht? |

5. Sprecht zu zweit:

N – Guten Tag, Mukim. Wie geht es dir?

M – Guten Tag, Nodira. Danke, es geht mir gut.

N – Der wievielte ist heute?

M – Heute ist der erste März. Und warum fragst du mich?

N – Bald kommt der 8. März. Wir müssen unserer Deutschlehrerin zum Frauentag gratulieren.

M – Ja, du hast recht. Wir gratulieren ihr in der Stunde.

HAUSAUFGABEN

1. Диалогро нақл кунед.

Перескажите диалог.

2. Wiederholt:

der Feiertag, der Frauentag, der Geburtstag, zum Geburtstag (Feiertag, Frauentag) gratulieren, schenken, recht haben

Akkusativ { Der Lehrer fragt **mich**.
 Ich frage **dich**.
 Fragst du **ihn**?
 Er fragt **sie**.

Die Mutter fragt **uns**.
 Wir fragen **euch**.
 Fragt ihr **sie**?

3. Bildet Sätze:

Der Schüler	erzählt	mir	eine Geschichte
Die Mutter		dir	von der Schule
Die Lehrerin		ihm	ein Märchen
Sulfia		ihr	über die Ferien
Der Großvater		uns	über die Reise
Das Mädchen		euch	über seinen Freund
Akram		ihnen	über den Film

4. Hört dem Lehrer zu!

FRÜHLINGSZEIT

Der Frühling ist gekommen. Die Frühlingssonne scheint warm. Die Tage werden länger und wärmer. Die Nächte werden kürzer. Alles wird grün. Schon blühen die ersten Frühlingsblumen.

Die Kolchosbauern beginnen auf den Feldern die Saat. Auch viele Menschen arbeiten in den Gärten. Sie säen Gemüse und Blumen.

Die Kinder wollen nicht zu Hause bleiben. Sie wollen den Eltern bei der Arbeit helfen.

5. Beantwortet folgende Fragen:

Wem helfen die Kinder?

Was macht der Vater im Frühling im Garten?

Hilfst du ihm bei der Arbeit?

Hilft deine Schwester dir?

Wer fragt ihn?

5. Ratet mal!

Was grünt im Sommer
und auch im Winter,
und worüber freuen sich
zur Weihnachtszeit alle Kinder?

* * *

Es hängt ein Ding an der Wand
es schlägt und hat doch keine Hand.

* * *

Ich kann sausen ohne Räder,
ohne Motor und Benzin,
doch ich kann es nicht im Sommer,
wenn auf dem Hügel Blumen blühen.

* * *

Wer spricht alle Sprachen?

HAUSAUFGABEN

1. Ба матн саволҳо гузored.
Составьте вопросы к тексту.

2. Wiederholt:

<p>wollen – Ich will ins Kino gehen. können – Du kannst deutsch lesen. müssen – Wir müssen heute in die Schule gehen. sollen – Die Schüler sollen ein Diktat schreiben. dürfen – Darf ich eintreten? (herein?)</p>
--

3. Hört dem Lehrer zu und übersetzt:

LUSTIGE GESCHICHTE

Die kleine Sulfia lag im Bett und schlief nicht. Die Mutter sagte: «Schlafe, Sulfia!» Aber Sulfia konnte nicht schlafen. Da stand der Vater auf und ging zu ihr ans Bett. «Vati, erzähl mir ein Märchen», – bat Sulfia. «Schön, – sagte der Vater, – ich erzähle dir ein Märchen. Hör zu!»

Der Vater erzählte ein Märchen, dann ein zweites und ein drittes. So erzählte er eine Stunde lang.

Dann wurde es ganz still im Zimmer. Die Mutter fragte: «Schläft sie schon?» – «Ja, – antwortete Sulfia, – Vati schläft».

4. Setzt die Wörter ein:

Sulfia schläft ...	im Hof
Der Vater erzählt ...	ein Buch
Der Schüler sitzt ...	einen Brief
Schreibst du ... ?	im Bett
Wer liest ... ?	ein Märchen
Die Kinder spielen ...	am Tisch

5. Ratet mal!

Draußen steht ein weißer Mann,
der sich niemals wärmen kann.
Wenn die Frühlingssonne scheint,
schwitzt der weiße Mann und weint.
Er wird klein und immer kleiner
Sag, was ist das wohl für einer?

3. Hört dem Lehrer zu!

IM WINTER

Hört, was wir im Winter machen;
aus der Schule kommen wir,
lernen, schreiben auf Papier,
Kugelschreiber dort und Bleistift hier.
Und wenn fertig unsre Sachen,
geh'n wir in den Park und lachen
zählen eins, zwei, drei und vier,
Schneeball spielen, tanzen, singen
lustig um den Schneemann springen,
rodeln von dem Berg voll Schnee!
So ein Tag ist schön, juchhe!



4. Beantwortet folgende Fragen:

Gehst du oft im Winter auf die Gebirge? Wer spielt im Hof Schneeball? Was machst du nach der Schule im Winter? Gehst du oft ins Kino? Bauen die Kinder einen Schneemann? Welchen Film hast du gesehen? Wie sieht der Schneemann aus? Hat dir der Film gefallen?

Nodira: Um wieviel Uhr beginnt der Film?

Dilbar: Der Film beginnt um 4 Uhr.

Nodira: Gut, ich gehe ins Kino mit.

Dilbar: Komm rechtzeitig! Ich warte auf dich vor dem Kinotheater.
Auf Wiedersehen.

4. Beantwortet folgende Fragen:

Hast du einen neuen Film gesehen? Mit wem bist du ins Kino gegangen? Wer hat euch die Eintrittskarten gebracht? Hat euch der Film gefallen? Um wieviel Uhr seid ihr nach Hause gekommen?

5. Beschreibt das Bild.



4. Ergänzt die Sätze:

Am 9. September feiern wir den Jahrestag Der 23. Februar ist der Geburtstag Unser Schulgebäude ist Diese Straße ist Du darfst nicht Die Schüler wollen ins Kino

5. Lest die Übung! Lernt auswendig.

Infinitiv	Imperfekt	Partizip II
a) leben	lebte	gelebt
arbeiten	arbeitete	gearbeitet
sagen	sagte	gesägt
fragen	fragte	gefragt
b) tragen	trug	getragen
helfen	half	geholfen
beschreiben	beschrieb	beschrieben
aufstehen	stand auf	aufgestanden

HAUSAUFGABEN

1. Lernt die Verben (Übung 5) in drei Grundformen!

2. Wiederholt:

**das Rätsel, der Himmel, das Licht, senden, das
Flugzeug, beschreiben, aufstehen**

3. Setzt das Verb "sein" in der richtigen Form ein.

Mein Bruder ... in die Schule gegangen.

Rustam ... nach Hause gefahren.

Lola und Rano ... mit dem Autobus gefahren.

Das Kind ... schnell gelaufen.

Die Gäste ... nach Moskau geflogen.

4. Beantwortet folgende Fragen:

Muster: Bist du gestern im Kino gewesen?

Ja, ich bin gestern im Kino gewesen.

1. Ist dein Freund nach Hause zu Fuß gegangen?

2. Sind Barno und Rano aus Moskau gestern gekommen?

3. Ist deine Schwester mit dem Flugzeug geflogen?

4. Sind die Kinder schnell gelaufen?

5. Hört dem Lehrer zu!

Duschanbe liegt am Fuß der Gebirge. Im Winter ist es auf den Gebirgen sehr schön. Die Natur schläft. Am Sonntag wollen Rustam und seine Freunde auf die Berge gehen. Rustam nimmt sein kleines Schwesterchen Adolat mit.

Die Kinder gehen auf die Gebirge. Überall liegt Schnee. Alles glitzert wie Zucker. Die Kinder laufen und springen vor Freude. Sie sind sehr froh. Zufrieden gehen sie nach Hause.



STUNDE 6

1. Sprecht nach:

der Freund er läuft	die Freundin es läutet	die Freude die Häuser	heute die Bäume
neu deutsch	neun Deutsch		

2. Hört dem Lehrer aufmerksam zu!

Der erste Schnee

Ei, du liebe, liebe Zeit,
ei, wie hat's geschneit, geschneit!
Rings herum, wie ich mich dreh,
nichts als Schnee und lauter Schnee!
Wald und Wiesen, Hof und Hecken –
alles steckt in weißen Decken!

3. Antwortet auf die Fragen:

- a) Was hast du gestern am Abend gemacht?
lesen – ein Buch über Moskau; schreiben – einen Brief an meine Schwester; sprechen – mit dem Lehrer; besuchen – meinen Freund; wiederholen – das Gedicht «Der Winter ist da».
- b) Wann bist du in die Stadt gefahren?
(am Sonntag, am Nachmittag, abends, am Morgen, gestern). Wann bist du im Kino gewesen? (am Sonnabend, gestern, heute).

4. Ratet mal!

Langsam fällt jetzt Blatt für Blatt
von den bunten Bäumen ab.
Wer hat denn im schönen Wald
alle Blätter bunt gemalt?

(Der Herbst)

STUNDE 5

1. Sprecht nach:

Intinitiv	–	Partizip II	Infinitiv	–	Partizip II
essen		gegessen	sehen		gesehen
geben		gegeben	singen		gesungen
helfen		geholfen	sitzen		gesessen
lesen		gelesen	sprechen		gesprochen
liegen		gelegen	tragen		getragen
nehmen		genommen	trinken		getrunken
schreiben		geschrieben			

2. Merkt euch:

a) helfen – half – geholfen

		Perfekt			
Ich habe	}	geholfen	Wir haben	}	geholfen
Du hast			Ihr habt		
Er, sie, es hat			Sie haben		

b) Ich **habe** der Mutter **geholfen**. **Hast** du auch der Mutter **geholfen**?
Rustam **hat** mir **geholfen**. Wir **haben** der Lehrerin **geholfen**. Wem **habt** ihr heute **geholfen**?

3. Lest den Dialog zu zweit!

Olim: Guten Tag, Sebo!

Sebo: Guten Tag, Olim! Hast du meinen Bruder gesehen?

Olim: Nein, ich habe deinen Bruder nicht gesehen. Ich war zu Hause.

Sebo: Was hast du zu Hause gemacht?

Olim: Ich habe die Hausaufgaben gemacht. Ich habe einen Brief geschrieben. Und was hast du gemacht?

HAUSAUFGABEN

1. Чистон (машки I)–ро ёбед ва онро аз ёд кунед.
Угадайте загадку и выучите её (упражнение 1).

2. Wiederholt:

**draußen, scheinen, weinen, es scheint, es ist kalt,
vor Freude, es schneit, schneien**

STUNDE 4

1. Hört aufmerksam zu!

Ich will dir gratulieren,
und bin ich auch noch klein
so soll'n doch meine Wünsche
die aller besten sein.

Du stehst für mich auf Wache,
läßt keinen Feind heran,
damit ich fröhlich spielen
und fleißig lernen kann.

2. Setzt die Verben im Perfekt:

1. Der Vater (suchen) seinen Hut. 2. Die Schüler (sammeln) die alten Bücher. 3. Ich (antworten) auf die Fragen des Lehrers. 4. Warum (stellen) du diese Frage? 5. Wir (bauen) einen Schneemann. 6. (Machen) du die Hausaufgaben? 7. Er (lesen) dieses Buch.

Warum sind viele Kinder
heute im Hof?

Sie spielen Schneeball und bauen
einen Schneemann.

5. Setzt die fehlenden Verben im Imperfekt ein.

Pulod ... heute einen Brief (schreiben). Er ... der Mutter (helfen).
Ich ... eine Schultasche mit Hefen und Büchern (tragen). Du ... eine
Tasse Tee gern (trinken). Ihr ... ein belegtes Brot gern (essen). Wir ...
heute ein interessantes Buch zusammen (lesen).

HAUSAUFGABEN

1. Шеърро хонед ва аз ёд кунед.
Прочитайте и выучите стихотворение.

2. Wiederholt:

froh, der Scherz, das Lachen, welcher, der Wintertag, das belegte Brot, trinken, essen, zusammen, gern
--

STUNDE 3

1. Sprecht nach:

WER IST DAS?

Guten Tag, ihr lieben Leute,
viele Briefe bring' ich heute,
komme in ein jedes Haus,
trage alle Briefe aus.

(Der Briefträger)

4. Betrachtet das Bild und beantwortet die Fragen!

Welche Jahreszeit ist es? Was machen die Kinder im Hof? Spielen die Kinder Schneeball? Bauen die Kinder einen Schneemann? Hat der Schneemann einen Kopf? Wie ist seine Nase? Was hat der Schneemann auf dem Kopf?



HAUSAUFGABEN

1. Матнро хонда тарчума кунед.
Прочитайте и переведите текст.
2. Wiederholt:

nach dem Herbst, der Winter, im Winter, es ist
der Schnee, im Hof, die Nase, der Kopf, der Hut

IV. ZUM LACHEN UND RATEN

KLEINE SCHERZE

Lehrer: «Hans, wie kann man vier Äpfel unter fünf Jungen teilen?»

Hans: «Ganz einfach. Man muß Kompott kochen».

* * *

Erwin lernt schlecht. Er muß die sechste Klasse wiederholen. Der Vater sagt zu ihm: Ich habe dir doch gesagt, daß ich dir ein Fahrrad kaufen will, wenn du gut lernst. Was hast du in den letzten Wochen gemacht?» Erwin antwortet: «Ich habe das Radfahren gelernt, Vater».

* * *

«Papa, wo sind die Alpen?» – fragt Hans seinen Vater, der sich gerade ein interessantes Fußballspiel im Fernsehen ansieht.

«Frag Mutter, sie stellt immer alles wieder um».

* * *

«Haben Sie Spiegel zu verkaufen?» – «Einen Handspiegel?»
– «Nein, einen fürs Gesicht!»

ABZÄHLVERSE

In diesem Haus
wohnt eine Maus.
Ich bleib' hier stehn,
und du mußt gehn.

1				
2				
3				
4				
5				
6				

In einem Städtchen,
da wohnt ein Mädchen,
das heult immerzu,
fast so wie du.

RÄTSELKASTEN

1. gestreiftes Zootier; 2. von Wasser umgebenes Land; 3. Urlaubsfahrt; 4. oft schnurrendes Haustier; 5. Gegenteil von oben; 6. Speise. Brühe.

Da ging ein Bauer vorbei, der das sah. Der Bauer zog die Ziegen heraus.

SPRICHWÖRTER

Was du heute kannst besorgen,
das verschiebe nicht auf morgen.

* * *

Morgenstunde hat Gold im Munde.

II. LERNT AUSWENDIG!

J. W. Goethe

SAH EIN KNAB' EIN RÖSLEIN STEHN

Sag ein Knab' ein Röslein stehn.
Röslein auf der Heiden.
War so jung und morgenschön.
Lief er schnell es nah zu sehn,
sah's mit vielen Freuden.
Röslein, Röslein, Röslein rot,
Röslein auf der Heiden.

Knabe sprach: «Ich breche dich,
Röslein auf der Heiden!»
Röslein sprach: «Ich steche dich,
daß du ewig denkst an mich,
und ich will's nicht leiden».
Röslein, Röslein, Röslein rot,
Röslein auf der Heiden.

Und der wilde Knabe brach
's Röslein auf der Heiden.
Röslein wehrte sich und stach,
half ihm doch kein Weh und Ach,
mußt' es eben leiden.
Röslein, Röslein, Röslein rot,
Röslein auf der Heiden.

STUNDE 6

1. Sprecht nach:

der siebente November 1917	– am siebenten November 1917
der 27. Juni 1997	– am 27. Juni 1997
der 9. September 1991	– am 9. September 1991
der 9. Mai 1945	– am 9. Mai 1945
der 8. März 1983	– am 8. März 1983

2. Lest das Gedicht!

DIE WOCHENTAGE

Der Montag nimmt schon seinen Lauf.
Der Dienstag springt gleich hinterdrein.
Der Mittwoch aber holt ihn ein.
Der Donnerstag erscheint geschwind.
Der Freitag folgt ihm wie der Wind.
Der Sonnabend kommt dann im Nu.
Der Sonntag zählt auch noch dazu.
Ihr Kinder nun schon alle wißt,
daß das die ganze Woche ist.

3. Lest den Text und übersetzt ihn:

Jeden Morgen **stehe** ich rechtzeitig **auf**. Ich **atme** am offenen Fenster tief **ein** und **aus**. Dann putze ich die **Zähne**, wasche mich und **ziehe** mich **an**.

Zum Frühstück setze ich mich an den Tisch und esse ruhig. Am Nachmittag **teile** ich mir die Zeit richtig **ein**. Zuerst habe ich eine kleine Ruhepause. Dann mache ich die Hausaufgaben. Es bleibt mir noch genug Zeit zum Spiel und Sport.

Am Abend gehe ich nicht zu spät ins Bett. Ich schlafe 8 bis 9 Stunden. Am Morgen fühle ich mich ausgeruht. In der Schule kann ich gut lernen.

STUNDE 5

1. Sprecht nach:

werde	werden	der Winter	bin	sind
wirst	werdet	die Woche	bist	seid
wird	werden	beginnt	ist	sind

2. Merkt euch:

- a) Im Sommer **werde** ich nach Moskau **fahren**. Rustam **wird** heute ins Kino **gehen**. **Wirst** du morgen zu mir **kommen**?

FUTURUM

Singular

Plural

Ich werde lese
Du wirst lesen
Er wird lesen

Wir werden lesen
Ihr werdet lesen
Sie werden lesen

3. Lernt sprechen:

Wie spät ist es? – Es ist drei Uhr.



3

Es ist 3 (drei) Uhr.
Es ist 15 (fünfzehn) Uhr.



3.20

Es ist drei Uhr zwanzig.
Es ist fünfzehn Uhr zwanzig.



3.30

Es ist drei Uhr dreißig. Es ist halb vier.
Es ist fünfzehn Uhr dreißig.



3.45

Es ist drei Uhr fünfundvierzig. Viertel vor vier.
Es ist fünfzehn Uhr fünfundvierzig.

STUNDE 4

1. Sprecht nach:

im Sommer	der Tag	der Abend
im Winter	am Tage	am Abend
im Frühling	der Morgen	die Nacht
im Herbst	am Morgen	in der Nacht

2. Lest und vergleicht (мукопса кунед).

Präsens (heute, jetzt)

Im Sommer **fährst** du oft nach Moskau.
 Heute **fahre** ich mit dem Zug.

Jeden Tag **geht** er früh in die Schule.

Der Bruder **liest** ein Buch.

Imperfekt (gestern, früher)

Im Sommer **fuhrst** du oft nach Moskau.

Im Sommer **fuhr** ich mit dem Zug.

Gestern **ging** er später in die Schule.

Der Bruder **las** im Sommer viele Bücher.

3. Merkt euch:

a)

Dativ

in	}	wo?	in dem Zimmer
an			in dem Garten
auf			in der Bibliothek

Akkusativ

in	}	wohin?	in das Zimmer
an			in den Garten
auf			in die Bibliothek

An der Wand hängt ein Bild.
 Auf dem Tisch liegt ein Buch.
 Im (in dem) Garten spielen die Kinder.

b) in dem Garten – im Garten; an dem Fenster – am Fenster

über, unter, hinter
neben, zwischen, vor } mit dem Dativ «wo?»,
 mit dem Akkusativ «wohin?».

Einmal kam unser Lehrer und sagte: «Kinder, am Sonntag fahren wir in den Kolchos. Wir helfen den Kolchosbauern Obst zu sammeln».

Nach den Stunden gingen wir froh nach Hause. Am Sonntag kamen wir in die Schule. Der Autobus war schon da. Wir stiegen ein und der Autobus fuhr. Unterwegs sangen wir Lieder.

An diesem Tag war das Wetter herrlich und wir arbeiteten fleißig. Am Abend kamen wir mit dem Bus in die Stadt zurück.

5. Setzt die Verben im Imperfekt ein.

Die Kinder (spielen) im Hof. Die Schüler (arbeiten) zwei Stunden in der Bibliothek. Ich (sein) heute im Kino. Der Lehrer (fragen) den Schüler. Wir (fahren) am Sonntag aufs Land. Ich (arbeiten) am Sonntag auf dem Lande.

HAUSAUFGABEN

1. Матни «Im Herbst»-ро хонед, мазмунашро накл кунед ва мухтасар навнесед.

Прочитайте и перескажите содержание текста «Im Herbst» и напишите короткий рассказ.

2. Wiederholt:

der Herbst, werden, die Luft, kühler, kürzer, länger, die Nacht (die Nächte), blühen, die Herbstblume, reifen, einmal, der Kolchos, sammeln, froh, herrlich, einsteigen

STUNDE 3

1. Sprecht nach:

lesen – las

sehen – sah

sein – war

helfen – half

gehen – ging

laufen – lief

fahren – fuhr

haben – hatte

sehen – sah

3. Lernt auswendig!

heute – Präsens

Ich **lese** ein Buch.

Du **liest** ein Buch.

Er **liest** ein Buch.

Wir **lesen** ein Buch.

Ihr **lest** ein Buch.

Sie **lesen** ein Buch.

gestern – Imperfekt

Ich **las** gestern ein Buch.

Du **last** gestern ein Buch.

Er **las** gestern ein Buch.

Wir **lasen** gestern ein Buch.

Ihr **last** gestern ein Buch.

Sie **lasen** gestern ein Buch.

4. Bildet Sätze:

Ich	lasen	einen Brief
Die Schwester	last	ein Buch
Die Schüler	las	eine Zeitung
Du	last	eine Übung
Ihr	las	ein Gedicht

5. Merkt euch! (Infinitiv – Imperfekt der starken Verben)

lesen – las; sitzen – saß; sehen – sah; helfen – half; fahren – fuhr;
laufen – lief; kommen – kam; gehen – ging; geben – gab; sprechen
– sprach; rufen – rief; schreiben – schrieb.

HAUSAUFGABEN

1. Шеърн «Jahreszeiten»-ро аз ёд кунед.
Выучите стихотворение «Jahreszeiten».
2. Феълхон зеринро ба феълхон замони гузашта Imperfekt гардонид, чумлаҳо созад: **gehen, helfen, lesen, nehmen, geben, sehen, kommen, haben, sein**. Образуйте форму Imperfekt от данных глаголов и составьте предложения.
3. Wiederholt:

die Zeit, die Jahreszeiten, heißen, schenken, neues Leben, der Sonnenschein, geben, die Frucht, die Kälte, viel, viele

2. Hört dem Lehrer aufmerksam zu:

Ich wohne in Duschanbe, Aini Straße 140. Unser Haus ist schön und hoch. Hier wohnt unsere Familie. Unsere Familie hat in diesem Haus eine Wohnung. Unsere Wohnung ist hell und gemütlich. Die Wohnung liegt im dritten Stock. Wir steigen die Treppe hinauf. Wir können auch mit dem Fahrstuhl fahren. Und wo wohnst du?

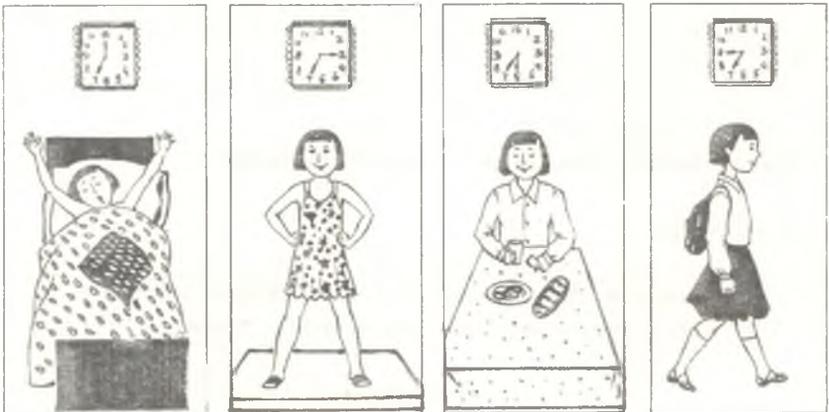
3. Beantwortet die Fragen:

Wo wohnst du? Wie ist deine Wohnung? In welchem Stock liegt deine Wohnung? Aus wieviel Zimmern besteht deine Wohnung? Was steht im Kinderzimmer?

4. Setzt «können» in richtiger Form ein:

Ich ... dich heute besuchen. ... wir zusammen arbeiten? Komm zu mir, ich ... dir einige Bilder zeigen. ... du mir etwas über deinen Bruder erzählen? Akram und Mirso ... gut deutsch sprechen. Ihr ... auch zu Anwar fahren. Du ... früh aufstehen. Er ... laut sprechen.

5. Schaut die Bilder an und spricht laut:



2. Wiederholt:

**das Verb, die Grundformen des Verbs, der Gast
(die Gäste), gemütlich, der Kuchen (die Kuchen),
erzählen**

STUNDE 4

1. Sprecht nach:

- a) das Zimmer, das Eßzimmer, das Wohnzimmer, das Schlafzimmer.
- b) die Stadt – die Städte; die Hauptstadt – die Hauptstädte; die Straße – die Straßen; die Hauptstraße – die Hauptstraßen.

2. Hört dem Lehrer aufmerksam zu!

WIR LERNEN

Es läutet. Da kommt der Lehrer. Der Ordner meldet: «Niemand fehlt. Alle sind da».

Wir lieben unseren Lehrer. Er lehrt uns lesen, schreiben. Er fragt heute Sebo, Rustam, Anwar, Rano. Sie antworten sehr gut. Sie bekommen die Noten 4 und 5. Dann schreiben wir eine Übung und lesen einen Text. Die Übung ist schwer. Der Text ist interessant.

3. Antwortet auf die Fragen:

Wer ist heute Ordner? Was meldet der Ordner? Wen fragt der Lehrer? Wie antwortet Rano? Wie antworten die Kinder? Welche Noten bekommen sie? Was schreiben dann die Schüler? Wie ist der Text?

HAUSAUFGABEN

1. Ба саволҳои зерин ҷавоб диҳед, мисолҳо биёред.
Antworte на данные вопросы, приведите примеры.
 1. Тасрифи феъл чист?
 2. Феълҳо чанд замон доранд?
 3. Замони ҳозираи феъл аз замони гузаштаи Imperfekt чӣ фарқ дорад?
 4. Замони ҳозира чӣ хел сохта мешавад?
1. Что такое спряжение глагола?
2. Сколько времён у глагола?
3. Чем отличается настоящее время глагола от прошедшего Imperfekt?
4. Как образуется настоящее время глагола?

2. Wiederholt:

der Stuhl, springen, in, an, auf, über, hinter, vor, zwischen, neben, wo? wohin? froh sein, mit dem Bus, spät am Abend, auf dem Lande

STUNDE 3

1. Sprecht nach:

ks

links
trinkst
schenkst

chs

wachsen
wächst
sechs

x

Taxi
Max
Alex

2. Schaut die Bilder an und sprecht.



Was macht Karim jeden Tag?

STUNDE 2

1. Sprecht nach:

st

stehen
der Stuhl
die Stunde

sp

spielen
der Sport
springen

sch

die Schule
der Schüler
schreiben

2. Merkt euch:

Wo?

In der Schule sind die Schüler.
Unter dem Tisch liegt ein Teppich.
An der Wand hängt ein Bild.
Zwischen der Wand und dem Tisch steht ein Stuhl.

Wohin?

Meine Schwester hängt das Bild **an die** Wand.
Die Mutter legt den Teppich **unter den** Tisch.
Die Kinder gehen **in die** Schule.
Rano stellt den Stuhl **zwischen den** Tisch und **die** Wand.

3. Schaut die Bilder an und beantwortet die Fragen:



Was liegt auf dem Tisch?



Wer steht neben der Mutter?



Wer hängt das Bild (die Karte) an die Wand?

LEKTION 7

STUNDE 1

1. Sprecht nach:

wohnen	das Zimmer	der Fußboden
die Wohnung	im Zimmer	auf dem Fußboden
in der Wohnung	die Decke	über dem Tisch

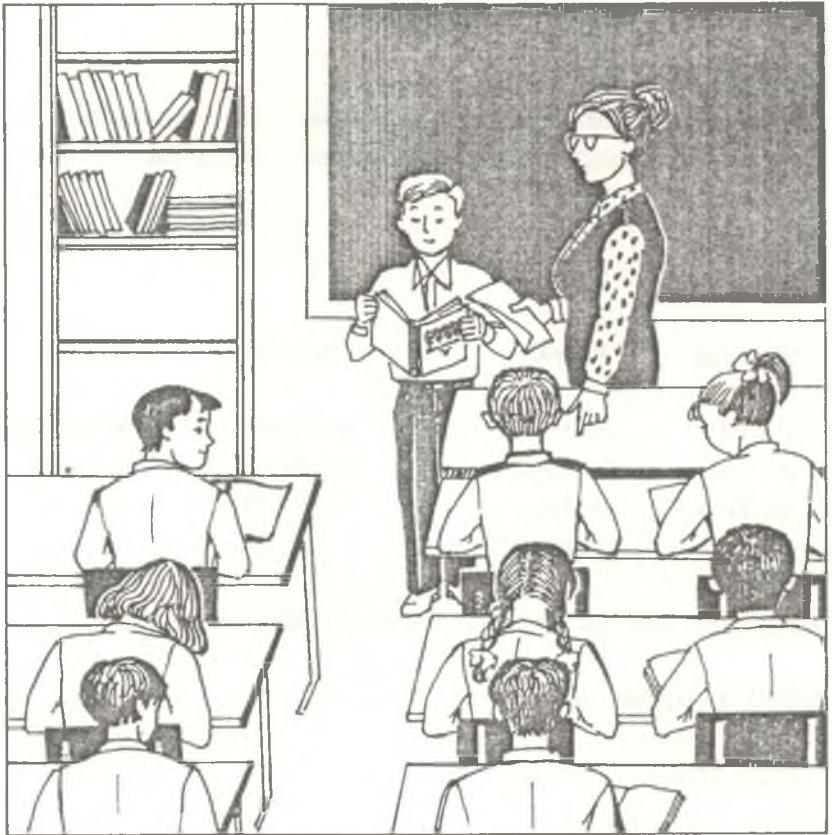
2. Hört dem Lehrer zu!

UNSERE WOHNUNG

Unsere Familie ist groß. Sie besteht aus dem Vater, der Mutter, einem Bruder, einer Schwester und mir. Wir wohnen in Kuljab. Kuljab ist eine Stadt in Tadschikistan. Wir wohnen Rudaki Straße 23, Wohnung 9. Unsere Wohnung liegt im dritten Stock. Sie ist groß und hell. Unsere Wohnung besteht aus einem Korridor, einer Küche, einem Badezimmer, einem Schlafzimmer, einem Kinderzimmer, einem Arbeitszimmer und einem großen Wohnzimmer.

Das Wohnzimmer ist gemütlich. Dort ruhen wir uns aus. Im Zimmer stehen ein Klavier, ein Sofa, ein Sessel, ein Eßtisch und sechs Stühle. In der Ecke steht eine Stehlampe. Meine Schwester spielt Klavier. Der Vater sitzt im Sessel und liest Zeitungen. Auf dem Fußboden liegt ein Teppich. Der Teppich ist groß und bunt. Wollen wir über deine Wohnung sprechen!

6. Beschreibt das Bild:

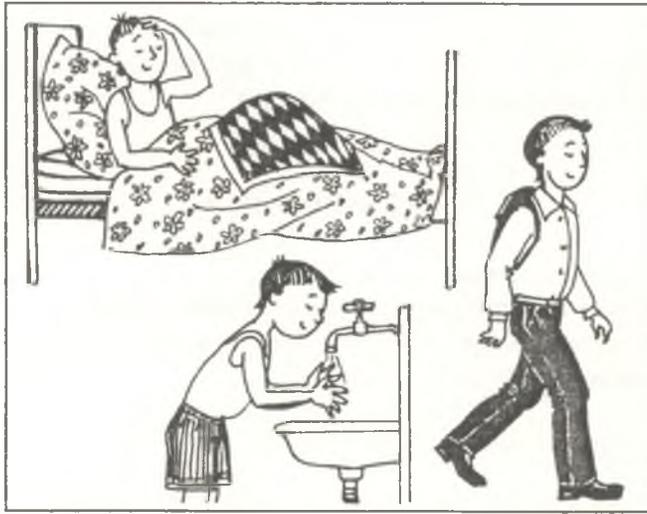


HAUSAUFGABEN

1. Wiederholt:

der Hund, bringen (brachte), auf dem Baum,
denken (dachte), der Schnee, böse, Angst haben,
der Klee, ich sehe, du siehst; er, sie, es sieht; wir
sehen, ihr seht, sie sehen

3. Beschreibt die Bilder.



4. Setz das Verb «**sein**» im Imperfekt ein:
Gestern ... mein Bruder krank. Er ... nicht in der Schule. In der Schule ... gestern 5 Stunden. Die Stunden ... interessant. Heute ... bei uns der Arzt.
5. Konjugiert das Verb «**sein**» im Präsens und im Imperfekt im Singular und Plural.

HAUSAUFGABEN

1. Чадвали дарсии худро нависед.
Напишите своё расписание занятий.
2. Шеърро аз ёд кунед:
Выучите стихотворение:

Es war eine Mutter
die hatte vier Kinder:
den Frühling, den Sommer
den Herbst und den Winter.

Der Frühling bringt Blumen,
der Sommer bringt Klee,
der Herbst bringt uns Trauben,
der Winter bringt Schnee.

3. Lernt:

der Tag – am Tage
die Woche – in der Woche
die Stunde – in der Stunde
der Montag – am Montag
der Donnerstag – am Donnerstag
der Dienstag – am Dienstag
der Freitag – am Freitag
der Mittwoch – am Mittwoch
der Sonnabend – am Sonnabend
der Sonntag – am Sonntag
heute, morgen, gestern

4. Lest und übersetzt:

Ich habe die Großeltern. Meine Großeltern leben in einem Dorf. Sie sind Kolchosbauern. Sie arbeiten im Sommer auf dem Feld. Sie sind noch nicht alt. Sie haben einen Garten. Der Garten ist groß. Das ist ein Obstgarten. Sie arbeiten alle vier Jahreszeiten. Besonders viel arbeiten sie im Sommer, im Herbst, im Frühling.

Im Frühling blühen die Obstbäume und Blumen. Im Sommer reifen Gemüse. Im Sommer ist es heiß. Der Herbst ist reich an Obst. Im Sommer war ich auf dem Lande. Ich war bei meinen Großeltern. Sie hatten große Ernte. Wo warst du. Rano? Warst du auch auf dem Lande? Gefallen dir die vier Jahreszeiten? Welche Jahreszeit gefällt dir besonders?

5. Fragt einander!

Wann **stehst** du am Morgen **auf**?
Wann **stehen** deine Eltern **auf**?
Wer **steht** am frühesten **auf**?
Wer **liest** die Übung **vor**?
Wie **hören** die Schüler dem Lehrer **zu**?
Wer **sagt** das Gedicht **auf**?

Rustam **steht** um neun Uhr **auf**.
 Ikrom **steht** früher **auf**.
 Wann **stehst** du **auf**?
 Der Lehrer sagt: «**Steht** schnell **auf!**».

3. Lernt auswendig!

heute – Präsens

Ich habe vier Stunden.
 Du hast vier Stunden.
 Er } hat vier Stunden.
 Sie }
 Es }
 Wir haben vier Stunden.
 Ihr habt vier Stunden.
 Sie haben vier Stunden.

gestern – Imperfekt

Ich hatte drei Stunden.
 Du hattest drei Stunden.
 Er } hatte drei Stunden.
 Sie }
 Es }
 Wir hatten drei Stunden.
 Ihr hattet drei Stunden.
 Sie hatten drei Stunden.

4. Bildet Sätze:

Der Bruder	hatten	vier Bücher
Du	hatte	die Deutschstunde
Ich	hatte	fünf Stunden
Die Schüler der sechsten Klasse	hattest	einen Freund

5. Hört-dem Lehrer aufmerksam zu:

Aschur lernt jetzt in der sechsten Klasse. Er hat einen Tagesplan. In der fünften Klasse hatte er auch einen Tagesplan. Jeden Tag steht Aschur früh auf. Er macht Morgengymnastik, putzt die Zähne, spült den Mund, wäscht sich, zieht sich an. Dann frühstückt er und geht in die Schule. Heute hat er vier Stunden. Gestern hatte er fünf Stunden. Um zwei Uhr kommt er nach Hause. Zu Hause isst er zu Mittag, dann hilft er der Mutter.

4. Vollendet die Sätze:

Ich	hat	einen Monatsplan
Du	habt	einen Stundenplan
Der Lehrer	hast	einen Tagesplan
Die Lehrerin	haben	einen Wochenplan
Wir	habe	einen Wochenplan
Ihr	hat	einen Arbeitsplan

5. Lest den Text und übersetzt ihn:

AKRAMS ARBEITSTAG

Akram lernt in der Schule. Er ist der Schüler der sechsten Klasse. In der sechsten Klasse gibt es neue Fächer. Jeden Tag steht Akram früh auf. Er macht Morgengymnastik. Um acht Uhr geht er in die Schule. Im acht Uhr dreißig beginnt die erste Stunde. Es läutet.

Der Lehrer kommt. Er ist der Klassenleiter. Der Klassenleiter sagt: «Schreibt den neuen Stundenplan für die Woche auf!» Alle schreiben auf:

Montag	Dienstag	Mittwoch
1. Tadschikisch	1. Deutsch	1. Russisch
2. Mathematik	2. Literatur	2. Tadschikisch
3. Deutsch	3. Russisch	3. Naturkunde
4. Musik	4. Geographie	4. Geschichte
Donnerstag	Freitag	Sonnabend
1. Mathematik	1. Gymnastik	1. Tadschikisch
2. Deutsch	2. Geschichte	2. Russisch
3. Geographie	3. Literatur	3. Geschichte
4. Musik	4. Physik	4. Geographie

Drum, Kinder, seid gescheit,
verliert keine Zeit!
Und macht den armen Vögelein
ein Essen schnell bereit!

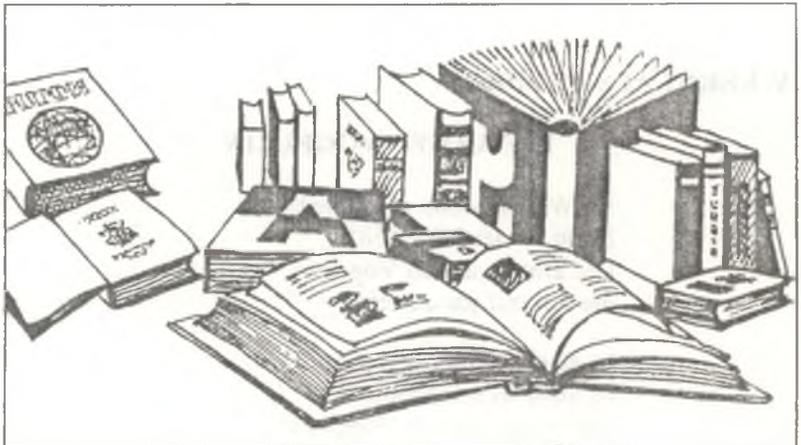
DAS ABC

(Nach S. Marschak)

Jedes Buch besteht aus Blättern,
jedes Blatt besteht aus Lettern.
Lern die Buchstaben, versuch!
Du verstehst dann jedes Buch.

In den Büchern kannst du lesen,
was es gibt und was gewesen,
über Länder, fremd und weit,
über Mut und Tapferkeit.

Sechszwanzig Schlüssel werden
dienen dir zu jeder Stund'.
Auch das schönste Buch auf Erden
öffnet dieser Schlüsselbund.



SPRICHWÖRTER

Anfang gut, alles gut.

* * *

Besser zweimal messen,
als einmal vergessen.

* * *

Ende gut, alles gut.

III. ZUM LACHEN UND RATEN!

Die Mutter kam von der Arbeit nach Hause. Ihre drei Töchter liefen herbei und sagten ihr der Reihe nach, was sie heute gemacht hatten.

«Ich habe das Geschirr abgewaschen», – sagte die älteste Tochter.

«Und ich habe es abgetrocknet», – sagte die zweite Tochter, – «und habe alles in den Schrank gestellt».

«Und ich, ich habe die Scheiben gesammelt», – piepste die kleine Tochter.

DIE ANTWORT

«Rano», – sagt der Lehrer, – «ich habe gesehen, daß du das Butterbrotpapier auf den Schulhof geworfen hast. Das darf man nicht machen».

«Inom, wie machst du es?» – fragt der Lehrer. «Ich falte es zusammen und stecke es in den Briefkasten», – antwortete Inom.

BRÜDERLICH TEILEN

Die Mutter gab ihrem Sohn einen großen Apfel und sagte: «Dieser Apfel ist für dich und deine Schwester, aber du muß brüderlich mit ihr teilen».

«Was heißt brüderlich teilen?» – fragte der Junge. «Brüderlich teilen», – antwortete die Mutter, – «heißt, dem anderen den größeren Teil geben. Hast du verstanden?» – sagte die Mutter. «Jawohl», – sagte der Junge und gab seiner Schwester den Apfel. «Nun teile du».

6. Lest das Gedicht!

LOIK SCHERALI

(aus dem Russischen von Michail Schaiber)

DUSCHANBE

Von keinem, fremd oder vertraut,
entlehntest du die stolzen Züge,
Tadschikenhauptstadt, jung gebaut,
mein Duschanbe, der Zukunft Wiege!

An dir ist Edles nie verloren,
du meine Heimat, mein Geschick!
Du bist aus Hoffnungen geboren,
mein Duschanbe, mein Liebesglück!

Anhang

I. LEST UND ÜBERSZETZT!

EIN MÄRCHEN

Im Walde begegneten der Fuchs und der Storch. Sie begrüßten einander und der Fuchs sah den Storch an und sagte: «Armer Storch, du hast nur zwei Beine!». Als der Storch vier Pfoten des Fuchses gesehen hatte, öffnete er seinen Mund weit auf. «Oh», – rief der Fuchs aus, – «du hast keine Zähne! Sieh, ich habe zweiundvierzig Zähne, vier Pfoten, zwei Ohren, einen schönen Schwanz und bin klug».

Der Storch erstaunte sich und zog seinen Hals in die Länge und sah einen Jäger kommen.

«O, großer Fuchs, ich sehe, ein Jäger kommt», – sagte der Storch. Der Fuchs lief schnell in das Erdloch und der Storch folgte ihm. Das hatte der Jäger gesehen und kam an das Erdloch.

Bildung, materielle Versorgung im Alter. Das sind die Grundrechte der Menschen.



4. Zählt richtig!

von 1 bis 12
von 13 bis 20

von 12 bis 65
von 55 bis 67

von 60 bis 84
von 72 bis 100

HAUSAUFGABEN

1. Матнро хонед ва тарчума кунед.
Прочитайте и переведите текст.
2. Wiederholt:

**die Verfassung, das Gesetz, die Demokratie, im
Alter, die Versorgung, die Bildung**

- | | |
|-----------------|---------------|
| b) 20 - zwanzig | 70 - siebzig |
| 30 - dreißig | 80 - achtzig |
| 40 - vierzig | 90 - neunzig |
| 50 - fünfzig | 100 - hundert |
| 60 - sechzig | |

3. Lest und übersetzt folgende Sätze:

Der wievielte ist heute? Heute ist der sechste November. Heute ist der Jahrestag der tadschikischen Verfassung. Es lebe unsere Heimat! Es lebe der Frieden in der ganzen Welt!

4. Merkt euch:

Ich **gratuiere dir** zum Jahrestag der Souveränität.
Er **gratuiert dem Großvater** zum Feiertag.
Die Kinder **gratulieren der Lehrerin** zum achten März.
Anwar **gratuiert der Mutter** zum Frauentag.

5. Hört euch das Gedicht an!

DER GROßE OKTOBER

Vor vielen Jahren
hat im Oktober
das Volk von Rußland
die Macht erobert.
Arbeiter, Bauern,
Hand in Hand,
verjagten die Reichen
aus ihrem Land.

HAUSAUFGABEN

1. Lernt das Lied auswendig.
2. Wiederholt:

das Possesivpronomen (die Possesivpronomen),
erklingen, die Heimat, die Trommel, das Halstuch,
der Jugendliche = der junge Mensch

STUNDE 5

1. Sprecht nach:

die Kinderzeitung	das Halstuch
der Weltfrieden	der Briefwechsel
der Lernklasse	das Klassenzimmer

2. Übersetzt ins Tadschikische (ins Russische):

- a) der längste Fluß, die größte Stadt,
der wärmste Tag, die älteste Stadt,
das interessanteste Buch, der fleißigste Schüler.
- b) Dieses Haus ist ebenso groß wie jenes.
Mein Haus ist größer als dein.
Das größte Haus in unserem Dorf ist unsere Schule.
Ikrom ist fleißiger als du.
Meine Schwester ist die fleißigste Schülerin in der Klasse.
Anwar ist jünger als ich.
Wer ist der jüngste in deiner Familie?
In diesem Jahr ist der Winter kälter als im vorigen Jahr.
Die kältesten Tage sind im Februar.

5. Lest den Brief!

WILLI SCHREIBT AN ANWAR

Dresden, den 10. Mai.

Lieber Freund!

Ich danke dir für deinen Brief und deine Geschenke: Ansichtskarten, Bücher und Briefmarken.

Die Ansichtskarten über deine Heimatstadt Chudshand sind sehr interessant. Ich zeige sie allen Schülern aus unserer Klasse.

Bald schicke ich dir auch Geschenke: ein Album und Briefmarken. Im Sommer besuche ich Tadschikistan. Ich freue mich sehr darauf.

Auf baldiges Wiedersehen.

Dein Willi Danz.

HAUSAUFGABEN

1. Мактубро хонда тарҷума кунед.
Прочитайте и переведите письмо.

2. Wiederholt:

sich freuen auf ..., die Heimatstadt, schicken,
die Ansichtskarte (die Ansichtskarten), die
Briefmarke, die Tat (die Taten)

STUNDE 4

1. Sprecht nach:

- die Bundesrepublik Deutschland, die Heimatstadt, die Tadschikische Republik, das Heimatland, die Jugend.
- Ich freue mich auf deinen Besuch. Er freut sich auf Willis Briefe.
- Die Organisation der Schüler Tadschikistans heißt Schülerorganisation namens Ismoili Somoni.

2. Merkt euch:

- ich – mein; du – dein; er – sein; sie – ihr; es – sein; wir – unser; ihr – euer; sie – ihr.
- das Buch – mein Buch; der Vater – mein Vater; die Mutter – seine Mutter.

3. Lest den Text und übersetzt ihn:

DER TAG DER REPUBLIK

Am 3. Oktober feiert die BRD den Tag der Vereinigung. Zu diesem Tag bereiten die Schüler Geschenke ihren Eltern, den Lehrern, den kleinen Freunden im Kindergarten.

Viele Schüler sind, in der Jugendorganisation "Deutsche Sportjugend". Viele interessieren sich für Musik und Lesen. Die Geschichte des Landes interessiert sie am meisten. Sie machen viele gute Taten. Die Jugend liebt ihre Heimat.

4. Beantwortet folgende Fragen:

1. Wann feiert die BRD den Tag der Republik?
2. Was machen die Schüler an diesem Tag?
3. Was interessiert sie?
4. Was machen die Schüler?
5. Wofür interessiert sich die Jugend?

5. Чумлахоро тарчума кунед.

Переведите предложения.

1. Im Herbst werden die Tage kürzer und die Nächte länger.
2. Im Winter sind die Tage am kürzesten.
3. Der August ist wärmer als der März.
4. Der Juli ist der wärmste Monat.
5. Unser Haus ist höher als dein.
6. Das Schulgebäude ist das höchste Gebäude in unserem Dorf.

HAUSAUFGABEN

1. Дар бораи РҶО (Республикаи Федеративии Олмон) нақл кунед.

Расскажите о Германии.

2. Wiederholt:

feiern, bereiten, das Geschenk (die Geschenke), der Kindergarten (die Kindergärten), der Freund (die Freunde), das Halstuch (die Halstücher), das Abzeichen (die Abzeichen), die Republik (die Republiken), kämpfen, der Wekrtätige (die Wekrtätigen), gute Tat.

3. Hört dem Lehrer aufmerksam zu:



DIE BRD

Die Bundesrepublik Deutschland ist am 3. Oktober 1990 nach der Wiedervereinigung gegründet. Die BRD liegt im Zentrum Europas. Die Hauptstadt der BRD ist Berlin. Die größten Städte der BRD sind: München, Köln, Hamburg, Essen, Dresden und andere. Berlin liegt an der Spree, Dresden liegt an der Elbe. Die Spree, der Rhein und die Elbe sind die größten Flüsse in Deutschland.

Das Deutschland ist ein friedliebender Staat. Die Werktätigen der BRD sind für den Weltfrieden.

4. Lest den Text und beantwortet die Fragen:

1. Ist die BRD am 3. Oktober 1990 wiedervereint?
2. Wo liegt Deutschland?
3. Wie heißen die größten Flüsse in Deutschland?
4. Wofür sind die Werktätigen der BRD?
5. Welche größten Städte der BRD kennst du?

5. Bildet Sätze:

Die BRD	liegt	an der Elbe
Die Wekrtätigen	liegt	an der Spree
Dresden	ist	für den Frieden
Berlin	kämpfen	in Deutschland
Deutsch	spielt man	ein Land der Großindustrie

HAUSAUFGABEN

1. Сурудро аз ёд кунед.
Выучите наизусть песню.
2. Ба ҷои нуқтаҳо артикли мувофиқро навишта гиред.
Вставьте вместо точек подходящий артикль и перепишите эти предложения.
Im Herbst beginnt ... Erntezeit. ... Obstgarten ist groß. Dort wachsen ... Obstbäume. ... Baumwolle ist ... technische Kultur. ... Maschinen weben in ... Fabriken Stoffe.
3. Wiederholt:

der Kolchos, der Kolchosbauer, das Feld (die Felder), die Baumwolle, weben, der Stoff (die Stoffe), es gibt

STUNDE 5

1. Sprecht nach:

a) die Wolle wollen die Woche
die Baumwolle wollt der Wochentag

b) Die Kinder haben die Melonen gern. Im Garten gibt es viele Obstbäume. Ich habe die Wassermelonen gern.

2. Setzt die passenden Wörter in der richtigen Form ein:

Im Garten ... wächst die Weintraube. Die Erntezeit ... ist der Herbst. Die Blätter ... fallen spät im Herbst. Die Kolchosbauern arbeiten auf den Feldern Die Maschinen ... weben schöne bunte Stoffe.

die Großeltern, das Gemüse, der Kolchos, der Nußbaum, die Fabrik.

3. Fragt und antwortete wie im Muster:

Muster: Rano fährt heute **aufs** Land. Und wohin fährst du? Ich fahre **in die** Stadt.

Die Kinder arbeiten in der Schule (im Garten). Inom hilft den Großeltern (der Mutter). Sebo hat Äpfel gern (Pflirsiche). Die Kolchosbauern arbeiten auf den Feldern (zu Hause).

4. Hört dem Lehrer aufmerksam zu:

HERBSTLIED

Komm, lieber Herbst, und bringe
uns Pfirsiche, Kirschen, Birnen.
Wie lieben bunte Wälder
und helfen gern den Eltern.
Der Herbst ist eine Reifezeit,
Zum Ernten sind wir schon bereit.

5. Setzt die fehlenden Wörter ein:

1. Mein Bruder hat ... gern.
2. In Tadschikistan wachsen überall
3. ... ist sehr süß.
4. Im Garten wachsen

die Wassermelone, die Weintrauben, die Melone, die Obstbäume.

HAUSAUFGABEN

1. Шеърро аз ёд кунед (машқи 4).
Выучите наизусть стихотворение (упражнение 4).
2. Wiederholt:

die Kirsche (die Kirschen), die Melone (die Melonen), die Wassermelone (die Wassermelonen), die Nuß (die Nüsse), süß, bringen, die Erntezeit

STUNDE 4

1. Sprecht nach:

- | | | |
|-------|-------------|--------------|
| a) in | der Winter | der Pfirsich |
| ich | der April | das Gedicht |
| immer | die Kirsche | das Kind |

Im Herbst reifen dort Äpfel, Granatapfel, Birnen, Weintrauben, Pfirsiche. Die Schüler arbeiten gern im Schulgarten. Es gibt hier viel Arbeit.

5. Sprecht zu zweit:

- Wachsen im Schulgarten die Weintrauben?
- Ja, im Schulgarten wachsen die Weintrauben.
- Sind die Weintrauben süß?
- Ja, sie sind sehr süß.
- Hast du das Obst gern?
- Ja, ich habe das Obst gern.
- Welches Obst wächst im Schulgarten?
- Im Schulgarten wachsen: Äpfel, Granatapfel, Birnen,
Weintrauben, Pfirsiche.

HAUSAUFGABEN

1. Диалогро аз ёд кунед.
Выучите наизусть диалог.
2. Ҷумлаҳои зеринро тарҷума кунед:
Переведите данные предложения:
 - 1) Дар боғ дарахтҳои мева месабзанд.
 - 2) Талабаҳо бо шавку ҳавас дар боғи мактаб кор мекунанд.
 - 3) Ман ангурро нағз мебинам.
 - 4) Дар боғи мактаб кор бисёр аст.
 - 1) В саду растут плодовые деревья.
 - 2) Ученики охотно работают в школьном саду.
 - 3) Я люблю виноград.
 - 4) В школьном саду много работы.
3. Wiederholt:

die Erntezeit, das Gemüse, das Obst, reifen, wachsen, der Apfel (die Äpfel), die Weintraube (die Weintrauben), der Granatapfel (die Granatäpfel), der Pfirsich (die Pfirsiche), die Birne (die Birnen), die Frucht (die Früchte), ich habe gern.

LEKTION 3

STUNDE 1

1. Sprecht nach:

- a) Max Taxi wachsen
 Alex Text sechs

b) Sprecht und schreibt richtig:

- | | |
|-------------------------|----------------------------|
| das Blatt - die Blätter | das Bett - die Betten |
| der Mann - die Männer | die Blume - die Blumen |
| der Vater - die Väter | der Schrank - die Schränke |
| das Wort - die Wörter | der Baum - die Bäume |

2. Lest und übersetzt:

ES IST HERBST

Es ist Herbst. Am Morgen ist es schon kühl. Die Blätter auf den Bäumen sind nicht grün. Sie fallen auf die Erde. Auf der Erde liegen viele bunte Blätter. Sie sind gelb, rot, braun.

3. Merkt euch:

Er geht **nach Hause**. Rano kommt **aus der Schule**. Der Schüler geht **zu dem Lehrer**. Das ist ein Brief **von meiner Schwester**. Anwar spricht **mit dem Bruder**. Ich helfe dir **bei der Arbeit**.

4. Hört dem Lehrer aufmerksam zu!

HERBSTLIED

Es ist Herbst! Es ist Herbst!
Bunte Blätter fliegen.
Bunte Blätter, rot und gelb,
auf der Erde liegen.

Falle, falle, gelbes Blatt,
rotes Blatt, gelbes Blatt,
bis der Baum kein Blatt mehr
hat - weggeflogen alle!

5. Bildet Sätze:

Ich	geht	nach Hause
Anwar	komme	zu seinem Freund
Sebo	sprechen	aus der Schule
Der Lehrer	fährt	bei der Arbeit
Die Schüler	hilft	mit dem Lehrer

HAUSAUFGABEN

1. Ба ҷои нуқтаҳо калимаҳои дар поён додашударо истифода намуда, ҷумлаҳои навишта гиред:
Вставьте вместо точек подходящие по смыслу нижеуказанные слова и составьте предложения.

Ich lebe Mein Bruder lernt
Die Tafel ist Das Buch liegt
Er legt sein Buch
Der Lehrer sitzt
Der Stuhl steht Der Vater ist
Das Bild hängt

an der Wand, auf dem Tisch, in Duschanne,
in der Schule № 6, auf den Tisch,
neben dem Lehrer, an dem Tisch,
in dem Zimmer, an der Wand.

2. Wiederholt:

<p>wohin? in, auf, an, neben (Akkusativ) (gehen, legen, kommen, stellen) wo? in, an, auf, neben (Dativ) (sitzen, hängen, sein, stehen, liegen, lernen)</p>
--

STUNDE 5

1. Sprecht nach:

lieben	wissen
liegen	Himmel
spielen	Mitte

2. Verwenden Sie die Präpositionen «in, an, auf».

Ich gehe	... Schule	Ich fahre	... Stadt
	... Fenster		... Dorf
	... Tafel		... Kino

2. Wiederholt:

**helfen, geben, sprechen, lesen, sehen, die Arbeit,
das Zimmer ist in Ordnung, der Staub, abwischen, alles**

STUNDE 4

1. Sprecht nach:

fallen	kommen	wann
sollen	Zimmer	kann
wollen	immer	Mann

2. Lest den Text und übersetzt ihn:

Inom lernt in der Schule. Er geht in die Schule. Das Klassenzimmer ist groß und hell. Rechts an der Wand ist ein Bild. Neben dem Bild ist eine Tafel. An der Tafel steht ein Schüler. An dem Lehrertisch sitzt der Lehrer.

Auf dem Tisch liegen Bücher und Hefte. Der Lehrer legt auf den Tisch den Kugelschreiber und sagt: «Sulfia, komm an die Tafel!». Sulfia steht auf und geht an die Tafel. Sie steht neben dem Lehrertisch und antwortet. Der Lehrer stellt den Stuhl neben den Tisch.

3. Beantwortet folgende Fragen:

Wo lernst du? Wohin gehst du? Wo ist ein Bild? Was ist neben dem Bild? Wer steht an der Tafel? Wer sitzt an dem Tisch? Was legt der Lehrer auf den Tisch? Was liegt auf dem Tisch? Wohin kommt Sulfia? Wohin stellt der Lehrer den Stuhl?

2. Lest:

WEM HELFE ICH?

Ich helfe der Mutter.
Du hilfst der Mutter.
Er hilft der Schwester.
Rano hilft dem Bruder.
Wir helfen den Kindern.

3. Lest und übersetzt:

RUSTAM HILFT SEINER MUTTER

Rustam kommt aus der Schule nach Hause. Die Mutter ist zu Hause. Sie arbeitet. Sie macht alles sauber. Sie wischt den Staub ab. «Mutti», sagt er, «ich will dir helfen. Mein Zimmer ist nicht in Ordnung. Meine Kugelschreiber und Bleistifte liegen auf den Stühlen. Meine Bücher und Hefte liegen auf dem Sofa». Rustam hilft der Mutter. Er bringt alles in Ordnung.

Da kommt der Vater. «Rustam hilft mir gern», sagt die Mutter. «Du bist ein guter Junge, Rustam!» - sagt der Vater.



STUNDE 2

1. Sprecht nach:

sagen	links	essen	heissen
sammeln	Fenster	wissen	fleissig
lesen	Klaus	Klasse	gross

2. Bildet neue Wörter und übersetzt sie:

die Schule
der Sport
das Deutsch + der Zirkel = ?
der Chor
die Musik

3. Hört zu und sprecht nach:

WAS WIR TUN SOLLEN?

Tüchtig lernen, fleißig rechnen,
fließend lesen, sauber schreiben!
Freudig helfen, fröhlich singen,
Spiele und Gymnastik treiben!

4. Merkt euch:

Ich	trage	fahre	Wir	tragen	fahren
Du	trägst	fährst	Ihr	tragt	fahrt
Er, sie, es	trägt	fährt	Sie	tragen	fahren

5. Setzt die Verben in der richtigen Form ein:

1. Ich (tragen) meine Schultasche. 2. Der Pionier (fahren) in die Schule. 3. Du (fahren) nach Hause. 4. Wir (tragen) Stühle in das Klassenzimmer. 5. Ihr (fahren) in die Bibliothek. 6. Du (tragen) die Hefte und die Bücher.

5. Sprecht zu zweit:

Rano

Akram

Wie heißt du?

Ich heiße Akram Rustamow.

Wie alt bist du?

Ich bin zwölf Jahre alt.

Wohin gehst du?

Ich gehe in die Schule.

Was willst du in der Schule machen?

Ich will gut lernen.

LEKTION 2

STUNDE 1

1. Lest die Wörter:

der Schulzirkel

die Pionierarbeit

das Schuljahr

das Pionierlager

die Schultasche

das Ferienlager

2. Setzt die Verben in der richtigen Form ein!

1. Ich (lesen) ein interessantes Buch. 2. Du (sprechen) Deutsch. 3. Der Schüler (gehen) in die Schule. 4. Das Mädchen (laufen) in den Hof. 5. Wir (malen) eine Wandzeitung. 6. Ihr (lernen) gut. 7. Sie (sehen) ein schönes Bild.

3. Bildet Sätze mit Hilfe folgender Tabelle:

Karim	besuchen	den Deutschzirkel
Ich		den Sportzirkel
Rano		den Zeichenzirkel
Ikrom		den Chorzirkel
Wir		

5. Merkt euch:

	Singular	Plural
Nominativ	der - (ein) die - (eine) das - (ein)	die
Genitiv	des - (eines) der - (einer) des - (eines)	der
Dativ	dem - (einem) der - (einer) dem - (einem)	den
Akkusativ	den - (einen) die - (eine) das - (ein)	die

HAUSAUFGABEN

1. *Матн (машқи 4)-ро хонед ва ба саволҳо ҷавоб диҳед.
Прочитайте текст упражнения 4 и ответьте на вопросы.*

Wo sind die Kinder? Was sollen sie machen?
Wohin springt der Ball? Was sagen die Mädchen?

2. Wiederholt:

die Schwester, der Bruder, können, sollen, springen, suchen, finden, helfen. Ich bin zwölf Jahre alt. Wie alt ist Rano? Rano ist elf Jahre alt.

5. Betrachtet das Bild und beantwortet die Fragen:

Ist Usmons Familie groß? Wieviel Brüder hat Usmon? Wieviel Schwestern hat Usmon? Was macht der Vater? Was machen die Brüder? Was machen die Schwestern?

6. Setzt die fehlenden Buchstaben ein:

Auf dem Bild sehen wir zwei Freund- . Im Klassenzimmer hängen Tabelle- und Bild- . Alle Schul- haben Schultaschen. Dort liegen Heft-, Kugelschreib- und Bleistift-. Ich liebe meine Elter- .

HAUSAUFGABEN

1. Аз рӯи расми боло ҳикоя тартиб диҳед (машқи 4).
Составьте рассказ по вышеуказанной картине (упражнение 4).
2. Wiederholt:

**heißen, die Eltern, der Vater, die Mutter, der Onkel,
die Tante, die Geschwister, der Kugelschreiber,
der Freund, Guten Tag! Guten Morgen! Auf
Wiedersehen!**

STUNDE 5

1. Sprecht nach:

a)	au [aø]	äu [œ]	eu [œ]
	Baum	Bäume	Deutsch
	Maus	Mäuse	Freund
	Haus	Häuser	heute

- | | |
|--------------------------------|----------------------------------|
| b) ein Schüler - viele Schüler | ein Mädchen - viele Mädchen |
| ein Lehrer - viele Lehrer | ein Bild - viele Bilder |
| eine Klasse - viele Klassen | ein Bleistift - viele Bleistifte |

Hausaufgaben. Bald ist sie fertig. Sie legt ihre Lehrbücher und Hefte in die Schultasche. Jetzt ist sie frei. Sie geht in den Hof. Sie will mit den Kindern Ball spielen.

HAUSAUFGABEN

1. Матн (машқи б)-ро хонда аз ёд кунед, ба саволҳо ҷавоб диҳед.
Прочитайте текст упражнения б, выучите его и ответьте на вопросы.

Wohin geht Sebo? Was macht sie zu Hause? Wohin legt Sebo ihre Lehrbücher und Hefte? Was will sie im Hof machen?

2. Wiederholt:

der Text, die Wortfolge, der Arzt, richtig, die Schultasche, in Ordnung bringen, krank, fertig sein (ist fertig), zu Hause, können, sollen, der Hof

STUNDE 4

1. Sprecht nach:

Mädchen	Bücher	Löffel
Sätze	überall	können
Blätter	grün	Löwe
Bänke	Tür	hören

2. Beantwortet die Fragen:

Wie heißt du? Wie alt bist du? Wie geht es dir? Wieviel Stunden hast du heute? Wohin gehst du nach der Schule? Was machst du zu Hause?

3. Merkt euch:

Ich will
Du willst
Er, sie, es will

Wir wollen
Ihr wollt
Sie wollen

4. Bildet Sätze:

Ich	wollt	nach Hause gehen
Du	will	in der Schule lernen
Der Schüler	wollen	Tee trinken
Die Pioniere	will	Hausaufgaben machen
Ihr	willst	einen Brief schreiben

5. Beantwortet die Fragen:

Willst du deutsch lernen? Will der Schüler in die Bibliothek gehen?
Wollt ihr nach Hause gehen? Wollen sie singen?

6. Ergänzt die Sätze:

Das Klassenzimmer ist Die Schüler kommen in die Wollt ihr fleissig ... ? Wir haben heute ... Stunden. Sebo ... Deutsch lernen.

HAUSAUFGABEN

1. Машқи 5-ро навишта гиред ва ба саволҳо ҷавоб диҳед.
Перепишите упражнение 5 и ответьте на вопросы.

2. Wiederholt:

deutsch, fleissig, müssen, die Hausaufgaben, der Brief, nach Hause, in der Schule

3. Setzt die fehlenden Artikel ein:

Das ist ... Klasse. ... Klasse ist groß. An der Tafel steht ... Schüler. ... Schüler ist Pionier. Da sitzt ... Mädchen. ... Mädchen ist meine Schwester. ... Schwester lernt gut. Die Schwester hat ... Schultasche. ... Schultasche ist schwarz. In der Schultasche liegen ... Buch, ... Heft, ... Bleistift. ... Stunde ist zu Ende. ... Schüler gehen nach Hause.

4. Lest und übersetzt:

WIEDER IN DER SCHULE

Das neue Schuljahr beginnt. Die Schüler sind wieder alle zusammen. Sie lernen fleißig. Sie lesen viel. Die Schüler wollen gut lernen. Sie wollen deutsch sprechen.

5. Beantwortet folgende Fragen:

1. Wie heißt du?
2. Wie alt bist du?
3. Wie geht es dir?
4. Wie lernst du?

6. Schaut auf das Bild und beantwortet die Fragen:



1. Wer sitzt da?
2. Was macht Anwar?
3. Was malt er?
4. Malt er gern?
5. Wie malt Anwar?

АЗ МУАЛЛИФОН

Дар роҳи ба вуҷуд овардани китобҳои дарсӣ барои мактабҳои тоҷик ин яке аз нахустин кӯшишҳои муаллифони ба шумор меравад. Ҳангоми навиштани ин китоб мо хусусиятҳои хоси забони тоҷикиро ба инобат гирифта, аз комёбиҳои навини илми филология, педагогика, инчунин аз таҷрибаи муаллимони пешқадами ҷумҳуриамон фаровон истифода намудем. Материалҳои ба китоб дохилгардида дар тӯли якчанд сол дар як қатор мактабҳои ҷумҳурӣ аз тарафи муаллимони ҷумҳуриамон санҷида шудаанд ва сазовори баҳои муҳаббатӣ гардидаанд. Муаллифони ба ҳамаи муаллимоне, ки бахри мукаммал гардидани мундариҷаи ин китоб кумаки худро дарег надоштаанд, миннатдорӣ самимӣ изҳор менамоянд. Мо ҳамаи он фикру дархостҳои, ки боиси беҳтар гардидани сифати ин китоб мегарданд, бо қамолати қаноатмандӣ қабул хоҳем кард.

ОТ АВТОРОВ

Этот учебник является одной из первых попыток авторов в написании учебников для таджикских школ. Составляя данный учебник, мы использовали особенности таджикского языка, все новейшие достижения филологических и педагогических наук и опыт учителей новаторов школ. Материалы данного учебника долгие годы экспериментировались в ряде школ республики, использовались учителями на уроках и получили положительную оценку с их стороны.

Авторы признательны преподавателям, которые внесли свой вклад в составление этого учебника. С нашей стороны будут приняты во внимание все те замечания и предложения, которые будут способствовать дальнейшему улучшению качества данного учебника.

Балтабаева У. Т. Мусоева Р.А. Забони немисӣ: Китоби дарсӣ барои синфи VI-и мактаби миёна.

Балтабаева У. Т. Мусаева Р.А. Немецкий язык. Учебник для 6 класса средней школы.